



Stiftung für  
Schwerbehinderte  
Luzern SSBL

# Jahresbericht 2021



# Impressum

## **Herausgeberin**

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL,  
Rathausen 2, 6032 Emmen, [www.ssbl.ch](http://www.ssbl.ch)

## **Redaktion/Realisation**

Geschäftsleitung

Claudia Bärswyl, Controllerin

Andreas Fitze, Managementsupport

Judith Hofer, Assistenz Geschäftsführer

Beat Staudacher, Leitung Marketing und  
Kommunikation

## **Fotografie**

Jutta Vogel, 6005 Luzern, [www.juttavogel.ch](http://www.juttavogel.ch)

Philippe Rossier, Dominik Wunderli,

[www.gartenkino.ch](http://www.gartenkino.ch)

Nique Nager, 6003 Luzern, [www.klickt.ch](http://www.klickt.ch)

## **Bildmontage**

Nique Nager, 6003 Luzern, [www.klickt.ch](http://www.klickt.ch)

## **Korrektorat**

Terminus, Textkorrektur

Andreas Vonmoos, 6003 Luzern,

[www.terminus-textkorrektur.ch](http://www.terminus-textkorrektur.ch)

## **Auflage**

Druck: 350 Exemplare

Elektronisch verfügbar unter  
[www.ssbl.ch/publikationen](http://www.ssbl.ch/publikationen)

## **Druck**

Abächerli Media AG, 6060 Sarnen

[www.abaecherli.ch](http://www.abaecherli.ch)

## **Papier**

Gedruckt auf Papier aus zertifizierter  
Herstellung gemäss Mix-Standards FSC  
(Forest Stewardship Council).

## **Titelbild**

Armando Bay

© Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL  
Q-Dok Nr. 1.3.1301 Jahresbericht

# Inhalt

<b>Jahresbericht</b>	
Wir gedenken der Verstorbenen	5
Bericht der Präsidentin	7
Leistungs- und Lagebericht	10
SSBL 2021 in Zahlen und Fakten	21
Standorte und Netzwerk	22
Spendenbericht	23
Leistungs- und Wirkungszahlen	26
<b>Nonprofit-Governance-Bericht</b>	
Grundlagen des Nonprofit-Governance-Berichts	32
Leitbild und Strategie	32
Organisation	33
Risikomanagement	35
Managementbewertung	36
Aufsicht	37
Informationspolitik	37
Stiftungsrat	39
Geschäftsleitung	41
Bereichsleitung	44
Abteilungsleitung	45
Teamleitung, Fachkader	46
Leitungsteams «Wohnen und Arbeiten»	47
Mitarbeitendenvertretung (MAV)	50
Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen	50
Nahestehende Organisationen	51
Botschafterinnen und Botschafter	52
<b>Finanzbericht</b>	
Bericht des Leiters Finanzen und Controlling	57
Bilanz	58
Betriebsrechnung	59
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	60
Spartenrechnung	62
Geldflussrechnung	64
Erläuterungen zur Jahresrechnung	66
Revisionsbericht	82
Abkürzungen	84



«Was ein Mensch  
an Gutem in die  
Welt hinausgibt,  
geht nicht verloren.»

Albert Schweitzer

## Wir gedenken der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr mussten wir von folgenden betreuten Erwachsenen und Kindern Abschied nehmen.

Nachname	Vorname	geboren	Eintritt	Gruppe	verstorben am
Helfenstein	Paulina	19.05.1947	12.12.1994	Titlis 2	29.01.2021
Schwytzer von Buonas	Hans-Georg	15.04.1951	01.03.1987	Mythen 3	01.03.2021
Bugs	Daniel	19.09.1962	28.02.2012	Eichwäldli 1	26.03.2021
Bilotta	Domenico	24.04.1970	01.08.1993	ATG 1A	29.03.2021
Purtschert	Stefan	07.05.1966	01.05.1984	Rigi 2	18.04.2021
Amrein	Christoph	04.08.1962	01.09.2017	Eichwäldli 1	03.05.2021
Azemi	Auron	13.06.2015	15.08.2018	Villa	14.05.2021
Bossert	Thomas	28.05.1968	01.04.1986	Rigi 2	20.05.2021
Schwarzentruber	Myles	09.03.2017	01.09.2017	Sternschnuppe	02.06.2021
Portmann	Paul	11.03.1943	18.01.1985	Titlis 2	28.06.2021
Stoekli	Roland	10.04.1958	04.12.1998	Heidegg	02.07.2021
Hinnen	Edith	01.06.1947	16.09.2002	Klewen 2	12.07.2021
Isenschmid	Rosmarie	24.05.1951	01.06.1992	Gärtnerhüsli 1	04.08.2021
Schmid	Margrit	22.07.1945	01.04.1987	Rothorn 1	22.09.2021
Bättig	Markus	25.02.1966	12.12.1994	Klewen 1A	27.09.2021
Suppiger	Anton	04.11.1949	04.09.1995	Mythen 3	15.11.2021
Rösli	Elsbeth	26.01.1936	08.01.1992	Mythen 2	23.11.2021

Im vergangenen Jahr mussten wir von folgenden Mitarbeitenden Abschied nehmen.

Nachname	Vorname	geboren	Eintritt	Arbeitsort	verstorben am
Würsch-Wisler	Claudia	21.03.1963	01.10.2008	ATG 1E	18.01.2021
Zimmermann	Margrith	26.04.1967	01.09.2018	Nachtdienst A	24.03.2021
Ruckli	Doris	27.06.1959	01.10.2006	Lindenberg 3	29.11.2021

## **PETER HOFSTETTER.**

Letzten September unternahm Peter Hofstetter mit Begleitung einen Ausflug auf die Rigi. Der etwas kühle Start in den Tag, zahlte sich spätestens mit dem Blick ins Tal aus. Für Peter ging mit dem Ausflug ein Herzenswunsch in Erfüllung, der Dank dem Projekt «Wünsche werden wahr» realisiert werden konnte.



# Bericht der Präsidentin

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Auf dem Titelbild des Jahresberichts 2021 zeigen wir stellvertretend für viele andere Klienten und Klientinnen Armando Bay. Er spielt mit Leidenschaft im Vollgas-Theater mit und nimmt gerne an zahlreichen Aktivitäten teil. Unter dem Motto «zäme cho» sind anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der SSBL 16 Feste mit der Bewohnerschaft gefeiert worden. Weitere Höhepunkte im Berichtsjahr waren die Wiedereröffnung des Sportplatzes, die Einweihung des Parks und die Einsegnung der neu renovierten Klosterkirche mit anschliessender Übergabe an Bewohnerinnen, Bewohner sowie Tagesbeschäftigte. Strahlende und glückliche Gesichter prägten die Festivitäten, und dies obwohl sich alle aufgrund der noch immer aktiven Covid-19-Viren an die jeweils geltenden Schutzmassnahmen halten mussten.

## Startschuss für die neue Strategie

Trotz vieler Einschränkungen aufgrund weiterer Pandemiewellen haben wir 2021 den Startschuss für die nächste Strategieperiode gegeben. Den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung nach mehr Wahlfreiheit rund um neue Arbeits- und Wohnformen und mehr Inklusion wollen wir gerecht werden. Die rasant fortschreitenden technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen bilden wir in unserer Strategie ab. Stiftungsrat und Geschäftsleitung gehen mit grossem Respekt, aber auch hoch motiviert an diese anspruchsvolle Aufgabe heran.

## Wertvolle Unterstützung von Botschafterinnen und Botschaftern

Seit Jahren setzen sich bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für unsere Stiftung ein. Auf unsere Anfragen haben sich weitere Exponentinnen und Exponenten aus Politik, Kultur und Wirtschaft gemeldet. Dass sich jetzt insgesamt 26 Botschafterinnen und Botschafter für unsere Stiftung einsetzen, erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit. Sie setzen damit ein wichtiges



Zeichen der Solidarität und sensibilisieren eine breite Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigung. Zur Förderung der Inklusion haben wir in Rathausen im letzten Jahr mit der Neukonzipierung der Führungen durch die SSBL und 15 Kurzfilmen einen weiteren Meilenstein gesetzt.

## Dank für die engagierte Zusammenarbeit

Mein Dank und meine grosse Wertschätzung gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Verbundenheit mit der SSBL täglich unter Beweis stellen und ihr Bestes geben, auch in Zeiten, die nicht einfach sind. Die engagierte Zusammenarbeit bildet die Basis für das Gütesiegel der SSBL. Ein grosses Dankeschön spreche ich auch den grosszügigen Spendern und Spenderinnen aus, die mit ihrem finanziellen Engagement vieles möglich machen und mithelfen, Herzenswünsche von Menschen mit Behinderung zu erfüllen.

Dr. Esther Schönberger  
Stiftungsratspräsidentin



Spezielle Momente  
**50**  
**Jahre**  
SSBL





# Leistungs- und Lagebericht

## Grundsätzliches

Mit dem vorliegenden Leistungs- und Lagebericht gemäss Art. 961 OR Swiss GAAP FER 21.26 und gemäss den kantonalen Vorgaben soll sämtlichen Offenlegungspflichten Rechnung getragen und über die Leistungsfähigkeit der Organisation, das heisst über Effektivität, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und die Sachzielerreichung, informiert werden.

## 1. Kernauftrag

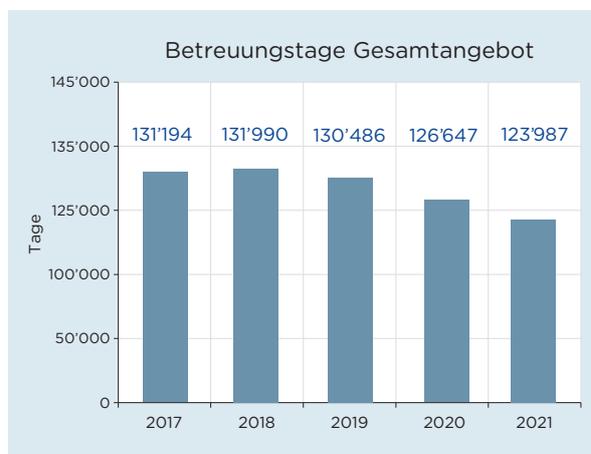
### Anpassung der Platzangebote

Das Wohnplatz- und Tagesbeschäftigungsangebot blieb 2021 unverändert. Die budgetierten 305 Wohnplätze waren mit wenigen Lücken belegt. Die Auslastung liegt wie im Vorjahr bei 98.3 Prozent.

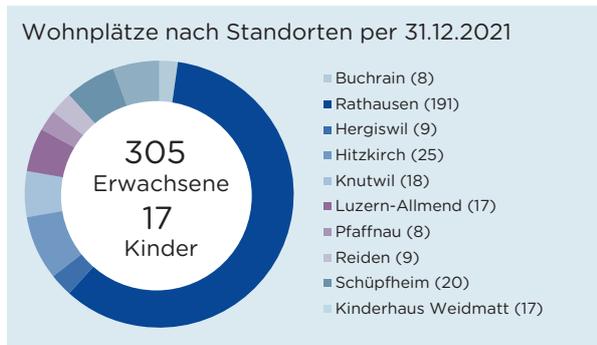
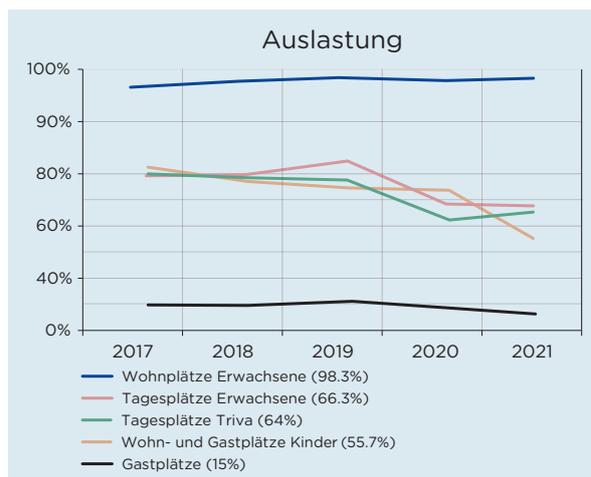
Die Nachfrage nach Tagesplätzen blieb wegen der Pandemie mit 66.3 Prozent (Vorjahr: 65.7 Prozent) fast unverändert. Gestiegen ist die Auslastung bei der Tagesstätte Triva von 59.8 auf 64.0 Prozent.

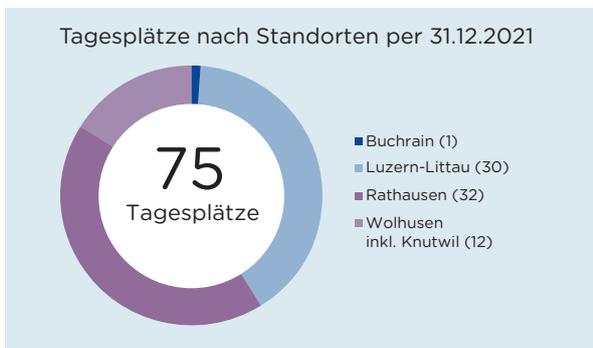
Das Kinderhaus Weidmatt bezog Ende Mai das renovierte Wohnhaus Wisstanne. Der Nachfragerückgang an Wohnplätzen, bei leicht höherer Nachfrage ambulanter Leistungen, führte dazu, dass per 1. Februar 2022 eine Wohngruppe geschlossen wurde. Die Auslastung des Kinderhauses liegt bei 55.7 Prozent (Vorjahr: 70.3 Prozent).

Die Betreuungstage reduzierten sich gegenüber Vorjahr um 2.1 Prozent auf 123'987 Betreuungstage. Die Abnahme ist auf längere Abwesenheiten von Betreuten aufgrund von Pandemie-schutzmassnahmen und auf nachfragebedingter Abnahme von 5 Wohnplätzen zurückzuführen.



Die Nachfrage nach Gastplätzen lag bei 15.0 Prozent (Vorjahr: 14.9 Prozent).

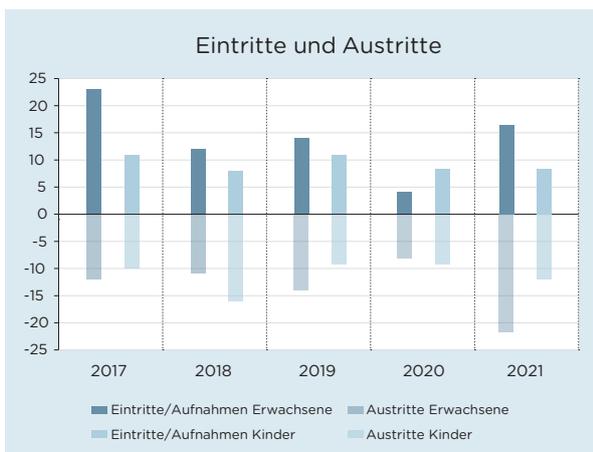




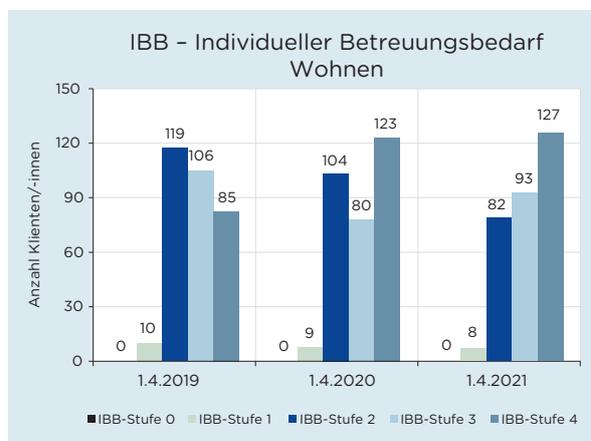
### Aufnahmen und Austritte

Die 22 Austritte (Vorjahr: 8) bei den Erwachsenen teilten sich 2021 auf-, in 15 Todesfälle, fünf Übertritte in eine andere Institution und zwei Austritte aufgrund der Rückkehr zu den Angehörigen. Im Gegenzug konnten mit 16 Eintritten elf Wohnplätze und fünf Tagesplätze (inkl. Triva) neu besetzt werden.

Im Kinderhaus sind die zwölf Austritte (Vorjahr: neun) mit zehn Einschulungen und zwei Todesfällen begründet. Neun Kinder (zwei aus anderen Kantonen) traten neu ein.



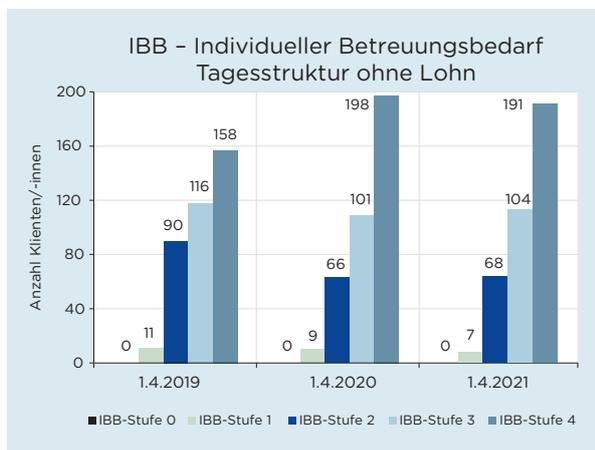
Bei 369 Klienten und Klientinnen wurde die IBB-Gesamterhebung durchgeführt. Verwendet wurden 369 Indikatoren beim Raster Tagesstruktur ohne Lohn und 309 Indikatoren beim Raster Wohnen. Insgesamt wurden 349 Raster «kognitive Behinderung und körperliche Behinderung» sowie 20 Raster «psychische Behinderung/Suchtbehinderung» erfasst.



Sowohl in der Tagesstruktur als auch im Wohnen sind die Anstiege auf eine Erhöhung der Leistungserbringung zurückzuführen. Begründet wird dies unter anderem mit dem altersbedingten körperlichen Abbau, Veränderungen im psychischen Verhalten, den fortschreitenden demenziellen Entwicklungen und mit der verstärkten Unterstützung bei Körperpflege und Mobilität.

Die externe IBB-Überprüfung durch die Firma Schiess beurteilt die Einheitlichkeit der Einstufungen bei den Dossierstichproben als gut bis sehr gut.

# Leistungs- und Lagebericht



## Krisenbegleitung

Die Zahl der FEM (freiheitseinschränkende Massnahmen) ist leicht (+4 Prozent) auf 283 gestiegen. Auch in diesem Jahr wurden fast 50 Prozent der Massnahmen im Zusammenhang mit Selbstgefährdung begründet. Die Verteilung der einzelnen Kategorien von Freiheitseinschränkungen blieb im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Die Gewaltmeldungen haben um 9 Prozent abgenommen. 77 Prozent der Fälle wurden im Zusammenhang mit Fremdaggression gemeldet. Bei vereinzelt Klienten und Klientinnen kommen Mehrfach-Gewaltmeldeblätter zur Anwendung. Diese Gewaltvorfälle sind hinsichtlich ihres Gefährdungspotenzials eher als gering einzustufen



und werden regelmässig kontrolliert. Im Jahr 2021 fanden 37 heilpädagogisch-psychiatrische Konsilien in Zusammenarbeit mit der LUPS statt. Das Angebot wird sehr geschätzt.

## Wohnen und Arbeiten

Der UN-BRK-Navigator vom Branchenverband INSOS wird für die Entwicklung der Haltungen sowie bei der Umsetzungsplanung der strategischen Projekte bereits eingesetzt.



## Pandemiejahr 2021

Wie bereits im Vorjahr stellte die Covid-19-Pandemie den Geschäftsbereich «Wohnen und Arbeiten» 2021 erneut vor grosse Herausforderungen, welche die Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden als zunehmend belastend empfanden. Aufgrund der zahlreichen Schutzmassnahmen beanspruchte die Betreuung der Klientinnen und Klienten deutlich mehr Ressourcen. Verschärft wurde die Situation durch viele krankheitsbedingte Absenzen bei den Mitarbeitenden. Zugleich zeigten sich deutlich grössere Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Personal, vor allem von Fachkräften. Dank der grossen Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten kritische Engpässe vermieden werden.

Im März 2021 erhielten 279 Klienten und Klientinnen sowie 371 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

die erste und die zweite Impfung gegen Covid-19. Im Dezember wurde 257 Klientinnen und Klienten sowie 268 Mitarbeitenden die Auffrischungsimpfung verabreicht.

Im Verlauf des Jahres haben sich einige Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende mit Covid-19 infiziert. Glücklicherweise haben alle die Erkrankung gut überstanden. Trotz der Pandemie konnten im Berichtsjahr verschiedene Themen bearbeitet werden.

### **Veränderungen**

Nach der Schliessung der Wohngruppe Wisstanne Anfang 2021 bezogen die Klienten und Klientinnen neue Wohnplätze an anderen Standorten der SSBL. Sie haben sich dort gut eingelebt.

Das Kinderhaus Weidmatt bezog am 31. Mai 2021 das renovierte Wohnhaus Wisstanne. Die grosszügigen und einladenden Räume wie auch die neuen technischen Hilfsmittel werden sehr geschätzt, und dank einer Reorganisation konnten auch die Abläufe und Schnittstellen optimiert werden. Trotz wesentlich verbesserter Rahmenbedingungen und Infrastruktur blieb die Nachfrage nach Wohnplätzen auf tiefem Niveau. Aufgrund der langfristig nicht belegten Wohnplätze wurde Ende Januar 2022 entschieden, eine der Wohngruppen vorübergehend zu schliessen.

Im Mai 2021 wurde die Abteilung Fachstellen in den Geschäftsbereich «Wohnen und Arbeiten» integriert, um eine effizientere Zusammenarbeit mit dem Kader von «Wohnen und Arbeiten» zu ermöglichen.

Auch im Bereich Arbeiten konnte die Effizienz gesteigert werden, indem Anfang 2021 die Arbeitsangebote, die ausserhalb des Bereichs Wohnen organisiert werden, zentral durch den Bereich Arbeiten geführt werden. Zudem sind die Atelierräume in Nebikon Mitte 2021 in die ehemaligen Räume des Kinderhauses im Weidring 6 in Wolhusen verlegt worden. Die für 2022 geplanten neuen Arbeitsangebote wurden konkretisiert und mit

angepassten Strukturen und kleineren Führungseinheiten vorbereitet. Ab 2022 gibt es folgende Atelierangebote:

- Bewegung: Schwimmen, Wandern, Tanzen, Rhythmik usw.
- Kreativ: Filzen, Karten herstellen, Tonen, Holzarbeiten usw.
- Mensch/Umwelt: Backen, Hauswirtschaft/Logistik, Medien usw.
- Musisch/Basal: Singen, Musizieren, Snoezelen usw.
- Natur: Tiere, Wald usw.

Nebst diesen fünf Hauptangeboten wird es zudem übergreifend Bildungsangebote und Projektwochen geben.

Im Wohnhaus Eichwäldli ist Anfang 2021 ein Nachtdienstteam eingesetzt worden. Somit können dort auch Klientinnen und Klienten leben, die während der Nacht betreut werden müssen.

### **Leistungsmanagement**

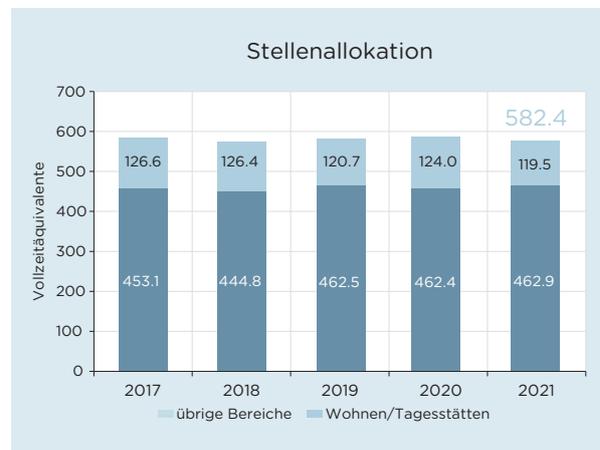
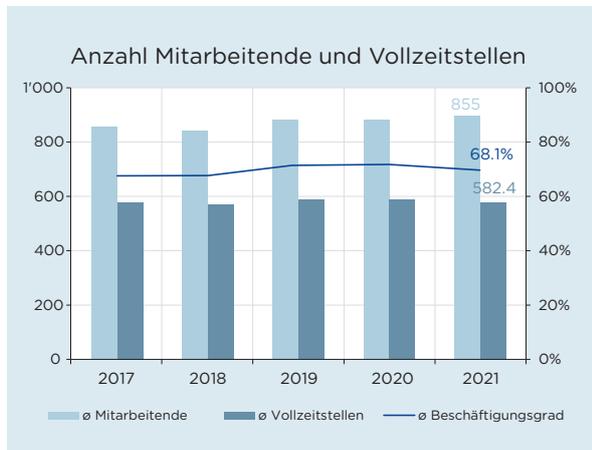
Die dem Geschäftsführer unterstellte neue Abteilung Leistungsmanagement wurde ab März 2021 aufgebaut und umfasst die Klientinnen- und Klientenadministration, die Angebotsberatung und Aufnahme, das Applikationsmanagement Polypoint (für Betreuung und Begleitung), IBB-Fachstelle (Einstufungssystem), das Qualitätsmanagement sowie die strategische Leistungsplanung (Strategieumsetzung). Im Berichtsjahr konzentrierte sich das Leistungsmanagement vor allem auf effizientere Aufnahmeprozesse für Klientinnen und Klienten sowie die Digitalisierung der Klientinnen- und Klientendokumentation.

## **2. Mitarbeitende**

### **Entwicklung Personalbestand**

Der Personalbestand blieb analog zur hohen Auslastung beinahe konstant. Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad fiel leicht auf 68.1 Prozent (Vorjahr: 72.6 Prozent).

# Leistungs- und Lagebericht



Der Frauenanteil betrug 75.8 Prozent (Vorjahr: 76.5 Prozent). Insgesamt waren 2021 Mitarbeitende aus 32 Nationen (Vorjahr: 29) beschäftigt. Das Durchschnittsalter lag 2021 bei 41.8 Jahren (Vorjahr: 41.3 Jahren), und das durchschnittliche Dienstalalter fiel von 7.8 auf 7.3 Jahre. Wie im Vorjahr waren im Geschäftsbereich «Ökonomie und Facility Management» zehn Mitarbeitende mit Rente beschäftigt.

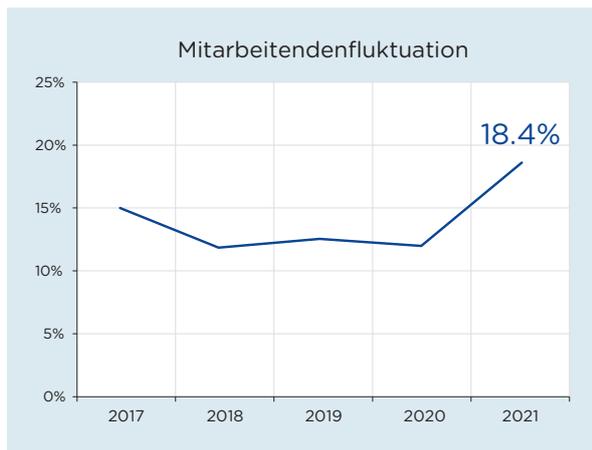
Ende 2021 wurde das Projekt «Funktionen im Geschäftsbereich Wohnen und Arbeiten» (WA) abgeschlossen und im Januar 2022 umgesetzt. Die neuen Funktionen im Betreuen und Begleiten sind so konzipiert, dass sie sich bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung klar voneinander unterscheiden. Dabei steht im Fokus, dass die Mitarbeitenden die jeweiligen Aufgaben erbringen und die Verantwortung wahrnehmen können sowie über die entsprechenden Kompetenzen verfügen. Ein Funktionswechsel infolge Weiterentwicklung ist möglich. Damit bieten wir Fachpersonen eine interessante und verantwortungsvolle Arbeit in der Begleitung und Betreuung.

## Veränderungen und Fluktuation im Kader

- Sabine Käppeli, Leitung Fachsupport 5 (Austritt am 31. Januar 2021), wurde am 1. März 2021 durch Uran Haxhosaj ersetzt.
- Michèle Humpert, Abteilungsleiterin Rechnungswesen (Austritt am 30. April 2021), wurde ohne Verzögerung durch Corinne Bircher ersetzt.
- Bernhard Brechbühl übernahm am 1. Mai 2021 die Leitung Kinderhaus Weidmatt. Seine vorherige Stelle, Leitung Fachsupport 6, wurde am 1. August 2021 mit Irene Bucher besetzt.
- Peter Kalbhenn übernahm am 1. Mai 2021 die neu geschaffene Stelle Leitung Fachstellen.
- Nadja Brunner übernahm am 1. Juni 2021 die neu geschaffene Stelle Leitung Fachsupport Arbeiten.
- Kevin Blättler, Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation (Austritt am 30. November 2021), wurde am 1. Januar 2022 durch Beat Staudacher ersetzt.
- Kurt Brun, Geschäftsbereichsleiter Property Management und Bauprojekte, wurde am 31. Dezember 2021 pensioniert. Die Stelle wird nicht mehr besetzt, weil die grossen Bauprojekte abgeschlossen sind. Camille Stockmann von der Firma Büro für Bauökonomie AG, Luzern, unterstützt die Leiterin Ökonomie und Facility Management in den wenigen Property-Management-Themen.
- 19 (Vorjahr: 18) neue Teamleiterinnen und Teamleiter aufgrund von Austritten oder interner Wechsel.

Die Pandemie mit Covid-19, aber auch die Reorganisationen im Kinderhaus Weidmatt, bei Wohnen 6, im Bereich Arbeiten, bei den Fachstellen und beim Leistungsmanagement führten zu einer erhöhten Fluktuation von 17.1 Prozent (Vorjahr: 10 Prozent).

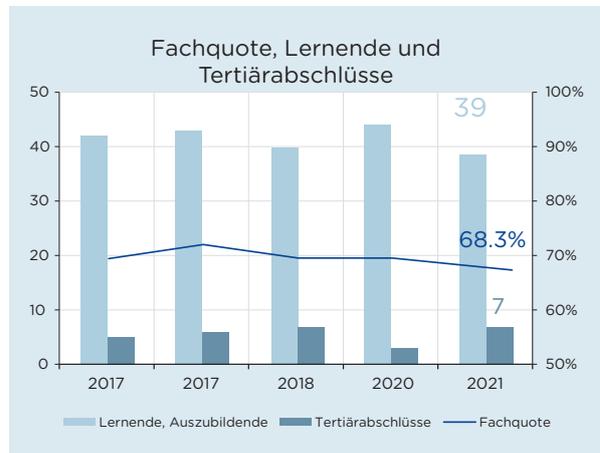
Insgesamt liegt die Personalfuktuation bei 18.4 Prozent (Vorjahr: 12.1 Prozent). Dieser Anstieg ist einerseits auf die hohe Arbeitsbelastung aufgrund der Pandemie und andererseits auf den Fachkräftemangel zurückzuführen, aufgrund dessen die Arbeitsstellen nicht immer optimal besetzt werden konnten.



### Fachquote und Förderung von Aus- und Weiterbildung

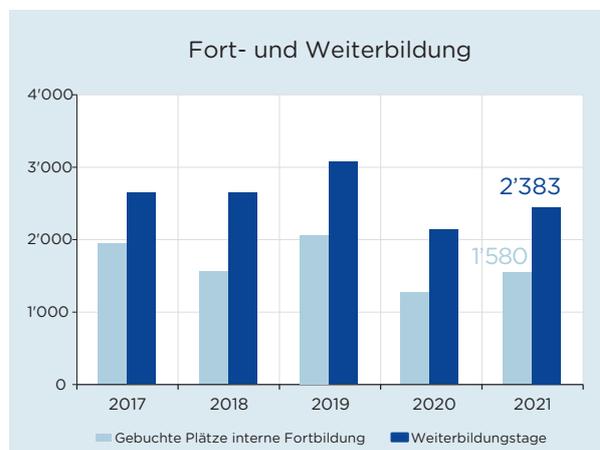
Die Qualität der Betreuung und Begleitung sowie der ganzen Organisation hängt stark von der Höhe der Fachquote ab. Die kantonale Vorgabe dafür beträgt 50 Prozent. Die Gewinnung von Fachpersonen im pflegerischen und agogischen Bereich auf Tertiärstufe ist sehr anspruchsvoll, denn es herrscht ein grosser Fachkräftemangel.

Aktuell sind 21 Mitarbeitende in einer Tertiärausbildung (Sozialpädagogin und -pädagoge, Arbeitsagoge, Arbeitsagogin). Sieben Mitarbeitende schlossen 2021 erfolgreich eine Tertiärausbildung ab.



Das Lehrlingswesen hat einen hohen Stellenwert. 2021 wurden 39 Lernende in sechs Berufen ausgebildet. Davon haben 18 Lernende die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Zwei Lernende des Berufs Fachperson Betreuung (FaBe) erreichten eine Ehrenmeldung. Es ist ein vordringliches Anliegen, genügend Fachkräfte für die Betreuung zu gewinnen beziehungsweise im Unternehmen zu halten. Von den zwölf Lehrabgängerinnen und -abgängern Fachperson Betreuung, erhielten acht einen Arbeitsvertrag bei der SSBL.

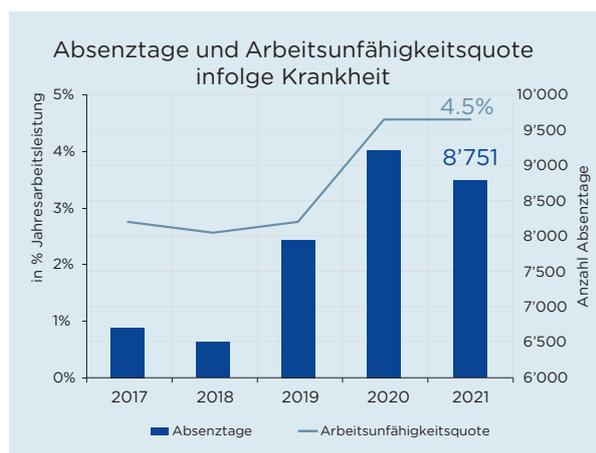
Unser breites Angebot an internen und externen Fort- und Weiterbildungen musste, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, wie bereits 2020 auch im Berichtsjahr 2021 reduziert werden. 51 von insgesamt 248 Angeboten wurden online durchgeführt.



# Leistungs- und Lagebericht

## Gesundheits- und Absenzenmanagement

Die Anzahl Absenztage infolge Krankheit ist auch im zweiten Pandemiejahr (2021) mit durchschnittlich 16.1 Absenztagen (Vorjahr: 15.7) pro Mitarbeitenden hoch geblieben. Die Arbeitsunfähigkeitsquote blieb 2021 mit 4.5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Zunahme von Langzeitabsenzen ist auf einzelne Fälle mit besonders schwierigen Krankheitsverläufen zurückzuführen; jedoch zeigt sich eine Zunahme bei den psychischen Erkrankungen, auch im Zusammenhang mit Covid-19.



## Mitarbeitendenzufriedenheit und -befragung (Kennzahl DISG 1.6)

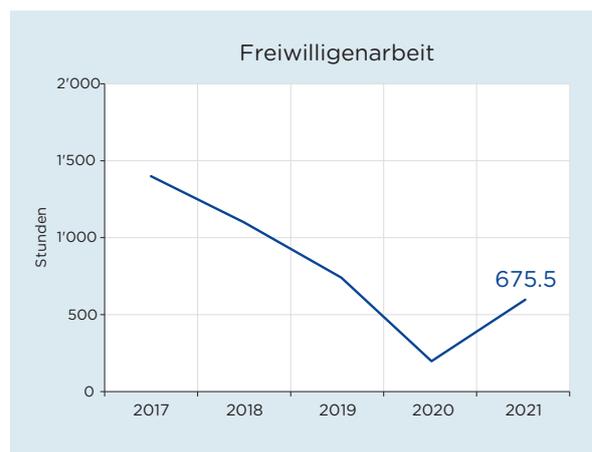
Mitarbeitende, welche die SSBL verlassen, werden mit einem Online-Fragekatalog gebeten, ihre Zufriedenheit über die Einflussgrössen «Struktur, Kultur, Führung, Anreize und Wissenstransfer» bekanntzugeben. Diese Einflussgrössen steuern die Zielgrössen der Mitarbeitendenumfrage und sind somit wichtige Frühindikatoren für die nächste Mitarbeitendenumfrage 2022. Unverändert gegenüber der Befragung von 2020 waren im Berichtsjahr 77 Prozent der Mitarbeitenden voll und ganz mit der Anstellung zufrieden. Es zeichneten sich minime Verschiebungen bei einzelnen Aspekten ab. 31 Prozent (Vorjahr: 46 Prozent) der ausgetretenen Mitarbeitenden wechselten in ein komplett anderes Berufsfeld oder machten keine Angaben, 18 Prozent (Vorjahr: 21 Prozent) blieben im Betreuungsbereich, 12 Prozent (Vorjahr:

10 Prozent) hatten keine Anschlusslösung, und 9 Prozent (Vorjahr: 8 Prozent) gingen in Pension. 14 Prozent (Vorjahr: 15 Prozent) machten eine Ausbildung oder Umschulung. Die Veränderungsprozesse hatten einen Einfluss auf die gesunkenen Werte bei Kultur und Führung.



## Freiwilligenarbeit

Der Einsatz von Freiwilligen ist aufgrund des hohen Bedarfs an Fachlichkeit und wegen Covid-19 im Bereich «Begleiten und Betreuen» schwierig geworden. Trotzdem stieg die Anzahl der geleisteten Freiwilligenstunden 2021 wieder leicht an. Die Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen werden nach Abschluss der Skill- und Gradmix-Anpassung im «Wohnen und Arbeiten» vertieft geprüft.



### 3. Management und Support

Der Strategieprozess konnte, unter Einbezug aller Stakeholder (Klientinnen und Klienten, Angehörigenorganisationen, andere soziale Institutionen sowie kantonale Dienststelle DISG), abgeschlossen werden. In mehreren Kaderworkshops wurde zum ersten Mal eine Führungscharta für das Kader entwickelt und per 2022 in Kraft gesetzt.

#### Geschäftsleitung

Der Geschäftsbereich «Property Management und Bauprojekte» wurde aufgrund des Abschlusses grosser Bauprojekte und der Pensionierung des Geschäftsbereichsleiters in den Geschäftsbereich «Ökonomie und Facility Management» integriert.

#### Marketing und Kommunikation

Die Mitarbeitenden in diesem Bereich erhielten im Jubiläumsjahr «50 Jahre SSBL» zahlreiche Zusatzaufgaben. So wurden nebst der Produktion einer informativen Jubiläumszeitungsbeilage zwischen den Pandemiewellen auch die Kurzfilme mit «Einblick in den Alltag der SSBL» im August 2021 fertiggestellt, welche nun bei öffentlichen Führungen in Rathausen zum Einsatz kommen. Am 1. Januar 2022 hat Beat Staudacher die Leitung Marketing und Kommunikation (MarKom) übernommen.



QR-Code zum Film

#### Ökonomie und Facility Management

Wie bereits 2022 wurde die Abteilung Gastronomie mit der Umsetzung der Schutzmassnahmen (Covid-19) und den vorsorglichen Schliessungen des Cafés Rathausen erneut vor grosse Herausforderungen gestellt.

Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der SSBL hat die Gastronomie an den 16 Anlässen für Bewohnerinnen, Bewohner, Tagesbeschäftigte, Angehörige und Stakeholder insgesamt über 1'700 Gäste mit Speis und Trank und guten Rahmenprogrammen verwöhnt. Aufgrund der Schutzauflagen wurden die meisten Feste mit mehreren Zeitfenstern und kleineren Gruppen durchgeführt. Die Bilder (Seite 8/9) zeigen die festliche Stimmung.

In Rathausen sind nicht nur zahlreiche Seminare und Apéros durchgeführt worden, sondern es wurde auch Hochzeit gefeiert. Bewohner und Bewohnerinnen durften das Open-Air-Kino besuchen und die beliebten Kutschenfahrten geniessen.

Für die Abteilung Hauswirtschaft war die Beschaffung von Covid-Schutzmaterial sehr herausfordernd. Die Lehren aus Fehlern im Bestell- und Materialverwaltungsprozess wurden gezogen, und diese Prozesse werden im Rahmen eines Supply-Chain-Management-Projekts (SCM) 2022 behoben.

Mit dem Wechsel zu einem neuen Flachwäscherkonzept wurde auch der Textilbestellservice an einen neuen Lieferanten vergeben. Bewohnerinnen und Bewohner erhielten so mehr Wahlfreiheit, etwa beim Wählen der Bettwäsche.

#### Property Management und Bauprojekte

Der im Juni 2021 fertiggestellte neue Sportplatz bietet Klienten und Klientinnen Gelegenheit, für gemeinsame Spiele und Bewegung. Für viel Freizeitvergnügen sorgt auch die neue Parkanlage, die im November 2021 eröffnet werden konnte. Die Kirche Rathausen erstrahlt seit Dezember 2021 in neuem Glanz und wird als Aula und Atelierraum unter der Woche genutzt. Frisch renoviert und feierlich eingesegnet, konnte sie den Bewohnerinnen und Bewohnern als Atelierraum übergeben werden.

Zeitgleich konnte die Gärtnerei den neuen Werkhof und ihr renoviertes Betriebsgebäude beziehen. Nach Abschluss dieser Grossprojekte ist der Leiter, Kurt Brun, Ende 2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

# Leistungs- und Lagebericht

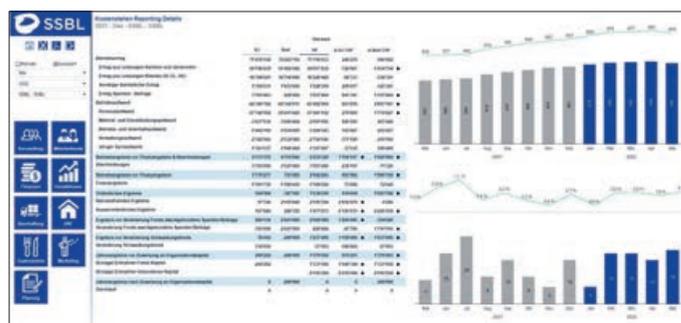
## Finanzen und Controlling

Wie schon im letzten Jahr konnten dank der kantonalen Zusage die pandemiebedingten Abwesenheiten von Klienten und Klientinnen gemäss den tariflichen Grundlagen finanziert werden. Durch die tiefere Auslastung bei den Wohnplätzen sowie im Kinderhaus Weidmatt, resultierte ein tieferer Gesamtertrag als budgetiert. Der Betriebsaufwand konnte im Erwachsenenbereich an die Auslastung angepasst werden. Im Kinderhaus Weidmatt konnte aufgrund des Umzugs ins neue Wohnhaus diese Anpassung nicht vollzogen werden. Der daraus entstandene Verlust wurde per Ende 2021 in den negativen Schwankungsfonds eingelegt. Das ordentliche Ergebnis schliesst mit einem positiven Ergebnis von 1.78 Millionen Franken ab. Nach dem betriebsfremden und ausserordentlichen Ergebnis sowie den Fondszuweisungen resultierte dank Verkauf von Landwirtschaftsland an Bund und Kanton für den dritten Rathausen-tunnel ein Jahresergebnis von 1.18 Millionen Franken.

Im Bereich «Finanzen und Controlling» kam es zu zwei personellen Neubesetzungen bei der Leitung Rechnungswesen und beim Controlling. Gleichzeitig erfolgte die organisatorische Einbindung der Buchhaltung des Kinderhauses Weidmatt in das Team Rechnungswesen. Die Klientinnen- und Klientenadministration wurde in die Abteilung Leistungsmanagement überführt.

Im Rechnungswesen erfolgte die Bilanzumstellung auf monatliche Abgrenzung und Verteilung der Kosten/Erträge, um die bisherigen Reports sowie das Controlling und den Forecast mit dem Budgetvergleich noch aussagekräftiger zu gestalten. Zudem erfolgte aufgrund der neuen Anforderungen bei den Einzahlungsscheinen die Umstellung auf Rechnungstellung mittels QR-Code. Im Controlling wurde der Weiterausbau des Business-Intelligence-Tools (BI) Cubeware mit der Erfassung der Budgeteingaben durch das Kader umgesetzt.

## Printscreen des Business-Intelligence-Tools



Die Klosterkirche wurde im Dezember 2021 vom Weihbischof eingesegnet und dient nun der SSBL, nebst wenigen liturgischen Anlässen, vorwiegend als Grossraumatelier und als Aula und Grossraum-Sitzungszimmer. Der Betrieb der Klosterkirche wird nicht durch den Kanton finanziert und darum wurde eine separate Sparte «Nebenbetriebe/Kultur» für 2021 eingeführt. Die Nebenbetriebe umfassen nebst der Kirche den landwirtschaftlichen Betrieb «Milchhof», zwei historische, denkmalgeschützte Mietshäuser, beide in Rathausen.

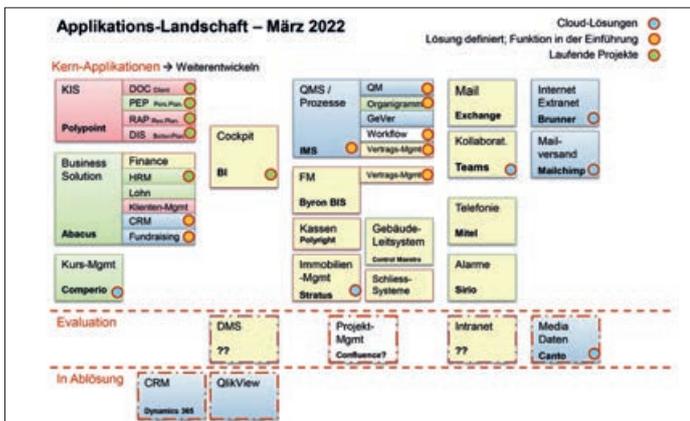
Aufgrund eines Beschlusses der KOSEG müssen die nebenbetrieblichen Kosten und Erträge bei der im Dezember 2021 in Betrieb genommenen Klosterkirche Rathausen in einer separaten Spartenrechnung ausgewiesen werden. Die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für eine klare Trennung zum SEG-Bereich sowie die künftige interne Verrechnung sind gemacht worden. Die Nebenbetriebe umfassen den landwirtschaftlichen Betrieb, zwei historische Mietshäuser in Rathausen, beide unter Denkmalschutz, sowie neu auch die Klosterkirche in Rathausen. Sie werden in der Sparte «Nebenbetriebe/Kultur» ausgewiesen.

## Informationsmanagement und IT

Im Januar wurden alle Wohnhäuser in die neue digitale Telefonanlage integriert und alle Standorte in den zentralen Alarmserver eingebunden. Somit können die Mitarbeitenden aller Standorte von den gleichen ICT-Dienstleistungen

profitieren. Mit dem Ziel, die vorhandenen Synergien zu nutzen, wurden gleichzeitig mit dem Telefonieprojekt alle Aussenstandorte mit WLAN erschlossen. Damit ist der Zugriff auf WLAN für alle Bewohnerinnen und Bewohner bis ins eigene Zimmer gewährleistet.

Gemäss der strategischen ICT-Planung werden bis Ende 2023 sämtliche Kernapplikationen auf den neusten Stand gebracht. Grosse Teile der manuellen Prozesse sollen durch neue Module, die Kernapplikationen Polypoint und Abacus, abgelöst werden.



#### 4. Jahreszielerreichung 2021

Die Jahreszielerreichung wird jeweils per Ende Jahr nach Prozessgruppen gegliedert auf den Erfüllungsstand bewertet. Trotz pandemiebedingter Engpässe konnten 2021 sehr wichtige Meilensteine und Ziele der insgesamt 72 Ziele erreicht werden. Der Erfüllungsgrad belief sich zu 43 Prozent auf «vollständig erfüllt», zu 57 Prozent auf «teilweise erfüllt oder ins 2022 verschoben». Unter den erfolgreich abgeschlossenen Zielsetzungen sind:

##### Kernauftragsprozesse

- Neue Funktionen in der Betreuung und Begleitung (Skill & Grade Mix)
- Neues, themenorientiertes Atelierkonzept für Tagesbeschäftigung
- Abschluss Vorprojekt Digitalisierung «Kernauftrag mit Polypoint»
- Optimierung UK-Menüplanung und -Auswahl durch Klientinnen und Klienten

- Zufriedenheitsbefragung Vertretungen
- Optimierung pflegerische Themen
- Konzept und Umsetzungsanweisung Palliativ-Fachkonzept
- Lancierung Geschenkshop SSBL
- Lancierung Skulpturenweg – Inklusion durch Kunst

##### Führungsprozesse

- Meilenstein Entwicklung Strategie 2030
- Entwicklung Führungscharta
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem 50-Jahr-Jubiläum
- Abschluss Vorprojekt «digitales Qualitätsmanagement mit IMS»
- Meilenstein «digitales Führungscockpit»

##### HR- und Supportprozesse

- Aktualisierung Besoldungsordnung
- Ablösung Software Bildungsmanagement
- Aktualisierung der Prozesslandkarte
- Umzug Kinderhaus Weidmatt in renoviertes Gebäude
- Einführung Monatsabschlüsse
- Ausbau Spartenrechnung mit erweiterter interner Leistungsverrechnung (ILV)
- Abschluss Fundraising-Kampagnen für Kirchenrenovation
- Digitalisierung Telefonie

#### 5. Forschung und Entwicklung

Die SSBL hat keinen Forschungsauftrag. Sie hat jedoch, zusammen mit der Dienststelle für Soziales und Gesellschaft (DISG), der HKL – Soziale Organisationen, den Eltern- und Fachorganisationen und der HSLU- Soziale Arbeit-, im Kanton Luzern eine grossangelegte Befragung bei Menschen mit Behinderung über deren künftige Bedürfnisse initiiert und durchgeführt. Die Befragung fand zwischen Oktober 2021 und Januar 2022 statt. Die Resultate werden auf Mitte 2022 erwartet.

#### 6. Aussergewöhnliche Ereignisse

Mit dem im Vorjahr angekündigten Landverkauf an Bund und Kanton für die Grossbaustellen «Strassentunnel Rathausen» und «Renaturierung Reuss» konnte die Restfinanzierung der Kirchenrenovation 2022 sichergestellt werden.

# Leistungs- und Lagebericht

Die Pandemie verursachte ungewöhnlich hohe Kosten. Die Schutz- und Testmaterialien wurden gegenüber Vorjahr grösstenteils von Bund und Kanton nicht mehr finanziert. Aufgrund der Wesentlichkeit werden die Covid-Kosten separat in der Betriebsrechnung ausgewiesen.

Aufgrund des hohen Infizierungsgrades mit Covid-19 bei den Mitarbeitenden und generellen Fachkräftemangels stiegen die Kosten für die kurzfristigen krankheitsbedingten Absenzen (Krankentaggeldversicherung ab dem 31. Tag) sowie für das Temporärpersonal an.

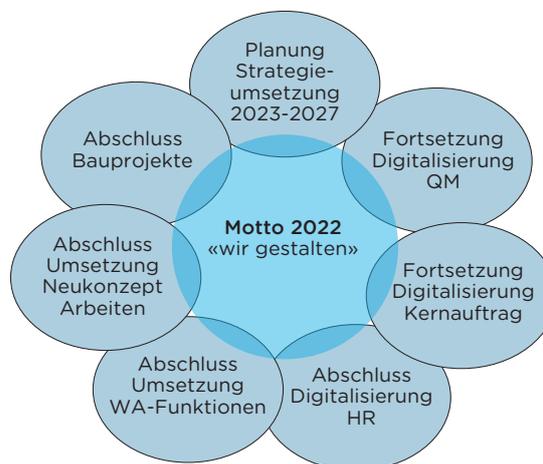
Leider wurde aufgrund einer Verkettung von unglücklichen Umständen, menschlichen Fehlern und fehlender Systematik zu viel Covid-Schutzmaterial bestellt. Dies führt zu einer sehr hohen Wertberichtigung auf dem Covid-Lager von 1.0 Millionen Franken. Es wird versucht, den Schaden durch den Abverkauf der Ware (Handschuhe und Masken) 2022 zu reduzieren.

## 7. Grosse Bedeutung der SSBL für die regionale Wirtschaft

Das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule Luzern hat eine Studie über die regionalwirtschaftliche Bedeutung der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL erstellt. Aufgrund der stark auf den Kanton Luzern ausgerichteten Wertschöpfungskette übersteigt die regionalwirtschaftliche Bruttowertschöpfung von rund 62 Millionen Franken die von der öffentlichen Hand finanzierten Gesamtkosten der SSBL um rund 23 Prozent. Die SSBL gehört, bezogen auf den Personalbestand von 860 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zu den vierzig grössten Unternehmen der Zentralschweiz.

## 8. Ausblick

Basierend auf der Strategie 2018 bis 2021 sind die Aktivitäten 2022 unter das Jahresmotto «Wir gestalten» gestellt worden, gilt es doch, die Strategie 2030 gemeinsam zu entwickeln.



Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung wurde für die Umsetzung der Strategie angepasst. Der Geschäftsbereich «Wohnen und Arbeiten» wird auf zwei Geschäftsbereiche aufgeteilt. Einerseits in «Wohnen»-, unter der Leitung von Manuela Schlecht-Huber und andererseits in «Arbeiten»-, unter der Leitung von Lea Hörmann.

2022 wird nebst dieser organisatorischen Weiterentwicklung geprägt sein von der Fertigstellung diverser Bauprojekte aus der Strategie 2018-2021. Einige mussten wegen der Pandemie in die Folgejahre verschoben werden.

Emmen, 14. Juni 2022

**Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL**

Pius Bernet,  
Geschäftsführer

Karin Baumann,  
Ökonomie und Facility  
Management

Walter Dellenbach,  
Human Resources

Manuela Schlecht-Huber,  
Wohnen und Arbeiten

André Thürig,  
Finanzen und Controlling

# SSBL 2021 in Zahlen und Fakten



**322**

Wohnplätze

305 Wohnplätze Erwachsene  
17 Wohnplätze Kinder



**75**

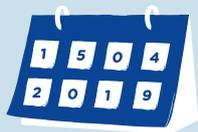
Tagesplätze  
Erwachsene



**10**

Standorte

Ab 1.6.2022  
im ganzen Kanton Luzern  
verteilt



**123'987**

Betreuungstage



**22/16**

22 Austritte Erwachsene  
davon 15 Todesfälle

16 Eintritte Erwachsene



**3.2**

IBB-Einstufung

Durchschnittliche Einstufungen  
Individueller Betreuungsbedarf (IBB)



**860**

Mitarbeitende

582 Vollzeitstellen  
32 Nationalitäten  
75.8% Frauenquote  
Durchschnittsalter 41.8 Jahre



**39/6**

Lernende | Berufe

Abschlüsse 2021  
2 Ehrenmeldungen  
18 bestandene Lehrabschlussprüfungen  
7 Tertiärabschlüsse



**2023**

Kurstage  
Weiterbildungen

# Standorte und Netzwerk

Stand per 1. Juli 2022



## Emmen-Rathausen

Hauptsitz  
 Rathausen 2  
 6032 Emmen  
 T 041 269 35 00



## Buchrain

Moosweidweg 2  
 6033 Buchrain  
 T 041 269 35 30



## Hitzkirch

Industriestrasse 2  
 6285 Hitzkirch  
 T 041 269 36 49



## Knutwil

Bad Knutwil  
 6213 Knutwil  
 T 041 269 35 88



## Luzern-Allmend

Eichwaldstrasse 27  
 6005 Luzern  
 T 041 269 35 30



## Luzern-Littau

Triva  
 Cheerstrasse 16  
 6014 Luzern  
 T 041 269 49 91



## Pfaffnau

Dorfstrasse 22  
 6264 Pfaffnau  
 T 041 269 35 88



## Reiden

Bahnhofstrasse 5  
 6260 Reiden  
 T 041 269 35 88



## Schüpfheim

Hauptstrasse 28  
 6170 Schüpfheim  
 T 041 269 35 88



## Wolhusen

Ateliergruppe 1D  
 Weidring 6  
 6110 Wolhusen  
 T 041 269 35 23



## Wolhusen

Kinderhaus Weidmatt  
 Wisstannenweid 11  
 6110 Wolhusen  
 T 041 269 35 70

<b>Auftraggeber</b>	<b>Unser Netzwerk</b>		
<b>Medizinische Versorgung</b>			
<b>Kooperationen und Partner</b>			
<b>Wissensmanagement</b>			
<b>Sponsoren</b>			

# Spendenbericht



Die Kinobesucherinnen und -besucher genossen die Filmvorführung und die Begegnungen.

## BESONDERE MOMENTE DANK SPENDEN

Die finanzielle Unterstützung von Spenderinnen und Spendern sowie unseren Gönnerinnen und Gönnern ist für die SSBL sehr wertvoll. Sie ermöglicht Projekte und Aktivitäten, die von den staatlichen Gesundheits- und Sozialwerken nicht voll abgedeckt werden. Im Berichtsjahr konnten mit diesen Spendengeldern wieder besondere Erlebnisse und Anschaffungen finanziert werden.

### **Vier Kinoabende in lauschiger Atmosphäre**

An vier Sommerabenden konnten wir ein Open-Air-Kinoerlebnis anbieten. Ganz nach dem Motto «z'mitts drin» durften wir an diesem öffentlichen Event nicht nur Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeitende, Gönnerinnen und Gönner, sondern auch viele externe Gäste begrüßen und somit die Inklusion vor Ort fördern.

### **Umzug Kinderhaus Weidmatt**

Die im Kinderhaus Weidmatt betreuten Kinder konnten im Juni 2021 in ein frisch renoviertes Wohnhaus an der Wisstannenweid ziehen. Dank der modernen Räumlichkeiten können wir künftig noch besser auf die Bedürfnisse und pflegerischen Ansprüche der Kinder eingehen.



# Spendenbericht

## 50 Jahre SSBL: Es wurde gefeiert

Das 50-Jahr-Jubiläum wurde auf den verschiedenen Wohngruppen ausgiebig gefeiert. Die Anlässe in den Wohnhäusern sorgten für strahlende Gesichter und bleiben in guter Erinnerung. Die vielen Köstlichkeiten wie Zuckerwatte, Glacée und Kuchen sowie die unterhaltsamen Attraktionen wurden aus dem Spendenfonds finanziert.



## Attraktive Angebote wurden geschaffen

Die Infrastrukturprojekte Restauration Klosterkirche, Sportplatz und Park wurden im Spätherbst abgeschlossen. Die Kirche kann als Aula, für Klientinnen und Klienten als Atelier, für externe Veranstaltungen und kirchliche Feiern genutzt werden.

Auch die Eröffnung des neuen Sportplatzes und des Parks wurde bei bestem Wetter gefeiert. Diese zusätzlichen Freizeitangebote können nicht nur von Bewohnerinnen, Bewohnern und Tagesbeschäftigten, sondern auch von der Öffentlichkeit genutzt werden.

Dank der grosszügigen Spenden konnten wir Bewohner und Bewohnerinnen mit zahlreichen «Extras» überraschen, die noch lange in bester Erinnerung bleiben werden.



**Ihre Spende  
in guten Händen.**



Die Eröffnung der neuen Parkanlage wurde mit Festbetrieb und Feuerwerk ausgiebig gefeiert.



Spenden ermöglichen besondere Momente.

- 0.62 Mio. Franken für das Projekt Park mit Kleintierstallungen und Bewegungsgeräten.
- 0.41 Mio. Franken für das Projekt Renovation Haus Wisstanne für das Kinderhaus Weidmatt.
- 0.19 Mio. Franken für das Projekt Sportplatz.

#### **Spendenverwendung**

Freie Spenden werden, so weit wie möglich, fortlaufend für besondere, zusätzliche Betreuungsleistungen (z.B. Ferien) oder für Kleinanschaffungen verwendet. Zweckgebundene Spenden werden seit Mitte 2019 den jeweiligen Fonds zugeordnet und entsprechend eingesetzt.

#### **Ein herzliches Dankeschön**

Insgesamt erhielt die SSBL 2021 Spenden, Gönnerbeiträge, Legate und Beiträge in der Höhe von 1.95 Millionen Franken, aufgeteilt in:

- freie Spenden, 0.18 Millionen Franken,
- zweckgebundene Spenden und Beiträge, 1.04 Millionen Franken,
- Gönnerbeiträge, CHF 0.02 Millionen Franken,
- Legate, CHF 0.71 Millionen Franken.

Aufgrund der abgeschlossenen Bauprojekte konnten aus dem über Jahre geäufteten zweckgebundenen Fonds resp. dem gebundenen Kapital folgende Finanzierungsbeiträge bezogen werden:

- 1.59 Millionen Franken für das Projekt Kirche (inkl. Beiträge Denkmalpflege von 0.61 Mio.).

#### **GEZIELT SPENDEN**

Spenderinnen und Spender entscheiden, wo ihr Geld eingesetzt wird. Die Informationen zu den verschiedenen Spendenmöglichkeiten sind aufgeführt unter: [www.ssbl.ch/spenden](http://www.ssbl.ch/spenden).

#### **SPENDENKONTO**

IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4  
Stiftung für Schwerbehinderte Luzern, SSBL  
Rathausen 2 | 6032 Emmen

#### **KONTAKT**

T 041 269 35 00 | [spenden@ssbl.ch](mailto:spenden@ssbl.ch)

# Leistungs- und Wirkungszahlen

Angebot und Betreuungsleistung	KZ***	2021	2020	2019	2018	2017
<b>Wohnplätze Erwachsene*</b>		<b>310</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>320</b>	<b>320</b>
mit Pflegeschwerpunkt	Plätze	60	70	70	70	70
für Intensivbetreuung	Plätze	30	30	30	30	30
für nachtaktive Klienten/-innen	Plätze	10	10	10	10	10
Betreuungsleistung	Tage	109'471	111'555	112'740	113'819	112'435
Wohnplätze budgetiert	Ø Jahr	305	310	310	312	319
Auslastung	Prozent	98.3	98.3	99.6	99.9	96.6
<b>Wohn- und Gastplätze Kinder*</b>		<b>17</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>
Betreuungsleistung	Tage	3'455	4'373	4'062	4'798	5'159
Auslastung	Prozent	55.7	70.3	61.8	73.0	78.5
<b>Tagesplätze Erwachsene*</b>		<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>48</b>
Betreuungsleistung	Tage	6'560	6'500	8'127	7'818	7'941
Auslastung	Prozent	66.3	65.7	82.1	75.6	75.2
<b>Tagesplätze Triva*</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
Betreuungstage	Tage	4'227	3'947	4'916	4'914	5'011
Auslastung	Prozent	64.0	59.8	74.5	74.5	75.9
<b>Gastplätze*</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
Betreuungstage	Tage	274	272	641	641	648
Auslastung	Prozent	15.0	14.9	17.6	17.6	17.8
<b>Gesamtleistung Betreuung</b>	<b>Tage</b>	<b>123'987</b>	<b>126'647</b>	<b>130'486</b>	<b>131'990</b>	<b>131'194</b>
Durchschnittsalter Bereich Wohnen Erwachsene	Jahre	53.0	50.1	49.3	48.3	48.0
<b>Aufnahmen und Austritte</b>	<b>2.3</b>					
Aufnahmen Erwachsene	Anzahl	16	4	14	12	23
in Wohnplätze	Anzahl	11	1	7	6	19
in Tagesplätze	Anzahl	5	3	7	6	4
Austritte Erwachsene	Anzahl	22	8	14	11	12
Aufnahmen Kinder	Anzahl	9	8	11	8	11
Austritte Kinder	Anzahl	12	9	9	16	10
<b>Krisenbegleitung und Schutzmassnahmen</b>	<b>2.7</b>					
FEM-Massnahmen per 31. Dezember**	Anzahl	283	273	253	340	414
Gewaltmeldungen pro Jahr	Anzahl	1'650	1'815	1'528	1'453	1'541

\* Durch die kantonalen Behörden bewilligte Plätze

\*\* FEM = Freiheitseinschränkende Massnahmen mit Schutzmassnahmen (z.B. Bettgitter)

\*\*\* KZ = Kennzahl DISG gemäss Aufsichtskonzept

Leistungszahlen	KZ**		2021	2020	2019	2018	2017
<b>Individueller Betreuungsbedarf (IBB) per 1. April</b>	<b>2.8</b>						
<b>Wohnen</b>							
IBB-Stufe 0		Klienten/-innen	0	0	0	0	1
IBB-Stufe 1		Klienten/-innen	8	9	10	10	9
IBB-Stufe 2		Klienten/-innen	82	104	119	121	123
IBB-Stufe 3		Klienten/-innen	93	80	106	114	95
IBB-Stufe 4		Klienten/-innen	127	123	85	69	80
IBB-Durchschnitt der Stufen			3.1	3.0	2.8	2.8	0.0
<b>Tagesstruktur ohne Lohn per 1. April</b>	<b>2.8</b>						
IBB-Stufe 0		Klienten/-innen	0	0	0	1	1
IBB-Stufe 1		Klienten/-innen	7	9	11	8	9
IBB-Stufe 2		Klienten/-innen	68	66	90	90	94
IBB-Stufe 3		Klienten/-innen	104	101	116	122	146
IBB-Stufe 4		Klienten/-innen	191	198	158	159	123
IBB-Durchschnitt der Stufen			3.3	3.3	3.1	3.1	0.0
<b>Gesamtdurchschnitt IBB Wohnen und Tagesstruktur ohne Lohn</b>			<b>3.2</b>	<b>3.2</b>	<b>3.0</b>	<b>3.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Wirkungsmessung</b>							
Beurteilung der Lebensqualität gemäss sensiQoL AG*	2.4	Prozent	n/a	59	n/a	n/a	76
Zufriedenheit Vertretungen	2.5	Notenskala 1-6	5.35	n/a	n/a	5.23	n/a

\* Anteil der Verteilung der Antworten im Zielwert  $\geq 3.5$  bei einer Skala von 1 bis 4  
 Aufgrund einer geänderten Berechnungsmethode ist der Wert 2020 nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

\*\* KZ = Kennzahl DISG gemäss Aufsichtskonzept

# Leistungs- und Wirkungszahlen

Personalkennzahlen	KZ**		2021	2020	2019	2018	2017
<b>Bestand und Zusammensetzung</b>	<b>1.1</b>						
Mitarbeitende		∅ Anzahl	855	861	863	844	858
Vollzeitstellen		∅ VZÄ	582.4	586.4	583.2	571.2	579.7
in Wohnen und Arbeiten		∅ VZÄ	462.9	462.4	462.5	444.8	453.1
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad 31. Dezember		in % VZÄ	68.1	72.6	72.5	67.7	67.6
Mitarbeiterbestand am 31. Dezember		Anzahl	860	861	878	845	845
Vollzeitstellen am 31. Dezember		Anzahl	598	607.0	603.1	612.0	615.8
Freiwilligenarbeit		Stunden	675.5	186	706	1'100	1'400
Fachquote gemäss Definition DISG	1.2	in % MA	68.3	69.5	69.3	72.0	69.4
Frauenanteil		Prozent	75.8	76.5	77.0	77.0	77.0
Nationalitäten		Anzahl	32	29	23	29	27
Durchschnittsalter		Jahre	41.8	41.3	41.2	41.8	40.9
Durchschnittliches Dienstalalter		Jahre	7.3	7.8	7.5	7.5	7.4
Mitarbeitende mit Rente (>50% IV-Rente)		Anzahl	10	10	10	12	12
Lernende, Auszubildende	1.3	Anzahl	39	44	39	43	42
Lehrabschlüsse		Anzahl	18	13	17	16	11
Lehrstellen-Berufe		Anzahl	6	10	8	8	9
Tertiärabschlüsse		Anzahl	7	3	7	6	5
<b>Absentz tage</b>	<b>1.5</b>		<b>11'558</b>	<b>11'910</b>	<b>10'127</b>	<b>8'333</b>	<b>9'293</b>
Unfall		Tage	1'489	1'406	980	970	1'674
Krankheit		Tage	8'751	9'215	7'981	6'397	6'560
Schwangerschaft		Tage	1'318	1'289	1'166	966	1'059
Arbeitsunfähigkeitsquote* Krankheit		Prozent	4.5	4.5	2.8	2.6	2.8
<b>Mitarbeitendenfluktuation netto</b>	<b>1.4</b>	<b>Prozent</b>	<b>18.4</b>	<b>12.1</b>	<b>12.6</b>	<b>11.9</b>	<b>15.0</b>
<b>Weiterbildung</b>		<b>Kurstage</b>	<b>2'382.7</b>	<b>2'023.0</b>	<b>3'067.0</b>	<b>2'648.9</b>	<b>2'646.9</b>
pro Mitarbeiter/in		Kurstage	2.8	2.3	3.6	3.1	3.1
Zentrale Fortbildung (ZF)							
<b>Durchgeführte Kurse</b>		<b>Kurse</b>	<b>248</b>	<b>119</b>	<b>169</b>	<b>150</b>	<b>151</b>
Gebuchte Plätze		Plätze	1'580	1'180	2'004	1'566	1'947
<b>Mitarbeitendenzufriedenheit</b>	<b>1.6</b>						
Mitarbeitendenbefragung Rücklaufquote		Prozent	n/a	77	n/a	74	n/a
Mitarbeitendenbefragung Zielgrösse Commitment		Prozent	n/a	78	n/a	76	n/a
Zufriedenheit bei Austritt (Mittelwert)		Prozent	77	77	73	74	n/a

\* In Prozent der Soll-Arbeitstage deshalb nicht möglich

\*\* KZ = Kennzahl DISG gemäss Aufsichtskonzept

<b>Finanzzahlen</b>		<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Betriebsrechnung</b>						
Betriebsertrag	1'000 CHF	71'718	71'478	71'020	70'658	70'224
davon Dienstleistungsertrag für Klienten/-innen	Prozent	95.1	96.6	96.0	95.5	94.7
Betriebsaufwand	1'000 CHF	65'483	65'673	66'346	64'147	67'978
Personalaufwand (in % Betriebsertrag)	Prozent	80.1	80.6	80.8	77.9	80.0
Betriebsergebnis EBIT	1'000 CHF	2'893	2'702	1'102	2'590	2'246
Jahresergebnis	1'000 CHF	1'180	307	194	816	1'246
<b>Bilanz</b>						
Bilanzsumme	1'000 CHF	103'189	98'282	101'468	101'609	104'020
Umlaufvermögen	Prozent	13.6	11.7	14.8	13.4	15.4
Anlagevermögen	Prozent	86.4	88.3	85.2	86.6	84.6
kurzfristiges Fremdkapital	Prozent	11.3	11.5	11.3	11.9	11.2
langfristiges Fremdkapital	Prozent	83.0	76.8	78.1	70.4	73.1
Fondskapital	Prozent	1.9	6.4	5.7	12.5	11.3
Organisationskapital	Prozent	3.8	5.3	4.9	5.3	4.4



Die Hintergründe der Kinder, die zu einem grossen Teil aus dem Kanton Luzern, aber auch aus der übrigen Deutschschweiz stammen, könnten unterschiedlicher kaum sein: Nebst der Altersdifferenz unterscheiden sich die Kinder auch stark bezüglich Behinderungsart oder -grad. «Wir sind in der Lage, die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und ihrer Beeinträchtigung professionell zu betreuen»

# Nonprofit-Governance-Bericht

Grundlagen des Nonprofit-Governance-Berichts	32
Leitbild und Strategie	32
Organisation	33
Risikomanagement	35
Managementbewertung	36
Aufsicht	37
Informationspolitik	37
Stiftungsrat	39
Geschäftsleitung	41
Bereichsleitung	44
Abteilungsleitung	45
Teamleitung, Fachkader	46
Leitungsteams «Wohnen und Arbeiten»	47
Mitarbeitendenvertretung (MAV)	50
Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen	50
Nahestehende Organisationen	51
Botschafterinnen und Botschafter	52

# Nonprofit-Governance-Bericht

## 1. Kantonale Eignerstrategie für die SSBL

54 Prozent des Stiftungskapitals hat der Kanton eingebracht. Aufgrund dessen und weil die SSBL einen gewichtigen Leistungsauftrag vom Kanton Luzern seit der Gründung ausführt, nahm der Kanton die SSBL in seine Eignerstrategie, gemäss dem Gesetz über die Public Corporate Governance (G-2012-79), auf. Die aktuelle Eignerstrategie, datiert vom 18. Mai 2021, legt die unternehmerischen, wirtschaftlichen, politischen und ökologischen sowie die sozialen Ziele für die SSBL fest. Diese Ziele fliessen in die Strategie 2030 ein. Die Eignerstrategie legt auch Vorgaben zur Kontrolle, zur Effizienz und zur Transparenz fest.

## 2. Grundlagen des Nonprofit-Governance-Berichts

Dieser Bericht ist gemäss dem OR und ZGB, Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance, den 21 ZEWO-Standards sowie den kantonalen Gesetzen (Public Corporate Governance), Verordnungen, Weisungen und Leistungsverträgen erstellt worden. Damit sind die Ansprüche aller Stakeholder abgedeckt.

### Meilensteine in der Entwicklung der SSBL

Die Stiftung wurde am 16. November 1971 mit einem Stiftungskapital von 220'000 Franken vom Kanton Luzern (45.5 Prozent), dem Verein der Eltern und Freunde geistig Behinderter Luzern, heute insieme (22.7 Prozent), der Vereinigung der Eltern cerebralgelähmter Kinder, Luzern, heute Cerebral (18.2 Prozent), und von pro infirmis Luzern (13.6 Prozent) gegründet. Ab 1983 hat die Stiftung die leerstehenden Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters Rathausen von der Stiftung Erziehungsheim Rathausen gemietet. Gestützt auf den Entscheid vom 25. September 1990 des Regierungsrates hat die SSBL per Fusion die kantonale Stiftung «Erziehungsheim Rathausen» per 31. Dezember 1988 übernommen. Die SSBL wurde in der Folge in die Steuerung der Beteiligungen des Kantons aufgenommen, da die Gesamtbeteiligung des Kantons neu 54 Prozent beträgt.

## Statuten

Das Organisationsreglement des Stiftungsrats, das Geschäftsreglement, die Leistungsverträge und Leistungsvereinbarungen werden auf der Website gemäss dem Öffentlichkeitsprinzip publiziert.

### Der Zweckartikel der Statuten lautet:

«Die Stiftung bezweckt die Förderung der sozialen Eingliederung behinderter Menschen sowie deren Begleitung in allen Lebensbereichen; Anbieten von Wohn-, Förder- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie integrative Massnahmen für Erwachsene und Kinder im Vorschulalter mit kognitiver Behinderung. Soweit die Erfüllung des Stiftungszwecks nicht beeinträchtigt wird, kann die Stiftung bestimmte Anlagen auch für Bildungs- und andere Zwecke zugänglich machen.» Die Stiftung hat in den letzten 50 Jahren in Rathausen und an diversen Standorten im Kanton Luzern Wohnhäuser und Arbeitsstätten eingerichtet, sodass Ende 2021 an elf Standorten insgesamt 17 Wohnhäuser und fünf Arbeitsstätten zur Verfügung stehen. Mit der Schliessung des Standortes Hergiswil bei Willisau werden es per 1. Juni 2022 noch zehn Standorte mit 16 Wohnhäusern sein.

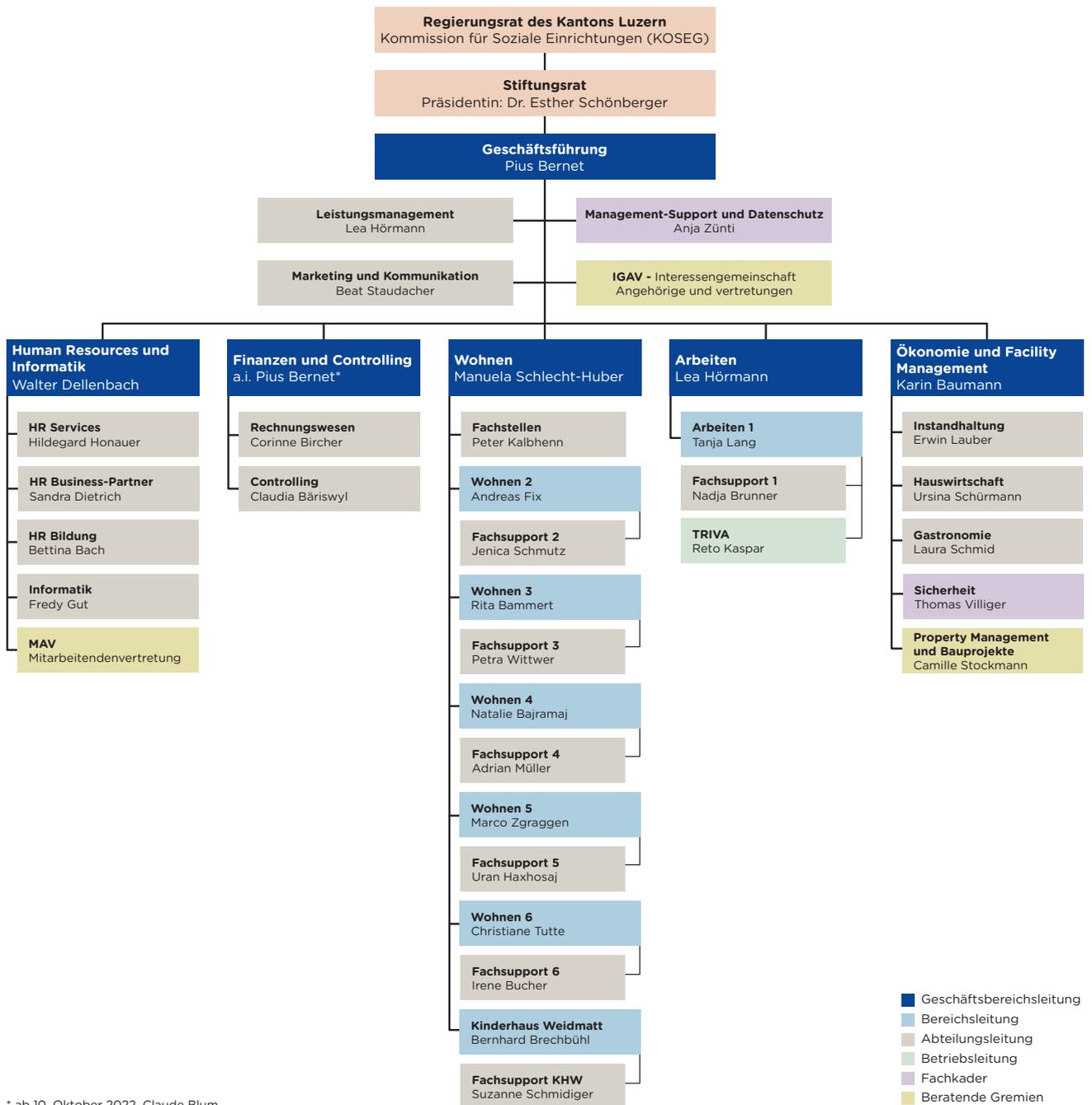
## 3. Leitbild und Strategie 2030

Die neue Strategie sowie das neue Leitbilde, basierend auf der UNBRK, dem Leitbild des Kantons Luzern für Menschen mit Behinderung und den gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben des Kantons Luzern wird im Laufe des Jahres 2022 abgeschlossen sein.

Darum wird auf eine Darstellung der bald abgelösten Strategie 2017-2021 sowie des entsprechenden Leitbilds verzichtet.

## 4. Organisation

### 4.1 Organigramm per 1. Juli 2022



\* ab 10. Oktober 2022, Claude Blum

# Nonprofit-Governance-Bericht

## 4.2 Stiftungsrat

### Organisation und Zusammensetzung

Der Stiftungsrat besteht aus sechs bis neun Mitgliedern. Wahl, Amtsdauer, Aufgaben und Kompetenzen wie auch die Konstituierung des Stiftungsrates sind im aktualisierten Organisationsreglement vom 12. März 2021 geregelt. Die Gründerorganisationen sind wie folgt im Stiftungsrat vertreten: insieme durch ihren Präsidenten Beat Amrein-Elmiger, pro infirmis durch den Präsidenten des Beirats Luzern-Nidwalden-Obwalden Jim Wolanin, und Cerebral Zentralschweiz durch Thomas Waser. Der Mitgründer Kanton Luzern wünscht explizit keine Vertretung im Stiftungsrat.

### Wahl, Amtszeit und Unvereinbarkeit

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind im Juli 2019 im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen durch den Regierungsrat für weitere vier Jahre bis 2023 gewählt worden. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Sie bestimmen aus ihren Reihen das Vizepräsidium. Die Mitglieder des Stiftungsrats sind weder untereinander verheiratet, noch nahe verwandt oder verschwägert, noch sind sie Partner oder Partnerin eines anderen Stiftungsratsmitglieds. Auf Markus Odermatt, der auf den 31. Dezember 2022 demissionierte, folgte am 1. Januar 2022 Andreas Kiener. Die Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte werden ab Seite 39 vorgestellt.

### Stiftungsratsausschüsse

Analog der Gliederung der Geschäftsbereiche gibt es Stiftungsratsausschüsse (SRA), deren Aufgabe es ist, die dem Stiftungsrat vorzulegenden Anträge mit dem Geschäftsführer und der entsprechenden Geschäftsbereichsleitung vorzubereiten und Empfehlungen abzugeben. Die Stiftungsratsausschussmitglieder haben keine Entscheidungskompetenzen. Das Organisationsreglement mit der Kompetenzen- und Genehmigungsmatrix regelt die Details auf Stufe Stiftungsrat und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung.

### Sitzungsrhythmus und Steuerung

Der Stiftungsrat tagt in der Regel fünf- bis neunmal pro Jahr. Er wird regelmässig mit Quartalsberichten, rollenden Forecasts und Ad-hoc-Informationen über den Geschäftsgang bedient. Für die Umsetzung der mehrjährigen strategischen Projekte nimmt der Stiftungsrat die Rolle des Steuerungskomitees wahr.

### Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem Geschäftsführer, welcher für die operative Leitung der Stiftung verantwortlich ist, sowie fünf Geschäftsleitungsmitgliedern welche für je einen Geschäftsbereich verantwortlich sind, zusammen. Ende 2021 ging Kurt Brun, Leiter Property Management und Bauprojekte, in Pension. Dessen Aufgaben wurden dem Geschäftsbereich «Ökonomie und Facility Management» zugewiesen. Per 1. Juli 2022 wurde Lea Hörmann als Leiterin des neuen Geschäftsbereichs Arbeiten neues Mitglied der Geschäftsleitung.

### Mitarbeitendenvertretung (MAV)

Die MAV vertritt die Interessen der Mitarbeitenden und ist Bindeglied zur Geschäftsleitung. Sie tagt acht- bis zehnmal pro Jahr und tauscht sich halbjährlich mit Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem SRA Human Resources aus.

### Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen (IGAV)

Die IGAV setzt sich aus Angehörigen und Vertretungen (siehe Seite 50) zusammen. Sie nimmt Ideen, Fragestellungen und Probleme auf und kann diese direkt in die Geschäftsleitung einbringen. Die Geschäftsleitung kann die IGAV bei der Weiterentwicklung von Dienstleistungen einbeziehen. Die IGAV tagt drei- bis viermal im Jahr und trifft sich zweimal im Jahr mit den Führungsverantwortlichen des Stiftungsratsausschusses «Kernauftrag».

**Entschädigungsregelung**

Die Entschädigungen von Mitarbeitenden erfolgen gemäss der kantonalen Besoldungsordnung. Die Honorare der Stiftungsräte wurden mit dem zuständigen Regierungsrat vereinbart, erfüllen die Kriterien der ZEWO und sind Bestandteil des Organisationsreglements.

**Entschädigung amtierender Stiftungsräte und Stiftungsrätinnen**

2021 wurden den neun Mitgliedern des Stiftungsrates für ihre Tätigkeiten im Rahmen von fünf Stiftungsratssitzungen und einem Workshop (Vorjahr: 9), von 26 Stiftungsratsausschuss-Sitzungen (Vorjahr: 25) sowie für diverse Repräsentationsaufgaben (u.a. 16 Jubiläumsanlässe) insgesamt 143'533 Franken (Vorjahr: 157'179 Franken), davon an die Präsidentin 43'000 Franken (Vorjahr: 39'920 Franken) als direkte und indirekte geldwerte Leistungen inklusive Spesen ausbezahlt.

**Entschädigung ehemalige Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte**

Ausgetretene Stiftungsrätinnen und -räte haben in den letzten zwei Jahren keine Zahlungen erhalten.

**Geschäftsleitung**

Die gesamte Entschädigung betrug 2021 für 5.8 Vollzeitäquivalente 1'020'892 Franken (Vorjahr: 6.8 VZÄ, 1'171'024 Franken, davon für den Geschäftsführer 208'989 Franken (Vorjahr: 216'396 Franken).

**Entschädigungen an nahestehende Personen und Organisationen**

2021 wurden der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) rund 46.9 Millionen Franken (Vorjahr: 47.2 Millionen Franken) und der Dienststelle Volksschulbildung 442'400 Franken (Vorjahr: 527'500 Franken) für Dienstleistungen in Rechnung gestellt. Das Honorar der Finanzkommission des Kantons als statutarischer Revisionsstelle ist unter Punkt 8, «Aufsicht - Revision» offengelegt.

2021 sind von der Leberer-Stiftung Weidmatt keine Spenden eingegangen.

Dem Ehemann von Manuela Schlecht-Huber wurden für seine Kurstätigkeit für Kinaesthetics insgesamt 13'000 Franken (Vorjahr: 39'920 Franken) ausbezahlt. Bei der Vergabe dieses Auftrags ist Manuela Schlecht-Huber in den Ausstand getreten.

**Organdarlehen**

Es bestehen keine Organdarlehen an Mitglieder des Stiftungsrats oder an Mitglieder der Geschäftsleitung.

**5. Risikomanagement****Organisation, Zuständigkeit und Instrumente**

Der Stiftungsrat definiert, wie Risiken effektiv und effizient gehandhabt werden sollen. Er beurteilt diese jährlich nach einer einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist auch für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich und wird durch den Verantwortlichen für Managementsupport in der Umsetzung unterstützt. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 11. März 2022 eine erneute Risikobeurteilung vorgenommen und die vorgeschlagenen Massnahmen vereinbart. Die Risikobeurteilung fliesst auch in die Strategieentwicklung 2030 ein.

**Beurteilung des internen Kontrollsystems**

Ein internes Kontrollsystem (IKS) ist für die SSBL aufgrund der gesetzlichen Grössenkriterien notwendig. Das IKS wird durch das NPO-Excellence-QM-System (basierend auf ISO 9001) unterstützt. Die entsprechenden Linienvorgesetzten überwachen die Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen. Der Leiter Finanzen und Controlling überprüft die Umsetzung des gesetzlich vorgeschriebenen IKS stichprobenweise und beurteilte für 2021 die Wirksamkeit zuhanden der Geschäftsleitung und des Stiftungsrats als ausreichend und wirtschaftlich. Er bestätigt, dass alle AHV- und Pensionskassen-Beiträge sowie Krankentaggeld-Prämien ordnungsgemäss bezahlt wurden.

# Nonprofit-Governance-Bericht

## 6. Managementbewertung

Die Geschäftsleitung muss nebst den gesetzlichen Rahmenbedingungen auch die Vorgaben folgender Gremien einhalten:

- Dienststelle für Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern – DISG (Gesundheits- und Sozialdepartement)
- Dienststelle für Volksschulbildung – DVS (Departement Bildung und Kultur)
- Referenzsystem INSOS Q, des Branchenverbandes INSOS Schweiz
- Qualitätsmanagement-Label «NPO Management Excellence», in Anlehnung an ISO 9001
- Vorgaben von Swiss GAAP FER (inkl. FER 21)
- 21 Standards des ZEWO-Gütesiegels
- Prädikat «Familie UND Beruf»

Das Managementsystem (QM) wird monatlich unter der Oberaufsicht der Geschäftsleitung aktualisiert. Im Bestreben nach mehr Automatisierung wurde ein Projekt zur QM-Digitalisierung gestartet, und dieses sollte bis 2023 abgeschlossen sein. Die Digitalisierung der Personalprozesse mit «Abacus» wurde weitergeführt und diejenige des Beschaffungsprozesses eingeleitet. Das Geschäftsreglement wurde per 1. Januar 2022 aktualisiert. Das

SQS-Aufrechterhaltungsaudit NPO Excellence wurde bestanden und ist bis 2024 erteilt. Die Auflagen für die ZEWO-Zertifizierung wurden erfüllt. Die Hinweise aus dem Medikamentenaudit der See-Apotheke Luzern betrafen vor allem die Themen «Schulung» und «Lagerung» und wurden von den Pflgeteams bearbeitet.

Auf Ebene Klientinnen und Klienten fand 2020 eine Vollerfassung der Lebensqualität mit der sensiQoL AG statt. Die Ergebnisse wurden 2021 analysiert und flossen in die individuelle Leistungsplanung ein.

Mittels eines Fragebogens wurden 2021 alle Vertretungen um ein Feedback bezüglich Zusammenarbeit und Leistungserbringung gebeten. Die durchschnittliche Zufriedenheit der Vertretungen liegt bei 5.35 von 6 Punkten. 36 Sofortmassnahmen wurden punktuell durch die Teamleitun-

gen bereits eingeleitet. Die Gesamtanalyse mit Massnahmenfestlegung erfolgt im Jahr 2022. Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2020 wurden im Jahr 2021 mit den Kadern und Mitarbeitenden analysiert. Verbesserungsmassnahmen sind in die Jahresplanung 2022 eingeflossen und werden auch in der Strategieentwicklung 2030 aufgeführt.

Im Jahr 2021 gingen 1'531 Vorfall-/Fehlermeldungen (Vorjahr: 1'314) ein. Das entspricht 4.2 Meldungen pro Kalendertag oder 3.8 Meldungen pro Klientin oder Klient. Bei 78 Prozent der Meldungen wurden durch die Teamleitungen Sofortmassnahmen ausgelöst. Vier Prozent der Vorfälle (68 Meldungen) betrafen Betreuungsthemen. Diese wurden durch die «Fachstellen Wohnen und Arbeiten» analysiert und es wurden Empfehlungen abgegeben.

Im Jahr 2021 gingen 64 Ideen (Vorjahr: 37) ein, 33 davon konnten umgesetzt werden. 4.9 Ideen wurden pro Monat über das Ideen-Tool eingereicht. Daneben wurden viele Ideen direkt und autonom in den einzelnen Teams umgesetzt. Sie erscheinen nicht in dieser Auswertung.

## 7. Aufsicht Revision

Die Revisionsstelle ist gemäss Statuten die kantonale Finanzkontrolle. Claude Brun, leiter der Revisor, betreut das Mandat seit 2020. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch. Die Revisionsstelle erstellt zuhanden des Stiftungsrats einen umfassenden Bericht über die ordentliche Revision.

Das Honorar der Revisionsstelle ist für 2021 mit 40'000 Franken abgegrenzt (Vorjahr: 30'000 Franken). Darin eingeflossen ist aufgrund der Weiterentwicklung der Rechnungslegung auch eine Zusatzprüfung des betrieblichen Rechnungswesens, der Spartenrechnung und der Fondsrechnungen.

## 8. Externe Aufsicht

Die SSBL untersteht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern. Die Aufsichtstätigkeit stützt sich auf die Praxis des Bundesgerichts zu Artikel 84 Absatz 2 ZGB, der lautet: «Die Aufsichtsbehörde hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen zweckgemäss verwendet wird.» Die Hauptaktivitäten der Aufsichtsbehörde umfassen die (fakultative) Vorprüfung von Stiftungsprojekten (Urkunden, Reglementen, Investitionen), die jährliche Kontrolle der Rechenschaftsablage sowie allfällige Statutenänderungen. Jährlich werden der vorliegende Jahresbericht, die aktualisierten Reglemente, gemäss Vorgabe ZBSA, sowie die aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder eingereicht.

Die DISG (Dienststelle für Soziales und Gesellschaft) und die DVS (Dienststelle Volksschulbildung) des Kantons Luzern führen zur Überwachung ihrer Auflagen Aufsichtsbesuche durch. 2021 fanden keine Aufsichtsbesuche statt. Alle verfügbaren Korrekturen der Lebensmittelkontrollen wurden erledigt. Die Umsetzung der Verbesserungsmassnahmen aus dem externen Arbeitssicherheitsaudit (ASA) im Wohnhaus Wisstanne wurden für 2022 terminiert. Die Kontrollen durch das Starkstrominspektorat bestätigen den allgemein guten Zustand der SSBL-Objekte. Es traten keine gravierenden Mängel auf.

## 9. Informationspolitik

Der vorliegende umfassende Jahresbericht wird nach dem Grundsatz «internes Reporting = externes Reporting» erstellt und dient vor allem den Stakeholdern (Kantonsverwaltung, Politik, Angehörigen, Vertretungen, Mitarbeitenden usw.). Er wird nur in kleiner Auflage gedruckt und steht der Öffentlichkeit unter [www.ssbl.ch/publikationen](http://www.ssbl.ch/publikationen) zum Download zur Verfügung. Das SSBL-Magazin «z'mitts drin» erscheint ein- bis zweimal pro Jahr und informiert die breite Bevölkerung und alle Spenderinnen und Spender über die Aktivitäten der SSBL.

Die Vertretungen und Angehörigen erhalten zweimal im Jahr wichtige Detailinformationen sowie Berichte über Aktivitäten aus den verschiedenen Bereichen in Form eines «Info-Magazins», das über alle Geschäftsbereiche der SSBL informiert. Diese Informationen werden künftig auch elektronisch, mittels Extranet, verfügbar gemacht.

Die Mitarbeitenden werden an Sitzungen, mittels E-Mail-Rundschreiben des Geschäftsführers, über das Intranet und mit der Mitarbeitendenzeitschrift «Bumerang» (vierteljährlich) informiert. Die jährliche Personalinformationsveranstaltung ist 2021 coronabedingt entfallen und ist im Juni 2022 geplant.

Alle Stakeholder werden repetitiv aufgefordert, sich als Follower auf den SSBL-Social-Media-Kanälen einzutragen sowie die Newsletter auf [www.ssbl.ch](http://www.ssbl.ch) und [www.geschenkshopssbl.ch](http://www.geschenkshopssbl.ch) zu abonnieren.

Emmen, 17. Juni 2022



Dr. Esther Schönberger  
Präsidentin des Stiftungsrates



Jim Wolanin  
Vizepräsident des Stiftungsrates



Pius Bernet  
Geschäftsführer

## **EIN EIN- BLICK IN DIE ARBEIT DER SSBL**

Die neuen Kurzfilme wurden fertiggestellt und kommen nun bei Führungen in Rathäusern zum Einsatz. An 14 verschiedenen Posten, verteilt auf dem ganzen Areal, erfahren Sie mehr. Die Filme können auch eigenständig angeschaut werden, entweder mit einem Gerät das im Café zur Verfügung gestellt wird, oder mit dem eigenen Handy mittels QR-Code.



# Stiftungsrat

Stand per 1. Juli 2022



## Dr. Esther Schönberger

1962, in Sursee

### Präsidentin

Mitglied seit  
1. Januar 2018  
\*SRA Kernauftrag  
SRA Finanzen und Controlling

### Beruf und Qualifikationen

Rektorin KV Luzern Berufsfachschule;  
Dr. phil. I

### Interessenbindungen

School Consulting Switzerland GmbH;  
Schweizerische Konferenz Kaufmännischer  
Berufsfachschulen (SKKBS); Rotary Luzern



## Jim Wolanin

1977, in Neuenkirch

### Vizepräsident

Mitglied seit 1. Juli 2020  
SRA Kernauftrag

### Beruf und Qualifikation

Geschäftsführer Zenso – Zentrum für Soziales,  
Master of Business Administration

### Interessenbindungen

Spitex Kantonalverband Luzern; Pro Infirmis LU/OW/  
NW; eHealth Zentralschweiz; Edy Renggli Stiftung; SRK  
Kanton Luzern



## Andreas Kiener

1968, in Ballwil/Ottenhusen

Mitglied seit 1. Januar 2022

\*SRA Finanzen und  
Controlling

### Beruf und Qualifikationen

Teamleiter Gewerbekunden LUKB  
stellvertretender Geschäftsstellenleiter Ebikon  
eidg. dipl. Bankfachmann

### Interessenbindungen

keine



## Beat Amrein

1969, in Gisikon

Mitglied seit  
1. Januar 2019  
SRA Finanzen und  
Controlling

### Beruf und Qualifikation

Gemeindefschreiber und Notar, Gisikon  
NDS Nonprofit Management

### Interessenbindungen

Vertreter insieme Luzern;  
Einwohnergemeinde Gisikon;  
Genossenschaft treff.6038, Gisikon



## Karin Auf der Maur-Reichmuth

1966, in Luzern

Mitglied seit  
1. September 2018  
\*SRA Marketing und  
Kommunikation

### Beruf und Qualifikation

Inhaberin admin public relations;  
lic. phil. I

### Interessenbindungen

VR-Mandate: Musegg Parking AG; Hallenbad Luzern AG;  
LUMAG Luzerner Messe und Ausstellungs-AG;  
Messe Luzern AG; SR-Mitglied Stiftung Gletschergarten;

# Stiftungsrat

Stand per 1. Juli 2022



## Marie-Theres Caratsch

1964, in Flüeli-Ranft

Mitglied seit  
1. Juli 2015

\*SRA Human Resources  
SRA Ökonomie und Facility  
Management

## Beruf und Qualifikation

Lehrbeauftragte an der Hochschule  
Luzern - Technik & Architektur;  
Inhaberin KonzeptC GmbH;  
dipl. Arch. ETH/SIA

## Interessenbindungen

VR-Mitglied PZM, Psychiatriezentrum Münsingen  
SR-Mitglied, Stiftung Zukunft Alter, Sarnen



## Dr. Lars Mohr

1976, in Laupen

Mitglied seit  
1. Juli 2019

SRA Kernauftrag

## Beruf und Qualifikation

Dozent (Senior Lecturer) Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik Zürich  
Sonderpädagoge, Dr. phil.

## Interessenbindungen

keine



## Thomas Waser

1965, in Merlischachen

Mitglied seit  
1. Januar 2017

\*SRA Ökonomie und Facility  
Management

## Beruf und Qualifikation

Mitinhhaber und Geschäftsführer  
Schärli-Architekten AG, Luzern;  
dipl. Arch. HTL/SIA

## Interessenbindungen

VR-Mandate: Schärli Architekten AG; 2U Luzern AG;  
Vertreter Cerebral Zentralschweiz



## Priska Wismer-Felder

1970, in Rickenbach

Mitglied seit  
1. Januar 2017  
SRA Human Resources  
SRA Marketing und  
Kommunikation

## Beruf und Qualifikation

Nationalrätin, Bäuerin, Familienfrau, Lehrerin

## Interessenbindungen

Stiftungsratspräsidentin Hof Rickenbach für Demenz-  
betroffene; Präsidentin IG Volkskultur; Parteileitung Die  
Mitte Luzern; Vizepräsidentin Verein Fair; Vizepräsi-  
dentin Suisse Eole; Vorstand Luzerner Bäuerinnen- und  
Bauernverband LBV; Vorstand AEE (Wirtschaftsver-  
band für erneuerbare Energien und Energieeffizienz)

## Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden



## Markus Odermatt

1967, in Buchrain

Mitglied von 2005 bis 2021,  
von 2012 bis 2021

Vizepräsident  
\*SRA Finanzen und  
Controlling

Nach intensiven Jahren, die geprägt waren von Um-  
und Neustrukturierungen und dem Grossprojekt  
«Balance 2020», ist Markus Odermatt nach sechzehn  
Jahren aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Wir  
durften von seinem grossen Fachwissen, insbesondere  
in Finanzfragen, aber auch von seiner langjährigen  
Erfahrung als Bankfachmann profitieren. Wir danken  
Markus Odermatt für seinen riesigen Einsatz und seine  
Verbundenheit mit unserer Stiftung ganz herzlich und  
wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

# Geschäftsleitung

Stand per 1. Juli 2021



**Pius Bernet**  
1957, in Egolzwil

**Geschäftsführer**  
Mitglied seit 2018

**Werdegang und Ausbildung**

vorher tätig als Finanzchef der Schweizer Paraplegiker-Gruppe; MBA in Nonprofit-Management, Universität Freiburg; dipl. Betriebsökonom FH

**Interessenbindungen**

Co-Präsident HKL Soziale Organisationen des Kantons Luzern; Vorstandsmitglied Gönner-Vereinigung Schweizer Paraplegiker-Stiftung Nottwil; VR-Präsident Zentrum Eymatt AG, Nottwil; VR-Präsident Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG; VR-Präsident Bernet Forbes AG, Egolzwil; Parteipräsident Die Mitte, Egolzwil



**Karin Baumann**  
1969, in Stäfa

**Leitung Ökonomie und Facility Management**  
Mitglied seit August 2019

**Werdegang und Ausbildung**

vorher verantwortliche Bereichsleiterin Hotellerie in einer Privatklinik sowie in einem Pflegezentrum. Dipl. Restaurantleiterin mit eidg. FA, dipl. Einkaufsmanagerin, dipl. Betriebswirtschafterin NDS HF

**Interessenbindungen**

keine



**Walter Dellenbach**  
1970, in Nottwil

**Leitung Human Resources und ICT**  
Mitglied seit Oktober 2019

**Werdegang und Ausbildung**

vorher Leiter Human Resources Management Stiftung Schürmatt, Personalfachmann mit eidg. Fachausweis, MAS in Business Administration

**Interessenbindungen**

keine



**Manuela Schlecht-Huber**  
1966, in Kulmerau

**Leitung Wohnen**  
Mitglied seit 2011

**Werdegang und Ausbildung**

vorher tätig als Leiterin Pflegedienst im Schweizer Paraplegiker-Zentrum; in der SSBL seit 2005, zuerst als Leiterin eines Wohnbereichs; dipl. Pflegefachfrau AKP; Master Organisationsentwicklung MSc OE

**Interessenbindungen**

Mitglied ERFA Wohnbereichsleitung Zentralschweiz; Mitglied Fachkonferenz Erwachsene Menschen mit einer Behinderung von Curaviva Schweiz bis 31.12.2021

# Geschäftsleitung

Stand per 1. Juli 2022



**Lea Hörmann**

1985, in Beinwil am See

**Leitung Arbeiten und Leistungsmanagement**

Mitglied ab Juli 2022

**Werdegang und Ausbildung**

Vorher Bereichsleitung Kinder und Jugendliche Stiftung Schürmatt, Master of Arts (MA) in Sonder- und Sozialpädagogik (Universität Zürich), CAS Praxisausbildung (FHNW), CAS Führungskompetenzen entwickeln (FHNW)

**Interessenbindungen**

keine



**Claude Blum**

1982, in Luzern

**Leitung Finanzen und Controlling**

Mitglied ab 10. Oktober 2022

**Werdegang und Ausbildung**

vorher Mandatsleiter Finanzkontrolle des Kantons Luzern, Eidg. dipl. Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Chartered Financial Analyst, CFA

**Interessenbindungen**

Obmann Geschäftsprüfungskommission der abl - allgemeine baugenossenschaft luzern

## Aus der SSBL ausgeschieden



**Kurt Brun**

1956, in Ruswil

Von 2004 bis 2019 Leitung Dienste, danach bis Ende 2021 Leitung Property Management und Bauprojekte  
Mitglied der Geschäftsleitung ab 1. Juni 2007

Nach siebzehn intensiven Jahren durften wir Kurt Brun in die Pension verabschieden. Er hat in dieser Zeit zahlreiche Um- und Neubauprojekte lanciert und massgebend dazu beigetragen, dass Rathausen heute über moderne Wohnhäuser und Tagesstätten sowie zeitgemässe Infrastrukturen verfügt. Wir danken Kurt Brun für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm für seine Zukunft nur das Beste.



**André Thürig**

1968, in Cham

Von 2003 bis 31. Juli 2022 Leitung Finanzen und Controlling und Mitglied der Geschäftsleitung

Nach neunzehn Jahren hat sich André Thürig entschieden, einen beruflichen Neustart anzugehen. Er wird als Geschäftsleitungsmitglied der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung, Zürich, die Leitung des EPI WohnWerk übernehmen. André Thürig hat während seiner Zeit bei der SSBL den Bereich Finanzen, Controlling und ICT weiterentwickelt sowie diverse Projekte geleitet und umgesetzt. Von Mai 2017 bis Juni 2018 leitete er die SSBL ad interim als Geschäftsführer. Wir danken André Thürig für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm bei seinen neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg und für die Zukunft nur das Beste.



## MICHAEL MEIER

Wie in nahezu allen Lebensbereichen haben auch bei der UK neue Technologien in hohem Tempo Einzug gehalten: Innovative, robust gebaute Tablets mit Sprachausgabe und individuell programmierbaren Symbolen und Bildern vereinfachen die Kommunikation von Menschen mit Behinderungen mit ihrer Umwelt.

# Bereichsleitung

Stand per 1. Juli 2021



Funktion	Bereich	Wohnen und Arbeiten	Vorname	Name	Nr.
Leiterin	Arbeiten 1	Ateliergruppen, Emmen-Rathausen/Wolhusen sowie Tagesstätte Triva, Luzern-Littau	Tanja	Lang	1
Leiter	Wohnen 2	Titlis und Mythen, beide Emmen-Rathausen	Andreas	Fix	2
Leiterin	Wohnen 3	Rothorn und Rigi, beide Emmen-Rathausen	Rita	Bammert	3
Leiterin	Wohnen 4	Lindenberg 1+2 und Lindenberg 3+4, Emmen-Rathausen; Eichwäldli, Luzern; Moosweid, Buchrain	Natalie	Bajramaj	4
Leiter	Wohnen 5	Klewen, Rathausen und Hitzkirch	Marco	Zraggen	5
Leiterin	Wohnen 6	Gärtnerhüsli, Schüpfheim; Bad Knutwil, Knutwil; Striterhof, Pfaffnau; Reiden	Christiane	Tutte	6
Leiter	Kinderhaus Weidmatt	Heilpädagogisches Kinderhaus Weidmatt, Wolhusen	Bernhard	Brechbühl	7

# Abteilungsleitung

Stand per 1. Juli 2021



Funktion	Geschäftsbereich	Vorname	Name	Nr.
Leiter Marketing und Kommunikation	Geschäftsführung	Beat	Staudacher	1
Leiterin Leistungsmanagement	Geschäftsführung	Lea	Hörmann	2
Leiterin HR-Services	Human Resources	Hildegard	Honauer	3
Leiterin HR-Bildung	Human Resources	Bettina	Bach	4
Leiterin HR-Business-Partner	Human Resources	Sandra	Dietrich	5
Leiter IT	Finanzen und Controlling	Fredy	Gut	6
Leiterin Rechnungswesen	Finanzen und Controlling	Corinne	Bircher	7
Leiter Instandhaltung	Ökonomie und Facility Management	Erwin	Lauber	8
Leiterin Hauswirtschaft	Ökonomie und Facility Management	Ursina	Schürmann	9
Leiterin Gastronomie	Ökonomie und Facility Management	Laura	Schmid	10
Leiter Fachstellen	Wohnen und Arbeiten	Peter	Kalbhenn	11
Leiterin Fachsupport 1	Wohnen und Arbeiten	Nadja	Brunner	12
Leiterin Fachsupport 2	Wohnen und Arbeiten	Jenica	Schmutz	13
Leiterin Fachsupport 3	Wohnen und Arbeiten	Petra	Wittwer	14
Leiter Fachsupport 4	Wohnen und Arbeiten	Adrian	Müller	15
Leiter Fachsupport 5	Wohnen und Arbeiten	Uran	Haxhosaj	16
Leiterin Fachsupport 6	Wohnen und Arbeiten	Irene	Bucher	17
Leiterin Fachsupport KH Weidmatt	Wohnen und Arbeiten	Suzanne	Schmidiger	18
Leiterin Controlling	Finanzen und Controlling	Claudia	Bäriswyl	19

# Teamleitung, Fachkader

Stand per 1. Juli 2021

## Teamleitung Ökonomie und Facility Management

Funktion	Abteilung	Vorname	Name
Leiter Technischer Dienst	Instandhaltung	Patrick	Egli
Leiter Gärtnerei	Instandhaltung	Thomas	Müller
Leiterin Reinigung 1-5	Hauswirtschaft	Juliane	Adam
Leiterin Hauswirtschaft 6/8	Hauswirtschaft	Renate	De Almeida Santos
Leiterin Wäscherei	Hauswirtschaft	a.i. Ursina	Schürmann
Leiterin Restauration	Gastronomie	Julia	Haase
Leiter Event-Koordination	Gastronomie	Tim	Fuchs
Leiterin Küche	Gastronomie	Silvia	Fuhrer

## Fachkader, Stufen 2 und 3

Funktion	Geschäftsbereich	Vorname	Name
Assistentin Geschäftsführer	Geschäftsführung	Judith	Hofer
Projektleiterin IMS und Fundraising	Geschäftsführung	Sandra	Hürlimann
Beauftragte Managementsupport	Geschäftsführung	Anja	Zünti
Beauftragter Innovations- und Projektmanagement	Geschäftsführung	Andreas	Fitze
Leitung Geschenkshop	Geschäftsführung	Martina	Müller
Beauftragte Qualitätsmanagement	Geschäftsführung	Claudia	Brun
Leitung Angebotsberatung und Aufnahme	Geschäftsführung	Incilay	Kilic
Beauftragte IBB	Geschäftsführung	Zita	Barmettler
Projekt- und Supportleiter Klientenapplikation	Geschäftsführung	Martin	Hary
Assistentin Leitung Wohnen und Arbeiten	Wohnen und Arbeiten	Gudrun	Lorenz
Beauftragte Fachstelle Agogik	Wohnen und Arbeiten	Stefanie Michael Daniela	Bretscher Spyrou Stalder-Schnyder
Beauftragte Fachstelle Pflege	Wohnen und Arbeiten	Christine René	Heinen Pettrak
Projektleiter Informatik	Finanzen und Controlling	Patrik	Konrad
Fachverantwortlicher ICT Infrastruktur	Finanzen und Controlling	Christoph	Nielsen
Business-Partnerin	Human Resources	Silvia Franziska Chantal	Kuhn Schärli Scheuber
Verantwortliche berufliche Grundbildung	Human Resources	Yvonne	Wong
Assistentin Leitung Ökonomie und Facility Management	Ökonomie und Facility Management	Belinda	Rüssli
Beauftragter Projekte Infrastruktur, Sicherheitsbeauftragter	Ökonomie und Facility Management	Thomas	Villiger

# Leitungsteams Wohnen und Arbeiten

Stand per 1. Juli 2022

Standort	Adresse	Leitung	Name Vorname	Tel.	E-Mail
Emmen	Kloster Rathausen	Arbeiten 1	Lang Tanja	041 269 35 23	tanja.lang@ssbl.ch
	Rathausen 2	Fachsupport 1, Stv.	Brunner Nadja	041 269 35 42	nadja.brunner@ssbl.ch
	6032 Emmen	ATG 1A	Checchia Claudio	041 296 35 97	claudio.checcchia@ssbl.ch
		ATG 1B	Schrader Anne	041 269 36 60	anne.schrader@ssbl.ch
		ATG 1C	Lanz Simone	041 269 36 82	simone.lanz@ssbl.ch
		ATG 1D	Galliker Michelle	041 269 47 41	michelle.galliker@ssbl.ch
		ATG 1E	Hodel Xaver	041 269 36 17	xaver.hodel@ssbl.ch
Haus Titlis Rathausen 2 6032 Emmen	Wohnen 2	Fix Andreas	041 269 35 60	andreas.fix@ssbl.ch	
	Fachsupport 2, Stv.	Schmutz Jenica	041 269 35 21	jenica.schmutz@ssbl.ch	
	WG Titlis 1	van Tübbbergen Bea	041 269 37 71	bea.vantuebbbergen@ssbl.ch	
	WG Titlis 2	Gamauf Lisa	041 269 37 72	lisa.gamauf@ssbl.ch	
Haus Mythen Rathausen 2 6032 Emmen	WG Titlis 3	Harries Myriam	041 269 37 73	myriam.harries@ssbl.ch	
	Wohnen 2	Fix Andreas	041 269 35 60	andreas.fix@ssbl.ch	
	Fachsupport 2, Stv.	Schmutz Jenica	041 269 35 21	jenica.schmutz@ssbl.ch	
	WG Mythen 1A	Sulmoni Petra	041 269 36 21	petra.sulmoni@ssbl.ch	
	WG Mythen 1B	Giger Stefanie	041 269 36 22	stefanie.giger@ssbl.ch	
Haus Rothorn Rathausen 2 6032 Emmen	WG Mythen 2	Bühler Noëlle	041 269 36 23	noelle.buehler@ssbl.ch	
	WG Mythen 3	Cziesla Andra	041 269 36 24	andra.cziesla@ssbl.ch	
	Nachtdienstteam A	Fitzke Linda	041 269 37 40	linda.fitzke@ssbl.ch	
	Wohnen 3	Bammert Rita	041 269 35 48	rita.bammert@ssbl.ch	
	Fachsupport 3, Stv.	Wittwer Petra	041 296 37 75	petra.wittwer@ssbl.ch	
Haus Rigi Rathausen 2 6032 Emmen	WG Rothorn 1	Grommek Anika	041 269 37 61	anika.grommek@ssbl.ch	
	WG Rothorn 2	Vijayakumar Lavania	041 269 37 62	lavania.vijayakumar@ssbl.ch	
	WG Rothorn 3	Hörmann Christoph	041 269 37 63	christoph.hoermann@ssbl.ch	
	WG Rothorn 4	Dirren Jasmin	041 269 37 64	jasmin.dirren@ssbl.ch	
Haus Rigi Rathausen 2 6032 Emmen	Wohnen 3	Bammert Rita	041 269 35 48	rita.bammert@ssbl.ch	
	Fachsupport 3, Stv.	Wittwer Petra	041 296 37 75	petra.wittwer@ssbl.ch	
	WG Rigi 1A	Emmenegger Markus	041 269 37 51	markus.emmenegger@ssbl.ch	
	WG Rigi 1B	Jund Vera	041 269 37 52	vera.jund@ssbl.ch	
	WG Rigi 2	Wenger Claudia	041 269 37 53	claudia.wenger@ssbl.ch	
Häuser Lindenberg 1+2 Lindenberg 3+4 Rathausen 2 6032 Emmen	WG Rigi 3	Stehli Tatjana	041 296 37 54	tatjana.stehli@ssbl.ch	
	Wohnen 4	Bajramaj Natalie	041 269 35 30	natalie.bajramaj@ssbl.ch	
	Fachsupport 4, Stv.	Müller Adrian	041 269 35 24	adrian.mueller@ssbl.ch	
	WG Lindenberg 1	Krummenacher Kurt	041 269 37 91	kurt.krummenacher@ssbl.ch	
Rathausen 2 6032 Emmen	WG Lindenberg 2	Stadelmann Lea	041 296 37 92	lea.stadelmann@ssbl.ch	
	WG Lindenberg 3	Stalder Regula	041 269 37 93	regula.stalder@ssbl.ch	
	WG Lindenberg 4	Renold Daniela	041 296 37 94	daniela.renold@ssbl.ch	
Haus Klewen Rathausen 2 6032 Emmen	Wohnen 5	Zraggen Marco	041 269 36 49	marco.zraggen@ssbl.ch	
	Fachsupport 5, Stv.	Haxhosaj Uran	041 269 36 55	uran.haxhosaj@ssbl.ch	
	WG Klewen 1A	Roth Nicole	041 269 36 91	nicole.roth@ssbl.ch	
	WG Klewen 1B	Krone Michael	041 269 36 92	michael.krone@ssbl.ch	
	WG Klewen 2	Schär Samuel	041 269 36 93	samuel.schaer@ssbl.ch	
	WG Klewen 3	Heinrich Adrian	041 296 36 94	adrian.heinrich@ssbl.ch	
	Nachtdienstteam B	Kokanovic Peter	041 269 37 47	peter.kokanovic@ssbl.ch	

Standort	Adresse	Leitung	Name Vorname	Tel.	E-Mail
<b>Buchrain</b>	Moosweidweg 2 6033 Buchrain	Wohnen 4	Bajramaj Natalie	041 269 35 30	natalie.bajramaj@ssbl.ch
		Fachsupport 4, Stv.	Müller Adrian	041 269 35 24	adrian.mueller@ssbl.ch
		WG Moosweid	Rettich Maja	041 269 49 41	maja.rettich@ssbl.ch
<b>Hitzkirch</b>	Industriestrasse 2 6285 Hitzkirch	Wohnen 5	Zraggen Marco	041 269 36 49	marco.zraggen@ssbl.ch
		Fachsupport 5, Stv.	Haxhosaj Uran	041 269 36 55	uran.haxhosaj@ssbl.ch
		WG Heidegg	Zimmermann Silvia	041 269 48 11	silvia.zimmermann@ssbl.ch
		WG Nüegg	Erni Raphael	041 269 48 12	raphael.erni@ssbl.ch
		WG Baldegg	Gubler Heidi	041 269 48 13	heidi.gubler@ssbl.ch
<b>Knutwil</b>	Bad Knutwil 6213 Knutwil	Wohnen 6	Tutte Christiane	041 269 35 88	christiane.tutte@ssbl.ch
		Fachsupport 6, Stv.	Bucher Irene	041 269 35 90	irene.bucher@ssbl.ch
		WG Akelei	Brix Patricia	041 269 48 41	patricia.brix@ssbl.ch
		WG Sonnenblume	Schmutz Christian	041 269 48 42	christian.schmutz@ssbl.ch
		Nachtdienstteam C	Britschgi Kerstin	041 269 37 50	kerstin.britschgi@ssbl.ch
<b>Luzern- Allmend</b>	Eichwaldstrasse 27 6005 Luzern	Wohnen 4	Bajramaj Natalie	041 269 35 30	natalie.bajramaj@ssbl.ch
		Fachsupport 4, Stv.	Müller Adrian	041 269 35 24	adrian.mueller@ssbl.ch
		WG Eichwäldli 1	Odermatt Fabienne	041 269 49 11	fabienne.odermatt@ssbl.ch
		WG Eichwäldli 2	Tamburini Florian	041 269 49 12	florian.tamburini@ssbl.ch
<b>Luzern- Littau</b>	Cheerstrasse 16 6014 Luzern	Triva	Kasper Reto	041 269 49 91	reto.kasper@ssbl.ch
		Stv.	Lang Tanja	041 269 35 23	tanja.lang@ssbl.ch
<b>Pfaffnau</b>	Dorfstrasse 22 6264 Pfaffnau	Wohnen 6	Tutte Christiane	041 269 35 88	christiane.tutte@ssbl.ch
		Fachsupport 6, Stv.	Bucher Irene	041 269 35 90	irene.bucher@ssbl.ch
		WG Striterhof	Lorenzo Gisela	041 269 48 91	gisela.lorenzo@ssbl.ch
<b>Reiden</b>	Bahnhofstrasse 5 6260 Reiden	Wohnen 6	Tutte Christiane	041 269 35 88	christiane.tutte@ssbl.ch
		Fachsupport 6, Stv.	Bucher Irene	041 269 35 90	irene.bucher@ssbl.ch
		WG Reiden	Lüscher Samuel	041 269 48 71	samuel.luescher@ssbl.ch
<b>Schüpf- heim</b>	Hauptstrasse 28 6170 Schüpfheim	Wohnen 6	Tutte Christiane	041 269 35 88	christiane.tutte@ssbl.ch
		Fachsupport 6, Stv.	Bucher Irene	041 269 35 90	irene.bucher@ssbl.ch
		WG Gärtnerhüsli 1	Heini Margrith	041 269 47 71	margrith.heini@ssbl.ch
		WG Gärtnerhüsli 2	Dahinden Sibylle	041 269 47 72	sibylle.dahinden@ssbl.ch
<b>Wolhusen</b>	Kinderhaus Weidmatt Wisstanneid 11 6110 Wolhusen	Kinderhaus Weidmatt	Brechbühl Bernhard	041 269 35 70	bernhard.brechbuehl@ssbl.ch
		Fachsupport KH Weidmatt, Stv.	Schmidiger Suzanne	041 269 47 22	suzanne.schmidiger@ssbl.ch
		Gr. Villa	Imbach Erika	041 269 47 11	erika.imbach@ssbl.ch
		Gr. Sternschnuppe	Schmidiger Suzanne	041 269 47 12	suzanne.schmidiger@ssbl.ch
	Weidring 6 6110 Wolhusen	Arbeiten 1	Lang Tanja	041 269 35 23	tanja.lang@ssbl.ch
		Fachsupport 1, Stv. ATG 1D	Brunner Nadja Galliker Michelle	041 269 35 42 041 269 47 41	nadja.brunner@ssbl.ch michelle.galliker@ssbl.ch



## AILA DUSI

Während bei anderen Kindern vor Ort eine Behinderung sofort erkennbar ist, zeigt sich Ailas Beeinträchtigung nicht so schnell.

Das Mädchen leidet unter frühkindlichem Autismus.

Sie liebt es, mit den anderen Kindern in ihrer Wohngruppe zu spielen. Und auch die Betreuungspersonen hat sie ins Herz geschlossen. «Gehen wir nun auf den Spielplatz?», fragt Aila - und schreitet zackigen Schrittes voran.

# Mitarbeitendenvertretung (MAV)

Stand per 1. Juli 2022



V.l.n.r.: Evelin Zemp-Roos, Andrin Cavegn, Stephan Riechers, Sabrina Arpagaus, Mario Ulmann, Tamara Garcia

# Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen

Stand per 1. Juli 2022



V.l.n.r.: Beatrix Klaus (Koordination), Eveline Guanziroli, Irmgard Schürmann, Marisa Widmer, Hansruedi Jambé, Karin Sidler

# Nahestehende Organisation

Stand per 1. Juli 2022

## Leberer-Stiftung

In der Not und der Zeit gehorchend errichtete Maria Leberer im Jahr 1989 die Leberer-Stiftung Wolhusen. In ihrem Eigenheim Weidmatt nahm sie ab 1952 bedürftige Säuglinge und pflegebedürftige Kinder auf. Im Alter von 77 Jahren übergab Maria Leberer am 1. August 1985 ihr Kinderpflegeheim der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL. Maria Leberer erhielt 1982 für ihr Lebenswerk den Adele-Duttweiler-Preis.

Die Leberer-Stiftung unterstützt aus eingegangenen Spenden und aus dem Stiftungsvermögen regelmässig im Sinne der Gründerin das heilpädagogische Kinderhaus Weidmatt. Die finanziellen Beiträge gehen an «Aktivitäten für Mitarbeitende und freiwillige Helfer/-innen», an Projekte wie «Infrastruktur Bauernhof» oder an Lager- und Projektwochen und dienen der Linderung von Härtefällen und zur Unterstützung nach dem Austritt aus dem Kinderhaus.

Zusätzlich macht die Stiftung die Tätigkeiten des heilpädagogischen Kinderhauses Weidmatt für die Betreuung von Kindern mit schweren Behinderungen vom Säuglingsalter bis zur Einschulung im Sinne des Stiftungszwecks in der Öffentlichkeit bekannt und pflegt einen regen Austausch mit Ehemaligen des Kinderhauses.



Der Stiftungsrat (v.l.n.r.): Franziska Bucher-Furrer, Vizepräsidentin und Spendenbewirtschaftung; Werner Rüedi, Finanzen; Lisbeth Wicki-Blum, Mitglied; Marlies Dissler-Hiltbrunner, Kontakte zu Ehemaligen; Bernhard Jmfeld, Präsident; Esther Kost-Blum, Protokoll

# Z'mitts drin: Die Botschafter und

26 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur ... engagieren sich als Botschafterinnen und Botschafter für die SSBL. Sie sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen und helfen mit, dass ihre Stimme gehört und die Inklusion gefördert wird. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung danken ihnen herzlich im Namen aller Klientinnen und Klienten sowie aller Mitarbeitenden für ihr Engagement. (Abbildung der Botschafter nach Zufallsprinzip.)

	<b>Frölein Da Capo</b> Musikkabarettistin	«Als Botschafterin möchte ich die Arbeit der SSBL würdigen und unterstützen - und auf diese Weise dazu beitragen, die Klientinnen und Klienten der SSBL als	Teil unserer Gesellschaft sichtbarer zu machen.»
	<b>Damian Müller</b> Ständerat FDP Kanton Luzern, Vizepräsident Pro Senectute Luzern	«Menschen mit Behinderung brauchen unsere Unterstützung! Die SSBL unterstützt diese Menschen und setzt sich für ein längeres, selbstbestimmtes Leben der Behinderten ein. Dies führt zu	Selbstvertrauen und Lebensqualität. Dafür verdient die SSBL meine und Ihre Unterstützung.»
	<b>Adrian Derungs</b> Direktor Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ	«Ich verfolge die Arbeit der SSBL schon lange und bewundere, mit wie viel Hingabe für das persönliche Wohl der Klientinnen und Klienten gesorgt wird. Die SSBL ist eine enorm wichtige	Institution, die in unserer Gesellschaft eine bedeutende Rolle einnimmt. Das verdient unsere Unterstützung.»
	<b>Numa Bischof Ullmann</b> Intendant Luzerner Sinfonieorchester	«Unsere Gesellschaft hat die hohe Verpflichtung, die Türen für alle offen zu halten. Insbesondere Menschen, die nicht selber in der Lage sind, sich Chancen zu erarbeiten, verdienen unsere Unterstützung	und unser Engagement. Die Musik dient als Sinnbild: Sie tut allen gut, sie weckt Lebensgeister und gibt Hoffnung. Man muss bloss Zugang erhalten!»
	<b>Martin Schwab</b> CEO Centralschweizerische Kraftwerke AG	«Wir pflegen seit Jahren eine gute Nachbarschaft in Rathaussen. Die Arbeit der SSBL beeindruckt mich sehr. Menschen mit Behinderung finden hier einen Platz, um selbstbestimmt zu leben und	sich zu entwickeln. Dafür setze ich mich gerne ein.»
	<b>Dr. phil. Gerhard Pfister</b> Nationalrat, Parteipräsident Die Mitte Schweiz	«Mein Engagement als Botschafter bei der SSBL ist ein Zeichen für meine grosse Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Institutionen, die sich rund um die Uhr für	Menschen mit Beeinträchtigung einsetzen.»
	<b>Fanni Fetzer</b> Direktorin Kunstmuseum Luzern	«Ein gutes Leben ist eines, in dem jede und jeder sich nach den eigenen Möglichkeiten einbringen, entwickeln und mit anderen austauschen kann. Ein Leben, in dem wir <z'mitts drin> stecken. Die	SSBL setzt sich beharrlich und konsequent dafür ein, dass dies auch Menschen mit schwerer Behinderung gelingt. Dafür verdient die SSBL unseren Respekt und unsere Unterstützung.»
	<b>Dr. Monique Frey</b> Kantonsrätin Grüne, Projektverantwortliche CBM Schweiz	«Gerne arbeite ich als Netzwerkerin für die SSBL, um als Nachbarin, Politikerin und Fachfrau die gegenseitige Teilnahme an Lebensrealitäten zu fördern.»	

# Botschafterinnen der SSBL

	<p><b>Regula Mühlemann</b> Opern- und Konzertsängerin</p> <p>«Als Schwester einer jungen Frau mit Down-Syndrom</p>	<p>kenne ich die SSBL und ihre Leistungen. Was mich neben den Begegnungen mit Menschen mit Behinderung immer am meisten beeindruckt, ist die Geduld der Betreuungspersonen. Dieser Arbeit gilt</p>	<p>mein grösster Respekt und meine tiefe Bewunderung. Die SSBL verdient die bestmögliche Unterstützung, um diese individuelle Betreuung aufrechterhalten zu können.»</p>
	<p><b>Kurt Gisler</b> Unternehmer, Inhaber Gimalur AG und Halter &amp; Colledani AG, Präsident CVP Kriens</p>	<p>«Die SSBL leistet einen grossen Beitrag, um ein Leben mit Behinderung im Kanton Luzern lebenswert zu machen. Dank grossem Fachwissen werden Personen mit Beeinträchtigung gefördert</p>	<p>und gefordert. Darum unterstütze ich diese Organisation nach bestem Wissen und Gewissen.»</p>
	<p><b>Prisca Birrer-Heimo</b> Nationalrätin SP</p>	<p>«Die SSBL bietet Menschen mit schwerer Behinderung einen Lebensplatz. Ich habe grossen Respekt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich täglich für das Wohl der betreuten</p>	<p>Menschen engagieren und ihnen ein würdevolles Leben ermöglichen. Das unterstütze ich gerne als Botschafterin.»</p>
	<p><b>Claudio Lustenberger</b> Assistenztrainer FC Luzern</p>	<p>«Unsere Besuche bei der SSBL in Rathausen und die Kontakte mit Klientinnen und Klienten sind für uns etwas ganz Aussergewöhnliches. Viele sind Freunde geworden, die wir auch regelmässig</p>	<p>an Spielen sehen. Die SSBL und die Klientinnen und Klienten sind getreu ihrem Motto «z'mitts drin». Und wir unterstützen das, so gut wir können.»</p>
	<p><b>Pius Segmüller</b> Ehemaliger Kommandant der Schweizergarde in Rom, ehemaliger CVP-Nationalrat</p>	<p>«Für die SSBL setze ich mich gerne als Botschafter ein, da es für mich eine noble Aufgabe ist, mich für die Schwerstbehinderten einzusetzen. Und das alte Kloster Rathausen ist mir als Emmer</p>	<p>Bürger ans Herz gewachsen.»</p>
	<p><b>Yvette Estermann</b> Ärztin und Nationalrätin SVP</p>	<p>«Gemeinsam mit anderen für Menschen mit einer Behinderung da zu sein, dafür engagiere ich mich gerne.»</p>	
	<p><b>Paul Jäger</b> Stabschef/Stv. Kommandant Militärflugplatz Emmen, Einwohnerrat Emmen</p> <p>«Das Flugplatzkommando Emmen durfte nach 2013</p>	<p>auch am 80-Jahr-Jubiläum des Militärflugplatzes (TdÖff 2019) mit der SSBL hervorragend zusammenarbeiten. Ihre durch uns eingesetzten Fahrzeuge für Mitmenschen, Besuchende, Fans mit einer</p>	<p>Behinderung bewährten sich hervorragend. Als (wieder) neu gewählter Einwohnerrat in Emmen kann ich auch «politisch» den Bekanntheitsgrad der Stiftung noch mehr steigern.»</p>
	<p><b>Helene Meyer-Jenni</b> Geschäftsleiterin Kinderspitex Zentralschweiz, Kantonsrätin SP</p>	<p>«Im Kinderhaus Weidmatt werden Kinder mit Beeinträchtigung liebevoll betreut, gefördert und umsorgt. Dieser Ort der Geborgenheit ist für die kleinen Bewohnerinnen und Bewohner und ebenso für</p>	<p>ihre Eltern und Familien von sehr grossem Wert. Überzeugt unterstütze ich daher die SSBL mit ihrem Angebot der Weidmatt und damit eine wichtige Arbeit im Netzwerk der besonderen Kinderbetreuung.»</p>
	<p><b>Erwin Bachmann</b> Ehemaliger Verleger und Verwaltungsratspräsident LZ Medien Holding, Ehrenpräsident Stiftung LZ Weihnachtsaktion</p>	<p>«Die SSBL ist schweizweit eine der grössten Organisationen, die Menschen mit schwerer Behinderung betreuen – und eine der besten! Das verdient meinen Respekt und meine Anerkennung.»</p>	

	<p><b>lic. phil. I/Prof. Ursula Stalder</b> Senior Researcher/Dozentin Online-Kommunikation Hochschule Luzern</p>	<p>«Miteinander anpacken und gemeinsam konkrete, nachhaltig wirksame Projekte möglich zu machen, dafür engagiere ich mich gerne.»</p>
	<p><b>Jörg Lienert</b> Verwaltungsratspräsident Jörg Lienert AG Luzern</p>	<p>«Getreu dem Motto «z'mitts drin» setzt sich die SSBL vorbildlich für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in unsere Gesellschaft ein und gestaltet für sie Lebensräume.»</p>
	<p><b>Yvonne Schärli-Gerig</b> Altregierungsrätin SP</p>	<p>«Ob mit Behinderung, ob ohne: Mir ist ein normaler, freundlicher Umgang mit allen Menschen wichtig. Für mich ist es selbstverständlich, dass für alle Menschen die gleichen Rechte gelten, und alle sollen entsprechend behandelt werden. Ich freue mich auf die Begegnung mit Menschen der SSBL und darauf, dass wir einander liebevoll, mit Respekt und auf Augenhöhe begegnen.»</p>
	<p><b>Wetz</b> Künstler und Leiter Gesamtkunstwerk KKLB</p>	<p>«Die SSBL hat vielleicht eine etwas komplizierte Abkürzung, aber was die da seit vielen Jahren machen, ist eine unglaublich wichtige Arbeit.»</p>
	<p><b>Claudia Huser</b> Kantonsrätin und Fraktionspräsidentin GLP Luzern, Stv. Geschäftsführerin Viscosuisse Immobilien AG &amp; Stiftung Viscosuisse</p>	<p>«Die SSBL lebt meinen Grundsatz, dass Luzern ein lebenswerter Kanton für alle Menschen sein soll. Dieses tolle Engagement unterstütze ich als Botschafterin sehr gerne.»</p>
	<p><b>Dr. Felix Howald</b> Partner &amp; Co-Geschäftsführer und Verwaltungsrat Management AG</p>	<p>«Die Stärke eines Landes zeigt sich in der Art und Weise, wie man mit Personen mit Behinderung und Beeinträchtigung umgeht. Die SSBL bietet diesen Menschen ein Heim, Inhalt und Perspektive. Die SSBL ist somit eine Organisation, die die Schweiz starkmacht. Dafür engagiere ich mich sehr gerne.»</p>
	<p><b>Margrit Fischer-Willimann</b> ehemalige Stiftungsratspräsidentin SSBL, alt Regierungsrätin</p>	<p>«Immer mehr Menschen mit Beeinträchtigung sind gut in unsere Gesellschaft integriert. Das ist für mich ein hoffnungsvolles Zeichen.»</p>
	<p><b>Julio Malo</b> Unternehmer, Stiftungsratspräsident Schweizerische Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not</p>	<p>«Seit bald 20 Jahren stehe ich der Schweizerischen Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not als Stiftungsratspräsident vor. Parallel dazu durfte ich im Geschäftsleben schon viele interessante und sinnvolle Projekte mit Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung umsetzen. Als Botschafter der SSBL kann ich hier beidseits nutzenstiftende Verbindungen bauen.»</p>
	<p><b>Stephan Schärli</b> Kantonsrat CVP Luzern, Leiter der Interdisziplinären Notfallstation LUKS Wolhusen, VRP Spitex Region Willisau</p>	<p>«Als Leiter der Interdisziplinären Notfallstation des Luzerner Kantonsspitals Wolhusen, aber auch als Kantonsrat treffe ich immer wieder auf Menschen mit Behinderung, die in ihrem Alltag auf Hilfe angewiesen sind. Die SSBL unterstützt diese Menschen und bietet ihnen Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben und eine gute Lebensqualität.»</p>

# Finanzbericht

Bericht des Leiters Finanzen und Controlling	57
Bilanz	58
Betriebsrechnung	59
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	60
Spartenrechnung	62
Geldflussrechnung	64
Erläuterungen zur Jahresrechnung	66
Revisionsbericht	82



## **ANNEMARIE FISCHER**

Annemarie Fischer weiss die schönen Dinge des Lebens zu geniessen. Dazu gehören unter anderem Schnitzel mit Pommes, Vanilleglace mit Schlagrahm und ganz besonders Schlagermusik von Radio Melody. Annemarie Fischer pflegt Brief-freundschaften und knüpft gerne neue Kontakte.

# Bericht des Leiters Finanzen und Controlling

## Gutes ordentliches Ergebnis trotz Pandemie

Dank der hohen institutionellen Spenden (+TCHF 842 vs. Vorjahr) übertraf der Betriebsertrag von TCHF 71'718 trotz rückläufiger Leistungserträge aufgrund tieferer Wohnplatzauslastung das Vorjahr um TCHF 240. Da die Kosten entsprechend linear verlaufen sind, übertraf das ordentliche Ergebnis von TCHF 1'785 das Vorjahr um TCHF 264.

## Positives Nettoergebnis dank Landverkauf

Die SSBL verkaufte an Bund und Kanton für deren Projekte «Reuss-Renaturierung» und «dritter Autobahntunnel» landwirtschaftliches Land für TCHF 2'461. Covid-bedingte Mehrkosten waren mit TCHF 1'156 um TCHF 482 höher als im Vorjahr. Zusätzlich mussten zu hohe Lagerbestände von Covid-Material mit TCHF 1'125 wertberichtigt werden. Nach Einlagen in zweckgebundene Fonds und Schwankungsfonds resultiert ein Jahresergebnis von TCHF 1'180 gegenüber TCHF 307 im Vorjahr.

## Erweiterung der Spartenrechnung

Die Spartenrechnung wurde mit den neuen Sparten Nebenbetriebe/Kultur und Spenden erweitert. Die vormalige Sparte Kinderhaus wurde auf die beiden SEG und VBG aufgeteilt. Das ordentliche Ergebnis von TCHF 1'785 ist auf die Sparten Spenden (TCHF 1'450) und Nebenbetriebe/Kultur (TCHF 206) zurückzuführen. Die Sparten «Erwachsene» und «Kinder» haben im ordentlichen Ergebnis den Breakeven mit TCHF 129 übertroffen.

## Nachfragerückgang Kinderhaus Weidmatt

Der schnell eingetretene 35%-prozentige Nachfragerückgang für Kinderwohnplätze verursachte eine Unterdeckung und damit negative Schwankungsfonds bei den Kindern (im Eigenkapital) von TCHF 785. Im Januar 2022 wurden entsprechend Wohnplätze und Personalbestand abgebaut. Das Tempo des Nachfragerückgangs überraschte und kam trotz der kantonalen Strategie, mit den neuen, ambulanten Angeboten stationäre Betreuung zu vermeiden, unerwartet.

## Finanzierung der Bauprojekte

Die Grossprojekte Kirche, Baumgarten, Werkhof, Renovation Haus alte Schreinerei, Renovation Haus Wisstanne für das Kinderhaus und der Sportplatz konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Das gesamte Investitionsvolumen der SSBL im Jahr 2021 von TCHF 9'988 (TCHF 6'551 betrieblich, TCHF 3'437 Nebenbetriebe) wurde nebst der Finanzierung aus Cashflow und Bankverbindlichkeiten mit TCHF 7'583 aus kumulierten Spendenerträgen finanziert. Der Fonds für Infrastrukturverbesserungen wurde entsprechend stark abgebaut, um TCHF 3'351 für betriebliche Infrastrukturverbesserungen und um TCHF 4'231 für Nebenbetriebe.

## Erhöhte Bilanzsumme und gute Liquidität

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Bilanzsumme um TCHF 4'907. Einerseits ist dies auf die um TCHF 3'845 gestiegenen Forderungen gegenüber den Kostenträgern zurückzuführen, da die 2020 pandemiebedingte vorschüssige Finanzierung vom Kanton nicht mehr weitergeführt wurde, andererseits auf die hohen Investitionen. Die operative Liquidität hat sich wieder auf das betriebswirtschaftliche Notwendige reduziert, und die Mittel für die zweckgebundenen Fonds sind mit TCHF 1'901 unter zweckgebundenen Finanzmitteln thesauriert.

## Eigenkapitalveränderungen

Das Eigenkapital sank um TCHF 1'233 trotz Zuweisung des Jahresüberschusses von TCHF 1'180 aufgrund der Entnahme für die Finanzierung der Kirchenrenovation und Wertberichtigung auf dem Covid-Material sowie der negativen Schwankungsfonds für das Kinderhaus Weidmatt.

André Thürig  
Leiter Finanzen und Controlling

# Bilanz

CHF 1'000	Erläuterung	31.12.21	%	31.12.20	%
<b>Aktiven</b>		<b>CHF</b>		<b>CHF</b>	
Flüssige Mittel	1	1'264	1.2	3'252	3.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	10'984	10.6	7'139	7.3
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	582	0.6	258	0.3
Vorräte	4	681	0.7	465	0.5
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	475	0.5	379	0.4
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>13'985</b>	<b>13.6</b>	<b>11'495</b>	<b>11.7</b>
Sachanlagen betrieblich	6	79'199	76.8	77'800	79.2
Sachanlagen nebenbetrieblich	7	7'363	7.1	2'223	2.3
Zweckgebundene Finanzmittel	8	1'901	1.8	6'177	6.3
Immaterielle Anlagen	9	741	0.7	587	0.6
<b>Anlagevermögen</b>		<b>89'203</b>	<b>86.4</b>	<b>86'788</b>	<b>88.3</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>103'189</b>	<b>100.0</b>	<b>98'282</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	4'542	4.4	2'721	2.8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	3'308	3.3	3'628	3.7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	2'276	2.2	2'221	2.3
Kurzfristige Rückstellungen	13	173	0.2	362	0.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	14	1'305	1.3	2'389	2.4
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11'604</b>	<b>11.3</b>	<b>11'321</b>	<b>11.5</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	70'509	68.3	67'617	68.8
Langfristige Rückstellungen	16	360	0.3	445	0.5
Beiträge für realisierte Infrastrukturen	Seite 60	14'767	14.3	7'401	7.5
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>85'636</b>	<b>83.0</b>	<b>75'463</b>	<b>76.8</b>
Fonds mit Zweckbindung und Schwankungsfonds SEG	Seite 60	2'008	1.9	6'325	6.4
<b>Fondskapital</b>		<b>2'008</b>	<b>1.9</b>	<b>6'325</b>	<b>6.4</b>
<b>Fremdkapital inkl. Fondskapital</b>		<b>99'249</b>	<b>96.2</b>	<b>93'108</b>	<b>94.7</b>
Grundkapital	Seite 60	260	0.3	260	0.3
Gebundenes Kapital	Seite 60	619	0.6	0	0.0
Freies Kapital	Seite 60	3'847	3.7	4'914	5.0
Negative Schwankungsfonds SEG + VBG	Seite 60	-785	-0.8	0	0.0
<b>Organisationskapital</b>		<b>3'941</b>	<b>3.8</b>	<b>5'174</b>	<b>5.3</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>103'189</b>	<b>100.0</b>	<b>98'282</b>	<b>100.0</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

# Betriebsrechnung

CHF 1'000	Erläuterung	2021	%	2020*	%
Ertrag Leistungen Kantone und Gemeinden	17	50'018	69.7	50'740	71.0
Ertrag Leistungen Klienten/-innen (IV, EL, HE)	18	18'220	25.4	18'309	25.6
Sonstiger betrieblicher Ertrag	19	1'528	2.1	1'319	1.8
Ertrag Spenden/Beiträge	20	1'952	2.7	1'110	1.6
<b>Betriebsertrag</b>		<b>71'718</b>	<b>100.0</b>	<b>71'478</b>	<b>100.0</b>
Personalaufwand	21	-57'441	-80.1	-57'613	-80.6
Material- und Dienstleistungsaufwand	22	-2'592	-3.6	-2'871	-4.0
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	23	-1'299	-1.8	-1'442	-2.0
Verwaltungsaufwand	24	-2'754	-3.8	-2'383	-3.3
Übriger Sachaufwand	25	-1'397	-1.9	-1'364	-1.9
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-65'483</b>	<b>-91.3</b>	<b>-65'673</b>	<b>-91.9</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>6'236</b>	<b>8.7</b>	<b>5'806</b>	<b>8.1</b>
Abschreibungen	26	-3'343	-4.7	-3'103	-4.3
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>2'893</b>	<b>4.0</b>	<b>2'702</b>	<b>3.8</b>
Finanzergebnis	27	-1'108	-1.5	-1'182	-1.7
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>1'785</b>	<b>2.5</b>	<b>1'521</b>	<b>2.1</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	28	2'511	3.5	98	0.1
a.o./periodenfremdes Ergebnis ohne Covid-19	29	22	0.0	-84	-0.1
a.o. Ertrag Covid-19	29	31	0.0	0	0.0
a.o. Aufwand Covid-19	29	-1'156	-1.6	-674	-0.9
a.o. Wertberichtigungsaufwand Covid-19	29	-1'125	-1.6	0	0.0
<b>Ergebnis vor Veränderung Fonds</b>		<b>2'067</b>	<b>2.9</b>	<b>860</b>	<b>1.2</b>
Veränderung des Fonds zweckgeb. Spenden/Beiträge	Seite 60	-829	-1.2	-782	-1.1
Veränderung positive Schwankungsfonds SEG	Seite 60	-58	-0.1	229	0.3
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>1'180</b>	<b>1.6</b>	<b>307</b>	<b>0.4</b>
Veränderung Freies Kapital	Seite 60	546	0.8	209	0.3
Veränderung gebundenes Kapital NB/Kultur**	Seite 60	-2'511	-3.5	-98	-0.1
Veränderung negative Schwankungsfonds	Seite 60	785	1.1	0	0.0
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

\* Die Covid-19-bedingten Aufwände aus dem Jahr 2020 werden zwecks Auswirkung und Vergleichbarkeit im a.o. Aufwand ausgewiesen.

\*\* Eine Entnahme zur Finanzierung der Kirchenrenovation, finanziert durch den Verkauf von landwirtschaftlichem Land an Bund und Kanton.

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals

## Berichtsjahr

CHF 1'000	Anfangs- bestand 01.01.2021	Zu- weisungen	Interne Transfers	Verwen- dung	Zuweisung Jahres- ergebnis	End- bestand 31.12.2021
<b>Beiträge für realisierte Infrastrukturen</b>						
Beiträge für betriebliche Infrastrukturen 1)	7'401	3'351	-494	-251	0	10'008
Beiträge für nebenbetriebliche Infrastrukturen 1)	0	4'231	528	0	0	4'759
<b>Total Beiträge für realisierte Infrastrukturen</b>	<b>7'401</b>	<b>7'583</b>	<b>34</b>	<b>-251</b>	<b>0</b>	<b>14'767</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>						
Fonds für Erwachsene	374	209	0	-201	0	382
Fonds für Kinderhaus Weidmatt	1'203	10	-34	-11	0	1'168
Fonds für Tagesbeschäftigte Triva	14	0	0	0	0	14
Fonds für betriebliche Infrastrukturen 1)	4'586	616	-1'319	-3'351	0	532
Fonds für nebenbetriebliche Infrastrukturen 1)	0	2'717	1'319	-4'231	0	-196
<b>Total Fonds zweckgeb. Spenden/Beiträge</b>	<b>6'177</b>	<b>3'553</b>	<b>-34</b>	<b>-7'795</b>	<b>0</b>	<b>1'901</b>
Schwankungsfonds SEG 2)	49	0	0	-120	178	107
Schwankungsfonds Nebenbetrieb/Kultur 1)	98	0	-98	0	0	0
<b>Total Schwankungsfonds</b>	<b>147</b>	<b>0</b>	<b>-98</b>	<b>-120</b>	<b>178</b>	<b>107</b>
<b>Total Fondskapital</b>	<b>6'325</b>	<b>3'553</b>	<b>-132</b>	<b>-7'915</b>	<b>178</b>	<b>2'008</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>						
Grundkapital	260	0	0	0	0	260
Gebundenes Kapital Nebenbetrieb/Kultur 1)	0	2'511	619	-2'511	0	619
Freies Kapital 3)	4'914	0	-521	-1'125	579	3'847
Negativer Schwankungsfonds SEG 4)	0	0	0	0	-534	-534
Negativer Schwankungsfonds VBG 4)	0	0	0	0	-251	-251
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>5'174</b>	<b>2'511</b>	<b>98</b>	<b>-3'636</b>	<b>-206</b>	<b>3'941</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

- 1) Der interne Transfer aus dem Fonds für Infrastrukturverbesserungen und dem Konto Beiträge für realisierte Infrastrukturen in den Nebenbetrieb beinhaltet die Spendeneingänge für die Sanierung des Kircheninnenraums. Der interne Transfer von CHF 98'000 wurde auf der Grundlage des Merkblattes SEG/SEV der DISG aufgelöst und ins gebundene Kapital überführt.
- 2) Der Schwankungsfonds SEG nimmt um CHF 58'000 zu. Die Verwendung von CHF 120'000 basiert auf dem positiven Sparten-ergebnis des Kinderhauses Weidmatt aus dem Jahr 2020, welches nicht in einen separaten Schwankungsfonds für den Bereich A eingelegt wurde, sondern in den Schwankungsfonds SEG (Bereich A und B). Die Zuweisung von CHF 178'000 ist das Ergebnis der Sparte SEG Erwachsene.
- 3) Bisher wurden die Nebenbetriebe/Kultur nicht bilanziell separat ausgewiesen. Mit der Einführung der Spartenrechnung Bilanz mussten der Sparte NB/Kultur die aus der Vergangenheit kumulierten Kapitaleinlagen zugewiesen werden. Diese wurden im freien Kapital verbucht und müssen ins gebundene Kapital übertragen werden. Die Verwendung über CHF 1'125'000 betrifft die Wertberichtigung Material Covid-19. Das Resultat der Sparte Spenden führt zu einer Einlage ins freie Kapital.
- 4) Die beiden negativen Schwankungsfonds SEG und VBG wurden auf der Grundlage des Merkblattes SEG/SEV der DISG gebildet aufgrund der Ergebnisse der Sparte SEG A Kinder (CHF 534'000) sowie der Sparte VBG Kinder (CHF 251'000).

## Vorjahr

CHF 1'000	Anfangs- bestand 01.01.2020	Zu- weisungen	Interne Transfers	Verwen- dung	Zuweisung Jahres- ergebnis	End- bestand 31.12.2020
<b>Beiträge für realisierte Infrastrukturen</b>						
Beiträge für betriebliche Infrastrukturen	7'652	1'139	0	-1'391	0	7'401
Beiträge für nebenbetriebliche Infrastrukturen	0	0	0	0	0	0
<b>Total Beiträge für realisierte Infrastrukturen</b>	<b>7'652</b>	<b>1'139</b>	<b>0</b>	<b>-1'391</b>	<b>0</b>	<b>7'401</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>						
Fonds für Erwachsene	252	233	-15	-95	0	374
Fonds für Kinderhaus Weidmatt	1'085	157	-16	-23	0	1'203
Fonds für Tagesbeschäftigte Triva	17	0	0	-3	0	14
Fonds für betriebliche Infrastrukturen	4'160	513	-87	-0	0	4'586
Fonds für Mitarbeitende	0	0	0	0	0	0
<b>Total Fonds zweckgeb. Spenden/Beiträge</b>	<b>5'514</b>	<b>903</b>	<b>-118</b>	<b>-121</b>	<b>0</b>	<b>6'177</b>
<b>Total Fonds für realisierte Infrastrukturen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Schwankungsfonds SEG	278	0	0	-229	0	49
Schwankungsfonds Nebenbetriebe/Kultur	0	98	0	0	0	98
<b>Total Schwankungsfonds</b>	<b>278</b>	<b>98</b>	<b>0</b>	<b>-229</b>	<b>0</b>	<b>147</b>
<b>Total Fondskapital</b>	<b>5'792</b>	<b>1'001</b>	<b>-118</b>	<b>-350</b>	<b>0</b>	<b>6'325</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>						
Grundkapital	260	0	0	0	0	260
Freies Kapital	4'705	0	0	0	209	4'914
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>4'965</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>209</b>	<b>5'174</b>

# Spartenrechnung Bilanz

## Berichtsjahr

CHF 1'000	Erläuterung	SEG A+B	VBG	NB/Kultur*	Spenden	Total
Flüssige Mittel	1	1'264	0	0	0	1'264
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	10'676	103	206	0	10'984
Sonstige Forderungen	3	405	0	0	177	582
Vorräte	4	681	0	0	0	681
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	475	0	0	0	475
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>13'500</b>	<b>103</b>	<b>206</b>	<b>177</b>	<b>13'985</b>
Sachanlagen betrieblich	6	78'246	953	0	0	79'199
Sachanlagen nebenbetrieblich	7	0	0	7'363	0	7'363
Zweckgebundene Finanzmittel	8	0	0	0	1'901	1'901
Immaterielle Anlagen	9	741	0	0	0	741
<b>Anlagevermögen</b>		<b>78'987</b>	<b>953</b>	<b>7'363</b>	<b>1'901</b>	<b>89'203</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>92'487</b>	<b>1'056</b>	<b>7'568</b>	<b>2'078</b>	<b>103'189</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>10-14</b>	<b>11'311</b>	<b>0</b>	<b>292</b>	<b>0</b>	<b>11'604</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	67'313	1'142	2'054	0	70'509
Langfristige Rückstellungen	16	360	0	0	0	360
Beiträge für realisierte Infrastrukturen	Seite 60	9'843	164	4'759	0	14'767
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>77'517</b>	<b>1'307</b>	<b>6'813</b>	<b>0</b>	<b>85'636</b>
Fonds mit Zweckbindung	Seite 60	196	0	-196	1'901	1'901
Schwankungsfonds	Seite 60	107	0	0	0	107
<b>Fondskapital</b>		<b>303</b>	<b>0</b>	<b>-196</b>	<b>1'901</b>	<b>2'008</b>
Grundkapital	Seite 60	220	0	40	0	260
Gebundenes Kapital	Seite 60	0	0	619	0	619
Freies Kapital	Seite 60	3'670	0	0	177	3'847
Negativer Schwankungsfonds	Seite 60	-534	-251	0	0	-785
<b>Organisationskapital</b>		<b>3'356</b>	<b>-251</b>	<b>659</b>	<b>177</b>	<b>3'941</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>92'487</b>	<b>1'056</b>	<b>7'568</b>	<b>2'078</b>	<b>103'189</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

\*NB = Nebenbetrieb

- **SEG:** Die Sparte SEG richtet sich nach dem Gesetz für soziale Einrichtungen (SEG), dessen Verordnung und Merkblätter, Weisungen sowie Leistungsauftrag der Dienststelle für Soziales und Gesellschaft (DISG).
- **VBG:** Die Sparte VBG richtet sich nach dem Gesetz über Volksschulbildung (VBG), dessen Verordnung und Merkblätter, Weisungen sowie Leistungsauftrag der Dienststelle für Volksschulbildung (DVS).
- **NB/Kultur:** Die Sparte NB/Kultur umfasst die Nebenbetriebe (für SEG/VBG nichtbetriebsnotwendige Liegenschaften) sowie kulturelle/kommerzielle Aktivitäten, insbesondere in der Klosterkirche Rathausen.
- **Spenden:** Die Sparte Spenden umfasst sämtliche freien und zweckgebundenen Spendeneingänge inklusive Erbschaften, Legate, Gönnererträge sowie alle damit verbundenen Kosten. Die damit finanzierten Infrastrukturen werden als «Beiträge für realisierte Infrastrukturen» in der jeweiligen Sparte ausgewiesen.

# Spartenrechnung Betriebsrechnung

## Berichtsjahr

CHF 1'000	SEG B	SEG A	SEG A+B	VBG	NB/Kultur*	Spenden	Total
	Erwachsene	Kinder	Total	Kinder			
<b>Betriebsertrag</b>	<b>66'601</b>	<b>2'100</b>	<b>68'701</b>	<b>1'066</b>	<b>206</b>	<b>1'746</b>	<b>71'718</b>
Personalaufwand	-53'823	-2'340	-56'163	-1'170	0	-108	-57'441
Material- und Dienstleistungsaufwand	-2'473	-79	-2'552	-40	0	0	-2'592
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-1'156	-95	-1'251	-48	0	0	-1'299
Verwaltungsaufwand	-2'460	-124	-2'584	-62	0	-108	-2'754
Übrig. Sachaufwand / zweckgeb. Ausgaben	-1'251	-44	-1'295	-22	0	-80	-1'397
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-61'163</b>	<b>-2'682</b>	<b>-63'845</b>	<b>-1'341</b>	<b>0</b>	<b>-296</b>	<b>-65'483</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>5'437</b>	<b>-582</b>	<b>4'855</b>	<b>-275</b>	<b>206</b>	<b>1'450</b>	<b>6'236</b>
Abschreibungen	-3'188	-103	-3'291	-51	0	0	-3'343
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>	<b>2'249</b>	<b>-685</b>	<b>1'564</b>	<b>-327</b>	<b>206</b>	<b>1'450</b>	<b>2'893</b>
Finanzergebnis	-1'108	0	-1'108	0	0	0	-1'108
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1'142</b>	<b>-685</b>	<b>456</b>	<b>-327</b>	<b>206</b>	<b>1'450</b>	<b>1'785</b>
Nebenbetriebliches Ergebnis	0	0	0	0	2'511	0	2'511
Ausserordentliches Ergebnis	-1'104	0	-1'104	0	0	0	-1'104
Wertberichtigung Covid-19-Lager	0	0	0	0	-1'125	0	-1'125
<b>Ergebnis vor Veränderung Fonds</b>	<b>38</b>	<b>-685</b>	<b>-648</b>	<b>-327</b>	<b>1'592</b>	<b>1'450</b>	<b>2'067</b>
Veränderung des Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge	0	0	0	0	-206	-624	-829
Umlage zweckgeb. Spenden/Beiträge	140	0	140	0	0	-140	0
<b>Ergebnis vor Veränderung Schwankungsfonds</b>	<b>178</b>	<b>-685</b>	<b>-508</b>	<b>-327</b>	<b>1'386</b>	<b>686</b>	<b>1'237</b>
Veränderung positiver Schwankungsfonds	-178	80	-98	40	0	0	-58
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital</b>	<b>0</b>	<b>-606</b>	<b>-606</b>	<b>-287</b>	<b>1'386</b>	<b>686</b>	<b>1'180</b>
Umlage freie Spenden Kinderhaus	0	72	72	36	0	-107	0
Veränderung gebundenes Kapital NB/ Kultur*	0	0	0	0	-2'511	0	-2'511
Veränderung freies Kapital	0	0	0	0	1'125	-579	546
Veränderung negativer Schwankungsfonds	0	534	534	251	0	0	785
<b>Ergebnis nach Zuweisung Organisationskapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

\*NB = Nebenbetrieb

Die Sparte NB/Kultur beinhaltet sämtliche Aktivitäten, welche nicht durch kantonale Kostenträger (SEG, VBG) finanziert werden. Der Aufwand Wertberichtigung Material Covid-19-Lager über CHF 1'125'000 geht zu Lasten des freien Kapitals und belastet die Sparte SEG und VBG nicht. Dies ist in der Spartenbetriebsrechnung unter «Veränderung freies Kapital» ausgewiesen.

# Geldflussrechnung

CHF 1'000	Erläuterung	2021	2020
(indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital		1'180	209
Abschreibungen auf Sachanlagen	26	3'364	3'103
Abschreibungen auf nebenbetriebliche Sachanlagen	28	4	50
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	26	229	252
Nettogewinn/Nettoverlust aus Anlageabgängen	6, 7	-11	-9
Nettogewinn/Nettoverlust aus Anlageabgängen NB	28	-2'418	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-3'845	4'025
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	-419	1'948
Veränderung Vorräte	4	-216	-287
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	1'821	-802
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	12, 14, Seite 60	6'337	523
Veränderung Rückstellungen	13, 16	-274	-21
Veränderung Fondskapital	Seite 60	-4'316	532
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>		<b>1'436</b>	<b>9'523</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen	6, 7	-6'551	-2'655
Devestitionen in Sachanlagen	6, 7	49	9
Investitionen in immaterielle Anlagen	9	-340	-401
Investitionen in nebenbetriebliche Sachanlagen	7	-3'437	0
Devestitionen in nebenbetriebliche Sachanlagen	28	2'418	0
Investitionen/Devestitionen in zweckgebundene Finanzanlagen	8	4'276	-663
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-3'584</b>	<b>-3'710</b>
<b>Free Cashflow</b>		<b>-2'148</b>	<b>5'814</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	11	-320	0
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten langfristig	15	2'892	-3'628
Überführung gebundene Mittel in Beiträge für realisierte Infrastrukturen	Seite 60	-2'511	0
Überführung Schwankungsfonds NB in gebundenes Kapital	Seite 60	98	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>159</b>	<b>-3'628</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-1'989</b>	<b>2'186</b>
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar	1	3'252	1'067
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	1	1'264	3'252
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-1'989</b>	<b>2'186</b>

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber für die Darstellung jeweils auf CHF 1'000 gerundet. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.



## SANDRA WIRZ

Sandra Wirz geniesst die festliche Stimmung am Fest für die Bewohnerinnen und Bewohner. Unter dem Motto «zäme cho» sind anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der SSBL 16 Feste mit der Bewohnerschaft gefeiert worden.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Unter dem Namen Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, mit Sitz in Ebikon. Zweck ist die Förderung der sozialen Eingliederung behinderter Menschen sowie deren Begleitung in allen Lebensbereichen. Die Stiftung bietet Wohn-, Förder- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie integrative Massnahmen für Erwachsene und Kinder im Vorschulalter mit geistiger Behinderung an. Soweit die Erfüllung des Stiftungszwecks nicht beeinträchtigt wird, kann die Stiftung bestimmte Anlagen auch für Bildungszwecke und andere Zwecke zugänglich machen. Aufgrund der Überschreitung der Schwellenwerte gemäss Art. 727 Abs. 1 Ziff. 2 OR unterliegt die SSBL einer ordentlichen Revision.

### Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt per Bilanzstichtag 31. Dezember in Übereinstimmung mit Art. 961 ff. des Obligationenrechts, dem Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG), dem Volksschulbildungsgesetz (VBG), der Verordnung (SEV) sowie den Weisungen und Merkblättern des Kantons Luzern, dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER sowie den nachfolgenden Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen. Die Offenlegung ist identisch mit der internen Berichterstattung (Management-Approach).

### Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management auch Schätzungen und Annahmen, die die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen aus der Vergangen-

heit und verschiedenen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Anlagevermögen sowie die übrigen Aktiven werden bei Anzeichen von Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen durch das Management vorgenommen.

### Brutto- und Nettoumsatz

Erträge aus Dienstleistungen und Verkäufen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Leistungen erbracht oder die Produkte geliefert wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Erträge werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Spenden werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs erfasst, wobei unterschieden wird, ob diese einer Zweckbestimmung unterliegen oder nicht. Legate werden zum Zeitpunkt der gesicherten, rechtmässigen Forderung oder bei Zahlungseingang erfasst.

Die wichtigsten Erlösquellen der SSBL sind:

- Kantone und Gemeinden: 70 Prozent
- Selbstzahler (Kostgeld): 25 Prozent
- Spenden/Beiträge/diverse Erträge: 5 Prozent

Die Prozentangaben sind durchschnittliche Angaben über die letzten Jahre. Bei den Erlösen von Kantonen und Gemeinden überwiegt klar der innerkantonale Anteil mit rund 95 Prozent gegenüber dem ausserkantonalen Anteil mit rund fünf Prozent.

### Aufwände

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Für Forderungen werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen. Die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung basiert wie folgt auf der Altersstruktur der Debitoren:

Verfall < 60 Tage	0% Wertberichtigung
Verfall 61-180 Tage	10% Wertberichtigung
Verfall 181-360 Tage	50% Wertberichtigung
Verfall > 360 Tage	100% Wertberichtigung

**Angefangene Arbeiten, nicht fakturierte Dienstleistungen und Vorräte**

Angefangene Arbeiten werden zu den kumulierten Selbstkosten bewertet, soweit sie den realisierbaren Nettoverkaufspreis nicht überschreiten. Noch nicht fakturierte Dienstleistungen werden zu den vereinbarten Tarifen beziehungsweise erwarteten Nettoverkaufspreisen abzüglich der jeweiligen durchschnittlichen Bruttomarge, soweit diese nicht in die Betriebsrechnung eingeflossen ist, bewertet. Für erfasste nicht kurante Teile an Lager wird aufgrund der Umschlaghäufigkeit oder Verfalldatums beziehungsweise der Haltbarkeit eine abgestufte Wertberichtigung gebildet. Gekaufte Waren werden zum tiefsten Einstandspreis (Lieferantenfaktura ohne MwSt), selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellungskosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufspreis eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert. Erhaltene Skonti und Rückvergütungen werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Büromaterialien und Lebensmittel in den Wohngruppen werden nicht als Vorrat geführt, sondern beim Einkauf direkt der Betriebsrechnung belastet.

**Zweckgebundene Finanzmittel**

Der auf der Passivseite ausgeschiedene Fonds «zweckbestimmte Spenden/Beiträge» wird

gemäss Ziff. 6 Swiss GAAP FER 21, vom operativen Cash und separat als zweckgebundene Finanzmittel ausgewiesen.

**Anlagen im Bau und IT-Projekte**

In Bau beziehungsweise Erstellung befindliche Sachanlagen wie auch überjährige ICT-Projekte (immaterielle Anlagen in Bau) werden nicht abgeschrieben. Erst bei der Inbetriebnahme und Zuordnung zu den entsprechenden Anlagekategorien werden diese neu erstellten Anlagen entsprechend abgeschrieben.

**Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Abschreibungen werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauer linear berechnet:

• Hochbauten (Rohbau)	65 Jahre
• Hochbauten (Innenausbau)	25 Jahre
• Umbauten und Installationen	40 Jahre
• Photovoltaik-Anlage	20 Jahre
• Schliesssysteme	15 Jahre
• Umbau Café, Wohnpavillons	10 Jahre
• Mobiliar, Ausstattungen, Maschinen	5-10 Jahre
• Betriebs-/Kommunikationssysteme	5-7 Jahre
• Investitionen in Mietliegenschaften	5 Jahre
• Fahrzeuge	5 Jahre
• Übrige Sachgüter	5 Jahre
• Informatik, Endgeräte	3 Jahre

Ersatzinvestitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn sie die Nutzungsdauer verlängern oder den Wert der Immobilie steigern. Bebaute und unbebaute Grundstücke unter den Sachanlagen werden nicht abgeschrieben. Die Nutzungsdauern wurden teilweise per 31. Dezember 2021 auf die neu geschätzte voraussichtliche Nutzungsdauer erhöht.

**Immaterielle Werte**

Immaterielle Anlagen, insbesondere Softwarelizenzen und konfigurierte Betriebssysteme, werden zu Anschaffungs-

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

oder Herstellungskosten bewertet inklusive Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Roll-out und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Werte werden über folgende zu erwartenden Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

- Betriebssysteme, Softwarelizenzen 3–7 Jahre
- Patente, Marken- und Vertragsrechte 3 Jahre
- Übrige immaterielle Werte 3 Jahre

## Nebenbetriebliche Liegenschaften

Die Liegenschaften werden im Sinne von Ziff. 14 FER 18, als Renditeliegenschaften klassifiziert. Dabei handelt es sich um nicht betriebsnotwendige Objekte, die über einen längeren Zeitraum gehalten und bewirtschaftet werden. Baulandreserven, deren künftige Nutzung noch nicht feststeht, werden ebenfalls als Anlageimmobilien klassiert. Die Bewertung der Anlageimmobilien erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert. Allfällig über den Anschaffungswerten liegende höhere Marktwerte werden zu Informationszwecken in der entsprechenden Erläuterung ausgewiesen.

## Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven zu berücksichtigen sind. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare beziehungsweise kalkulierte Wert.

## Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus verzinslichen Kontokorrentkrediten von Banken und Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus verzinslichen und nicht-

verzinslichen Darlehen Dritter zusammen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

## Vorauszahlungen

Vorauszahlungen von Kundinnen und Kunden werden in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten separat erfasst und zum Zeitpunkt der Fakturierung beziehungsweise des Schlussrechnungseingangs gegen diese nettiert. Vorauszahlungen an Lieferanten für Anlagen im Bau werden – sofern wesentlich, das heisst grösser als 0.25 Millionen Franken und länger als sechs Monate – unter diesen aktiviert. Übrige Vorauszahlungen an Lieferanten sind unter «Übrige kurzfristige Forderungen» ausgewiesen.

## Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle beziehungsweise allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Managementeinschätzungen erfolgswirksam einzubuchen beziehungsweise anzupassen.

## Beiträge für realisierte Infrastrukturen

Die Beiträge für realisierte Infrastrukturen weisen die Höhe des durch zugewiesene Spenden, Erbschaften, Legate sowie Subventionsbeiträge finanzierten Teils aus und bezwecken in den Folgejahren die volle oder teilweise Neutralisierung der jährlichen Bruttoabschreibungen in der Erfolgsrechnung. Im Anlagespiegel des Finanzberichts ist der zweckgebundene Finanzierungsanteil gemäss Swiss GAAP FER 21.6 auszuweisen. Die Beiträge werden in der Höhe der jährlichen Abschreibungsquote der spendenfinanzierten Sachanlage über die passivierten Beiträge für realisierte Infrastrukturen abgebaut.

**Steuern**

Die Stiftung ist von der Gewinnbesteuerung befreit. Somit bestehen auch keine latenten Steuern. Es besteht jedoch keine Beitragsbefreiung von der Grundstückgewinnsteuer, der Mehrwertsteuer und der Verrechnungssteuer.

**Personalvorsorge**

Alle Mitarbeitenden sind der Luzerner Pensionskasse (LUPK) angeschlossen. Falls für die Beseitigung einer Unterdeckung in der Pensionskasse zukünftige Sanierungsbeiträge des Arbeitgebers nötig wären, werden diese entsprechend zulasten der Betriebsrechnung zurückgestellt. Allfällige Verpflichtungen des Arbeitgebers würden entsprechend bilanziert.

**Zweckgebundene Fonds**

Ein zweckgebundener Fonds unterliegt einer fremdbestimmten Zweckbindung. Diese Zweckbindung erfolgt mittels zweckbestimmter Sammelaktionen und/oder durch vom Spender oder Legatespender gewünschte Zweckbindung. Die zweckgebundenen Fonds entsprechen einem personifizierten Vermögen und sind analog zum Grundgedanken einer Stiftung (selbständiges Vermögen mit eigener Rechtspersönlichkeit) zu verstehen. Die Fonds kennen Einschränkungen und Bedingungen unterschiedlicher Natur. Diese werden nachfolgend aufgezeigt. Die Fondsspender erhalten, falls explizit gewünscht, Verwendungsnachweise. Für die zweckgebundenen Fonds bestehen detaillierte Fondsreglemente.

Der «**Dachfonds zweckgebundene Spenden**» umfasst fünf Unterfonds mit folgenden Zweckbestimmungen:

**1. Fonds für Erwachsene**

Direkthilfe, zugunsten von Bewohnerinnen und Bewohner zu verwenden, für Ausgaben, die nicht durch die diversen Kostenträger gedeckt sind. Darunter fallen ungedeckte Kosten für Pflege und Therapie, Versicherungen, Kommunikations- und Mobilitätsmittel,

Freizeit- und Feriengestaltung (insbesondere auch «Wünsche werden wahr»), Hobbys, Transporte, Spezialkleider, Orthesen und Prothesen, räumliche Anpassungen sowie Geräte und Mobilien, um den Bedürfnissen der Erwachsenen mit schwerer Behinderung besser gerecht zu werden. Zu diesen Kosten zählen sowohl Sach- als auch Betreuungskosten.

**2. Fonds für Kinderhaus Weidmatt**

Direkthilfe, zugunsten der Kinder zu verwenden, die nicht durch die diversen Kostenträger gedeckt sind. Darunter fallen ungedeckte Pflege- und Therapiekosten, Versicherungskosten, Kommunikations- und Mobilitätsmittel, Freizeit- und Feriengestaltung (insbesondere auch «Wünsche werden wahr»), Kosten für Hobbys, Fahrtkosten, Spezialkleider, Orthesen und Prothesen und räumliche Anpassungen sowie Geräte und Mobilien, um den Bedürfnissen der Kinder besser gerecht zu werden. Unter Kosten fallen einerseits Sachkosten und andererseits Betreuungskosten.

**3. Fonds für Tagesbeschäftigte Triva**

Direkthilfe, zugunsten der Tagesbeschäftigten in der Tagesstätte Triva zu verwenden, die nicht durch die diversen Kostenträger gedeckt sind. Darunter fallen insbesondere spezielle Werkzeuge, Einrichtungen, Arbeits- und Schutzvorkehrungen, Verbrauchsmaterialien sowie notwendige räumliche Anpassungen, um den Bedürfnissen der Tagesbeschäftigten besser gerecht zu werden, oder auch das Thema «Wünsche werden wahr». Unter diese Kosten fallen einerseits Sachkosten und andererseits Betreuungskosten.

**4. Fonds für Infrastrukturverbesserungen SEG**

Direkthilfe, für Infrastrukturverbesserungen für alle Standorte der SSBL zu verwenden, insbesondere für die Gestaltung und Bereitstellung von Aufenthaltsräumen mit Geräten und Mobilien im Innen- und Aussenbereich, die den Bewohnerinnen und Bewohner eine bessere Freizeitgestaltung ermöglichen.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## **5. Fonds für Infrastrukturverbesserungen Nebenbetriebe/Kultur**

Dieser Fonds dient für Infrastrukturverbesserungen von Nebenbetrieben/Kultur durch zweckbestimmte Spenden, Erbschaften, Legate, Beiträge der Denkmalpflege.

### **Schwankungsfonds SEG und VBG**

Dem jeweiligen Schwankungsfonds SEG und VBG wird ein resultierender Mehrertrag aus den einzelnen Sparten zugewiesen. Verluste sind bis zu einem Saldo von CHF 0 aus dem Schwankungsfonds SEG oder VBG zu decken. Den jeweiligen Schwankungsfonds übersteigende Verluste werden im Organisationskapital als negative Schwankungsfonds SEG und/oder VBG ausgewiesen.

### **Einbezahltes Stiftungskapital**

Das Stiftungskapital von CHF 220'000 wurde von den Gründerinnen und Gründern am 16. November 1971 einbezahlt. Gestützt auf den Entscheid vom 25. September 1990 des Regierungsrates des Kantons Luzern als Aufsichtsbehörde, hat die Stiftung auf dem Weg der Fusion in analoger Anwendung von Art. 748 OR und aufgrund der Bilanzen per 31. Dezember 1988 sämtliche Aktiven und Passiven der Stiftung «Erziehungsheim Rathausen», in Rathausen, Gemeinde Ebikon, übernommen. Das Stiftungskapital erhöhte sich aufgrund dieser Fusion um 40'000 Franken auf 260'000 Franken. Diese Erhöhung wird der Sparte Nebenbetriebe/Kultur zugewiesen, da die Klostergebäulichkeiten der Stiftung mit der Fusion zugegangen sind.

### **Gebundenes Kapital**

Dem gebundenen Kapital werden die aus der Spartenrechnung Nebenbetriebe/Kultur möglichen Jahresüberschüsse oder Entnahmen zugewiesen.

### **Freies Kapital**

Das erarbeitete freie Kapital repräsentiert die nicht tariflich bedingten Jahresüberschüsse, generiert durch nicht verwendete freie Spenden, Erbschaften und Legate.

## **Interne Leistungsverrechnungen (ILV)**

Der interne Dienstleistungs- und Warenaustausch ist reglementiert und basiert auf dem Selbstkostenprinzip, das heisst Marktpreis abzüglich marktüblicher Marge.

## **Unentgeltliche Leistungen (Freiwilligeneinsatz)**

Möglichkeiten für Freiwilligeneinsätze sind: Spaziergänge, Fahrdienst, Einkaufen, Begleitung (Coiffeur, Gottesdienst, Kaffee trinken), Unterhaltung (Kartenspiele, Würfelspiele usw.), Mithilfe in Projektwochen, Unterstützung bei Haushaltsarbeiten, Kochen von Mahlzeiten oder Arbeiten im Garten- und Gebäudeunterhalt, Unterhalt von Fahrzeugen. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer erhalten als Anerkennung einen Freiwilligenausweis mit den geleisteten Stunden. Die effektiven Spesen werden vergütet. Der Freiwilligeneinsatz wird ausgewertet. Das regelmässige Gespräch – einzeln oder angeleitet in Gruppen – dient dem Erfahrungsaustausch, der gegenseitigen Unterstützung und der Auswertung des geleisteten Einsatzes.

## **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Diese werden im Nonprofit-Governance-Bericht auf Seite 81 offengelegt. Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird ferner betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann oder mit Organmitgliedern verbunden ist.

## **Ausserbilanzgeschäfte**

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften und Pfandbestellungen gemäss Art. 663b Abs. 2 OR (in der Regel an kreditgebende Banken) sowie operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

## 1 Flüssige Mittel

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Kasse	70	61
Post	386	435
Bank	807	2'757
<b>Total</b>	<b>1'264</b>	<b>3'252</b>
davon verpfändet/gesperrt	0	0

Die Liquidität entspricht dem Niveau vor der Pandemie. Aufgrund der kürzeren Zahlungsfrist der Forderungen gegenüber dem Kanton Luzern (Liquiditätssicherung durch den Kanton Luzern in der Covid-19-Phase) war die Liquidität im Vorjahr doppelt so hoch.

## 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

### 2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Gegenüber Klienten	2'409	2'437
Gegenüber Sonstigen	69	28
<b>Total brutto</b>	<b>2'478</b>	<b>2'465</b>
Delkredere	-33	-108
<b>Total netto</b>	<b>2'445</b>	<b>2'356</b>

### 2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gemeinwesen

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Gegenüber Kanton Luzern	7'783	4'092
Gegenüber anderen Kantonen und Gemeinden	514	690
Gegenüber Sonstigen	241	1
<b>Total brutto</b>	<b>8'539</b>	<b>4'783</b>
Delkredere	0	0
<b>Total netto</b>	<b>8'539</b>	<b>4'783</b>
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto</b>	<b>10'984</b>	<b>7'139</b>
davon verpfändet	0	0

Im Vorjahr hatte der Kanton zur Liquiditätssicherung in der Covid-19-Phase die Zahlungsfrist verkürzt. Dies führte zu einer Abnahme der Forderungen gegenüber dem Kanton Luzern um rund CHF 3.8 Mio. Die Massnahme wurde 2021 wieder aufgehoben, sodass im Jahr 2021 das Niveau vor der Pandemie erzielt wurde. Unter sonstigen Forderungen wurden unter anderem Forderungen gegenüber der Denkmalpflege über CHF 205'580 für die Kirchenrenovation erfasst.

## 3 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Gegenüber Dritten	458	210
Gegenüber Gemeinwesen	123	49
<b>Total</b>	<b>582</b>	<b>258</b>

Im Berichtsjahr besteht gegenüber Dritten ein Guthaben aus der neuen Kurzabsenzenversicherung im Umfang von CHF 270'000 und CHF 177'000 Guthaben aus einem Legat.

## 4 Vorräte

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Produkte Geschenkshop	64	0
Lebensmittel	39	41
Brennstoffe	26	31
Med. Verbrauchsmaterial	275	57
Verbrauchsmaterial Covid-19	1'349	284
Reinigungsmittel	53	52
<b>Total brutto</b>	<b>1'806</b>	<b>465</b>
Wertberichtigung Verbrauchsmaterial Covid-19	-1'125	0
<b>Total netto</b>	<b>681</b>	<b>465</b>
davon verpfändet	0	0

Aufgrund des Wegfalls von staatlichen Schutzmateriallieferungen wurde das Covid-19-Schutzmateriallager stark erhöht. Diese Wertberichtigung geht zulasten des freien Kapitals und belastet die Sparte SEG und VBG nicht. Dies ist in der Spartenbetriebsrechnung auf Seite 63 unter «Veränderung freies Kapital» in der Sparte Nebenbetriebe/Kultur (nicht kantonal finanziert) ausgewiesen.

## 5 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Guthaben aus noch nicht realisierten Leistungen	459	372
Noch nicht verrechneter Umsatz	16	8
<b>Total</b>	<b>475</b>	<b>379</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen vorwiegend vorausbezahlte Rechnungen für Versicherungen und Serviceleistungen.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 6 Sachanlagen betrieblich

### 6.1 Berichtsjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude und Bauten	Installa- tionen Einrich- tungen	Mobiliar, Maschinen und übrige Sachgüter	Informatik und Kommuni- kation	Fahr- zeuge	Anlagen im Bau und IT- Projekte	Total
<b>Anschaffungswerte</b>								
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>3'807</b>	<b>65'258</b>	<b>45'454</b>	<b>3'561</b>	<b>1'474</b>	<b>2'848</b>	<b>1'244</b>	<b>123'646</b>
Zugänge	275	1'799	2'857	466	542	67	545	6'551
Abgänge	0	-1'809	-2'264	-15	0	-142	0	-4'230
Umgliederungen	0	653	-1'336	0	115	0	-1'258	-1'825
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>4'082</b>	<b>65'901</b>	<b>44'711</b>	<b>4'012</b>	<b>2'130</b>	<b>2'773</b>	<b>531</b>	<b>124'141</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>0</b>	<b>-23'389</b>	<b>-16'862</b>	<b>-2'428</b>	<b>-904</b>	<b>-2'263</b>	<b>0</b>	<b>-45'845</b>
Abschreibungen	0	-1'408	-960	-546	-218	-172	0	-3'304
Abgänge	0	1'809	2'165	15	0	142	0	4'131
Umgliederungen	0	-32	112	0	-4	0	0	76
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>0</b>	<b>-23'021</b>	<b>-15'545</b>	<b>-2'958</b>	<b>-1'126</b>	<b>-2'293</b>	<b>0</b>	<b>-44'943</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2021</b>	<b>4'082</b>	<b>42'881</b>	<b>29'167</b>	<b>1'054</b>	<b>1'005</b>	<b>480</b>	<b>531</b>	<b>79'199</b>
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0	0	0	0
davon zweckgebundene Anlagen	320	1'939	7'632	86	0	31	0	10'008
Brandversicherungswerte								153'927

- Bei den Grundstücken betrifft der Zugang den Erwerb von Fruchtfolgeflächen zwecks möglicher künftiger Einzonung von Bauland in Rathausen.
- Der Zugang bei den Gebäuden und Bauten sowie Installationen und Einrichtungen betrifft den «Werkhof Gärtnerei», Park, Sportplatz, Umnutzung Wisstanne inklusive Spielplatz für Kinderhaus Weidmatt, den Skulpturenweg, Innenausbau Amtshaus, Brisen und DG Kloster Sitzungszimmer.
- Die Anlagen im Bau und IT-Projekte betreffen hauptsächlich die laufenden Projekte QM-Digitalisierung, Polypoint, Ökihof und Titlis.
- Beim Mobiliar betrifft es das Kinderhaus Weidmatt, den Innenausbau Amtshaus, Brisen und DG Kloster Sitzungszimmer sowie den Ersatz von Maschinen und übrigen Sachgütern.
- Der Zugang Informatik und Kommunikation betrifft die Erneuerung der Telefonzentrale, die WLAN-Erschliessung und den WLAN-Ausbau, die Unterbrechungsstromversorgung USV und den Ersatz von diversen Multifunktionsdruckern.
- Die Abgänge bei den Gebäuden und Bauten betreffen das Impairment durch die Umnutzung Wisstanne sowie die Bereinigungen von vollständig abgeschriebenen Installationen und Einrichtungen, welche ersetzt wurden.
- 12 Prozent sämtlicher Anlagen im Nettowert von CHF 10 Mio. wurden mit Spenden und Beiträgen des Denkmalschutzes finanziert.



# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 7 Sachanlagen nebenbetrieblich

### 7.1 Berichtsjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude und Bauten	Mobiliar	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>2'216</b>	<b>2'983</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5'199</b>
Zugänge	0	3'300	67	71	3'437
Abgänge	-1'627	-154	0	0	-1'781
Umgliederungen	0	1'564	112	107	1'783
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>589</b>	<b>7'693</b>	<b>179</b>	<b>178</b>	<b>8'637</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>-1'677</b>	<b>-1'300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2'977</b>
Abschreibungen	0	-4	0	0	-4
Abgänge	1'627	154	0	0	1'781
Umgliederungen	0	-76	0	0	-76
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>-50</b>	<b>-1'225</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'275</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2021</b>	<b>539</b>	<b>6'467</b>	<b>179</b>	<b>178</b>	<b>7'363</b>
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0
davon zweckgebundene Anlagen	0	4'403	179	178	4'759
Brandversicherungswerte					11'087

Bei den nebenbetrieblichen Sachanlagen handelt es sich um den Pachtbetrieb Milchhof, die Ende 2021 neu in Betrieb genommene Kirche sowie die nicht im Rahmen von SEG und VBG betrieblich genutzten Gebäude.

Der Abgang bei den Grundstücken sowie Gebäuden und Bauten betrifft den Verkauf von landwirtschaftlichem Land an Bund und Kanton für die Projekte Reuss-Renaturierung und dritter Autobahntunnel Rathausen. Der Zugang umfasst die Renovation des Kircheninnenraums.

Der Anteil Kirche an der Klosterhülle wurde umgegliedert von betrieblich zu nebenbetrieblich und entlastet somit die betrieblichen Abschreibungen gemäss SEG.

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um die noch laufende Restaurierung der Kirchenorgel.

## 7.2 Vorjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude und Bauten	Total
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>2'216</b>	<b>2'931</b>	<b>5'147</b>
Zugänge	0	52	52
Abgänge	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>2'216</b>	<b>2'983</b>	<b>5'199</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>-1'943</b>	<b>-984</b>	<b>-2'927</b>
Abschreibungen	0	-50	-50
Abgänge	0	0	0
Umgliederungen	266	-266	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-1'677</b>	<b>-1'300</b>	<b>-2'977</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2020</b>			
davon Finanzleasing	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0
davon zweckgebundene Anlagen	0	255	255
Brandversicherungswerte			6'847

## 8 Zweckgebundene Finanzmittel

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Zweckgebundene Finanzmittel	1'901	6'177
<b>Total</b>	<b>1'901</b>	<b>6'177</b>

Der Standard Swiss GAAP FER 21, Ziffer 6, wird umgesetzt. Die auf der Passivseite ausgeschiedenen Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge werden separat als zweckgebundene Finanzmittel ausgewiesen. Somit kann der Spenderinnen- und Spenderwille unabhängig von der betrieblichen Liquidität umgesetzt werden.

## 9 Immaterielle Anlagen

CHF 1'000	2021	2020
<b>Anschaffungswerte</b>		
<b>Stand 01.01.</b>	<b>1'413</b>	<b>1'012</b>
Zugänge	340	401
Abgänge	0	0
Umgliederungen	43	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1'795</b>	<b>1'413</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
<b>Stand 01.01.</b>	<b>-825</b>	<b>-574</b>
Abschreibungen	-229	-252
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-1'055</b>	<b>-825</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.</b>		
davon Finanzleasing	0	0
davon verpfändet	0	0
davon zweckgebundene Anlagen	0	0

Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen hauptsächlich die Digitalisierung der HR-Prozesse, Polypoint P4, QM-Digitalisierung, Website Geschenkshop, die Videoproduktion für Führungen sowie das Führungscockpit (BI).

## 10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Gegenüber Dritten	3'989	2'120
Gegenüber Gemeinwesen	553	601
<b>Total</b>	<b>4'542</b>	<b>2'721</b>

Die Zunahme ist auf die baubedingten Handwerksrechnungen der im Dezember 2021 abgeschlossenen Renovation des Kircheninnenraums der Sparte Nebenbetriebe/Kultur zurückzuführen.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 11 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Bankkontokorrente	0	0
gewichteter Zinssatz	0.00%	0.00%
Bankdarlehen, fällig innerhalb eines Jahres	3'308	3'628
gewichteter Zinssatz	1.87%	1.84%
<b>Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten</b>	<b>3'308</b>	<b>3'628</b>

In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind die vereinbarten jährlichen Amortisationen sowie ein Bankdarlehen von CHF 1.82 Mio. enthalten, das 2022 zur Rückzahlung fällig wird.

## 12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Taschengeld Klienten	131	153
Sozialversicherungen	2'129	2'059
Mehrwertsteuer	15	4
Kundenvorauszahlungen	1	5
<b>Total</b>	<b>2'276</b>	<b>2'221</b>

## 13 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Dienstaltersgeschenke	129	103
Demontage Wohnpavillons Rathausen	0	189
Restrukturierung	44	70
<b>Total</b>	<b>173</b>	<b>362</b>

Die Demontage der Container-Wohnpavillons ist erfolgt. An ihrem Platz wurde der Park mit Kleintierstallungen realisiert.

## 14 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Noch nicht ausbezahlte Löhne	78	136
Ferien und Mehrstunden	992	768
Diverse	235	1'485
<b>Total</b>	<b>1'305</b>	<b>2'389</b>

Im Vorjahr war unter «Diverse» die Vorauszahlung des Bundesamts für Strassen (ASTRA) erfasst, welche die Landverkäufe 2021 (Bypass Luzern - Tunnel Rathausen) betrifft.

## 15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Langfristige Bankdarlehen	70'509	67'617
gewichteter Zinssatz	1.44%	1.58%
<b>Total</b>	<b>70'509</b>	<b>67'617</b>

### Fälligkeiten der langfristigen Bankverbindlichkeiten

- in 1 bis 5 Jahren	56'717	29'622
- in mehr als 5 Jahren	13'793	37'995
<b>Total</b>	<b>70'509</b>	<b>67'617</b>

Ein Darlehen aus dem Vorjahr sowie ein im aktuellen Jahr abgelaufenes Darlehen von je CHF 2.0 Mio wurde auf 5 Jahre verlängert. Die neuen, tieferen Zinssätze wirkten sich senkend auf den gewichteten Zinssatz aus.

## 16 Langfristige Rückstellungen

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Dienstaltersgeschenke	360	445
<b>Total</b>	<b>360</b>	<b>445</b>

## 17 Ertrag Leistungen Kantone und Gemeinden

CHF 1'000	2021	2020
Erträge Leistungsabgeltung		
Kanton Luzern und Gemeinden	47'311	47'746
Übrige Kantone und Gemeinden	2'707	2'994
<b>Total</b>	<b>50'018</b>	<b>50'740</b>

Die Reduktion der Leistungsabgeltung ist auf eine leicht tiefere Auslastung zurückzuführen.

**18 Ertrag Leistungen Klienten (IV, EL, HE)**

CHF 1'000	2021	2020
Beiträge Klienten		
Kanton Luzern	17'450	17'694
Übrige Kantone	311	289
Sonstige Leistungsabgeltungen	460	326
<b>Total</b>	<b>18'220</b>	<b>18'309</b>

**19 Sonstiger betrieblicher Ertrag**

CHF 1'000	2021	2020
Ertrag Schwimmbad	41	36
Ertrag aus Beschäftigung und Handel	124	101
Ertrag Restauration und Anlässe	801	742
Ertrag Umgebungspflege und Gärtnerei	104	99
Ertrag Hauswirtschaft	4	2
Mietzinsertrag	36	34
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	132	116
übrige Erträge	287	189
<b>Total</b>	<b>1'528</b>	<b>1'319</b>

Mit der ersten Pandemiewelle mussten das Schwimmbad, die Verkaufsläden und die Gastronomie wie schon im Vorjahr über Monate geschlossen werden. Unter «übrige Erträge» sind die Erlöse aus dem Geschenkshop sowie Sponsoring erfasst.

**20 Ertrag Spenden/Beiträge**

CHF 1'000	2021	2020
Ertrag freie Spenden, Beiträge	178	207
Ertrag zweckgebundene Spenden oder Beiträge	1'039	773
Ertrag Gönnerbeiträge	19	2
Ertrag Erbschaften / Legate	716	128
<b>Total</b>	<b>1'952</b>	<b>1'110</b>

Die Erhöhung bei den zweckgebundenen Spenden oder Beiträgen ist auf Beiträge der Denkmalpflege und von institutionellen Spendern für die Kirchenrenovation zurückzuführen. Beim Ertrag Erbschaften/Legate konnten zwei grosse Erbschaften verzeichnet werden.

**21 Personalaufwand**

CHF 1'000	2021	2020
Besoldungen	48'858	49'036
Veränderung Ferien, Mehrstunden und Dienstaltersgeschenke	119	-63
Honorare für Leistungen Dritter	195	154
Taggelder von Versicherungen	-1'864	-2'608
Sozialleistungen Arbeitgeber	4'544	5'461
Pensionskassenaufwand	4'585	4'647
Personalnebenaufwand	1'003	986
<b>Total</b>	<b>57'441</b>	<b>57'613</b>

Bei den Sozialleistungen Arbeitgeber ist seit dem 1.4.2020 eine Kurzabsenzenversicherung vorhanden. Bei der Neuaufnahme im Jahre 2020 wurden die Versicherungsleistungen bei den Taggeldern abgebildet. Dies wurde mit dem ersten vollen Betriebsjahr 2021 korrigiert. Diese Versicherungsleistungen haben eine aufwandmindernde Wirkung auf den Sozialleistungsaufwand Arbeitgeber.

**22 Material- und Dienstleistungsaufwand**

CHF 1'000	2021	2020
Medizinischer Bedarf	190	343
Lebensmittel und Getränke	1'714	1'750
Haushalt	703	790
Aufwand Umgebungspflege und Gärtnerei	14	13
Rückvergütungen von Lieferanten	-30	-26
<b>Total</b>	<b>2'592</b>	<b>2'871</b>

Das Vorjahr wurde nach der Struktur 2021 gegliedert. Der Bedarf an Covid-19-bedingtem medizinischem Hygienematerial wird im a.o. Ergebnis ausgewiesen.

**23 Betriebs- und Unterhaltsaufwand**

CHF 1'000	2021	2020
Immobilienunterhalt	969	1'138
Mobilienunterhalt	178	151
Fahrzeugunterhalt	151	153
<b>Total</b>	<b>1'299</b>	<b>1'442</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 24 Verwaltungsaufwand

CHF 1'000	2021	2020
Informatikaufwand	723	668
Marketing- und Kommunikationsaufwand	862	492
Versicherungen und Gebühren	274	252
Administrations- und Beratungskosten	895	971
<b>Total</b>	<b>2'754</b>	<b>2'383</b>

Der Marketing- und Kommunikationsaufwand stieg aufgrund der einmaligen Kosten für die Lancierung einer Jubiläumsbeilage 50 Jahre SSBL sowie der an den einzelnen Standorten stattgefundenen Jubiläumsaktivitäten, welche mehrheitlich mit gezielten Einnahmen aus Sponsoring, Inseraten und Spendenbeiträgen finanziert werden konnten.

## 25 Übriger Sachaufwand

CHF 1'000	2021	2020
Mietaufwand	404	405
Energie und Wasser	699	599
Beschäftigung und Freizeit	185	193
Sonstiger Sachaufwand	40	47
zweckgebundene Ausgaben	70	119
<b>Total</b>	<b>1'397</b>	<b>1'364</b>

Die Zunahme der Kosten für Energie und Wasser ist hauptsächlich auf höhere Stromkosten zurückzuführen.

Die Aufwände für zweckgebundene Ausgaben sind aufgrund von Covid-19 zurückgegangen. Ausflüge, Ferien und Freizeitaktivitäten mussten reduziert werden oder konnten gar nicht stattfinden.

## 26 Abschreibungen

CHF 1'000	2021	2020
Immobilien Sachanlagen	2'428	2'351
Mobile Sachanlagen	546	501
Fahrzeuge	172	135
Informatik und Kommunikation	218	117
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>3'364</b>	<b>3'103</b>
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	229	252
<b>Total Abschreibungen brutto</b>	<b>3'593</b>	<b>3'355</b>
Entlastung Beiträge für realisierte Infrastrukturen (ex Spenden)	-251	-252
<b>Total Abschreibungen netto</b>	<b>3'343</b>	<b>3'103</b>

Gemäss Erläuterung zur Jahresrechnung (siehe Sachanlagen ab Seite 72), wurden die Nutzungsdauern teilweise aktualisiert, auch rückwirkend.

## 27 Finanzergebnis

CHF 1'000	2021	2020
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	-1'108	-1'182
<b>Total</b>	<b>-1'108</b>	<b>-1'182</b>

## 28 Nebenbetriebliches Ergebnis

CHF 1'000	2021	2020
Ertrag Nebenbetriebe	204	204
Aufwand Nebenbetriebe	-108	-67
Abschreibungen Nebenbetriebe	-4	-50
Entlastung Beiträge für realisierte Infrastrukturen	0	11
<b>Subtotal Nebenbetriebe</b>	<b>93</b>	<b>98</b>
Ertrag Landverkauf an Bund und Kantone	2'461	0
Aufwand Landverkauf an Bund und Kantone	-43	0
<b>Subtotal Landverkauf</b>	<b>2'418</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>2'511</b>	<b>98</b>

Im Jahr 2021 erfolgte durch Beiträge für realisierte Infrastrukturen keine Entlastung mehr, weil der Nettoanlagewert unter dem Marktwert liegt und Renditeliegenschaften dann nicht mehr abgeschrieben werden.

Neue Zugänge an Beiträgen aus der Renovation des Kircheninnenraums sind im Dezember 2021 erfolgt. Eine erste Entlastung daraus wird im Betriebsjahr 2022 fällig.

**29 A.o. und periodenfremdes Ergebnis**

CHF 1'000	2021	2020
Ertrag aus Verkauf Sachanlagen	11	9
Diverser a.o./periodenfremder Ertrag	64	57
Diverser a.o./periodenfremder Aufwand	-49	-144
Aufwand für Liegenschaftsverkauf	-5	-7
<b>Subtotal</b>	<b>22</b>	<b>-84</b>
a.o. Ertrag Covid-19	31	0
a.o. Aufwand Covid-19	-1'156	-674
a.o. Wertberichtigungsaufwand Covid-19	-1'125	0
<b>Subtotal</b>	<b>-2'250</b>	<b>-674</b>
<b>a.o. und periodenfremdes Ergebnis</b>	<b>-2'229</b>	<b>-758</b>

Die Covid-19-bedingten a.o. Erträge und Aufwände wurden zwecks Auswirkung und Vergleichbarkeit separat erfasst und ausgewiesen.

Der a.o. Ertrag Covid-19 weist die Rückvergütung von Testmaterial aus, welches im Vorjahr vom Kanton zur Verfügung gestellt wurde.

Der a.o. Aufwand Covid-19 beinhaltet die Aufwände für Löhne Dritte (ausfallbedingte temporäre Einsätze) sowie Lohnnebenleistungen (für Covid-19-bedingte Zusatzbelastungen oder -aufwände).

Der a.o. Wertberichtigungsaufwand Covid-19 ist auf eine über den Jahresbedarf hinaus zu hohe Beschaffung von Covid-Material zurückzuführen. Diese Wertberichtigung geht zu Lasten des freien Kapitals und belastet die Sparte SEG und VBG nicht. Dies ist in der Spartenbetriebsrechnung auf Seite 63 unter «Veränderung freies Kapital» in der Sparte Nebenbetriebe/Kultur (nicht kantonal finanziert) ausgewiesen.

**30 Fundraising- und administrativer Aufwand im Verhältnis zum Betriebsaufwand**

CHF 1'000	2021	2020
<b>Total Betriebsaufwand inkl. Abschreibungen</b>	<b>68'825</b>	<b>68'776</b>
<b>Fundraising-Aufwand</b>	<b>216</b>	<b>162</b>
in % Betriebsaufwand	0.3%	0.2%
<b>übriger administrativer Aufwand</b>	<b>5'681</b>	<b>5'166</b>
in % Betriebsaufwand	8.3%	7.5%
<b>Total Fundraising- und administrativer Aufwand</b>	<b>5'898</b>	<b>5'328</b>
in % Betriebsaufwand	8.6%	7.7%
<b>Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>62'928</b>	<b>63'448</b>
in % Betriebsaufwand	91.4%	92.3%

Die angewandte Methode zur Berechnung richtet sich nach den Richtlinien der ZEWO und basiert auf der Zuweisung aller Kostenstellen der SSBL nach den vorgegebenen Kriterien.

Die Einhaltung der ZEWO-Richtlinien ist nicht Gegenstand der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

**31 Unentgeltliche Leistungen**

Im Berichtsjahr wurden Freiwilligeneinsätze im Umfang von 675 Stunden (Vorjahr: 186) geleistet. Gegenüber dem Vorjahr konnten Freiwilligeneinsätze wieder vermehrt durchgeführt werden. Im Vorjahr war dies durch die Kontaktbeschränkungen während der Covid-19-Pandemie weniger möglich (siehe Seite 70).

**32 Vorsorgeverpflichtungen und -aufwand Luzerner Pensionskasse (LUPK)****Berichtsjahr**

CHF 1'000	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation			Beiträge 2021	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.21	31.12.21	31.12.20		Verände- rung	31.12.21
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne mit Überdeckung	1'304'378	0	0	0	4'585	4'585	4'647
<b>Total</b>	<b>1'304'378</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'585</b>	<b>4'585</b>	<b>4'647</b>

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nicht übertroffen, deshalb besteht kein wirtschaftlicher Anteil für die SSBL.

**Vorjahr**

CHF 1'000	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation			Beiträge 2020	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.20	31.12.20	31.12.19		Verände- rung	31.12.20
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne mit Überdeckung	571'091	0	0	0	4'647	4'647	4'559
<b>Total</b>	<b>571'091</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'647</b>	<b>4'647</b>	<b>4'559</b>

Der Deckungsgrad beträgt per 31. Dezember 2021 115.5 Prozent (Vorjahr: 107.0 Prozent) bei einem technischen Zinsfuss von 1.5 Prozent (Vorjahr: 1.5 Prozent).

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 33 Eventualverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	0	0
Weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter	3'241	3'787
<b>Total</b>	<b>3'241</b>	<b>3'787</b>

Es handelt sich um die Verpflichtung der bis 2008 erhaltenen Baubeiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV), Bern. Bei einer allfälligen Veräusserung oder Umnutzung der Liegenschaften innerhalb von 25 Jahren sind diese Beiträge zurückzubezahlen, falls der Erlös nicht in eine Ersatzinfrastruktur reinvestiert wird. Die Verpflichtung dieser BSV-subsidierten Liegenschaften reduziert sich um jährlich 1/25. Die letzten Verpflichtungen laufen 2033 aus.

## 34 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

2021 wurden der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) rund CHF 46.9 Mio. (Vorjahr: CHF 47.2 Mio.) und der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) rund CHF 442'400 (Vorjahr: CHF 527'500) für Dienstleistungen in Rechnung gestellt. Das Honorar der Finanzkontrolle des Kantons Luzern als statutarischer Revisionsstelle ist unter Punkt 36, «Revisionshonorare», ausgewiesen.

Die nahestehende Leberer-Stiftung Weidmatt Wolhusen hat der SSBL im Jahr 2021 keine Projektbeiträge gespendet (Vorjahr CHF 13'000).

Marcel Schlecht, dem Ehemann von Geschäftsleitungsmitglied Manuela Schlecht-Huber, wurden für seine Tätigkeit als Kursleiter Kinaesthetics im Berichtsjahr insgesamt CHF 13'000 (Vorjahr: CHF 34'980) ausbezahlt.

## 35 Entschädigung für leitende Organe

Die Entschädigungen an Stiftungsrat, Geschäftsleitung und nahestehende Personen sind ausführlich im Nonprofit-Governance-Bericht 2021 offengelegt. 2021 wurden den Stiftungsrätinnen und -räten für ihre Organtätigkeit in dieser Funktion, als Mitglieder eines Stiftungsratsausschusses jeglicher Art von direkten und indirekten geldwerten Leistungen inklusive Spesen insgesamt CHF 143'533 (Vorjahr: CHF 157'179) ausbezahlt, davon an die Präsidentin CHF 43'000 (Vorjahr: CHF 39'920).

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung unterliegen der kantonalen Besoldungsordnung. Die gesamte Entschädigung betrug 2021 für 5.8 Vollzeitäquivalente CHF 1'020'892 (Vorjahr: 6.8 Vollzeitäquivalente, CHF 1'171'024), davon für den Geschäftsführer CHF 208'989 (Vorjahr: CHF 216'396).

## 36 Revisionshonorare

Das Honorar der Finanzkontrolle des Kantons Luzern ist für 2021 mit CHF 40'000 abgegrenzt (Vorjahr CHF 30'000). Es wurden keine Beratungsleistungen seitens der Revisionsstelle erbracht. Die Erhöhung basiert auf einer Zusatzprüfung der Spartenrechnung, der Fondsrechnung sowie des Betriebsabrechnungsbogens.

## 37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresabschlusses ist kein Ereignis eingetreten, das einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021 hat.

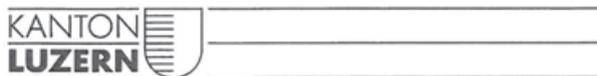
Die vorerwähnte Zusatzprüfung der Finanzkontrolle des Kantons Luzern bestätigte, dass sämtliche Prüfungspunkte (Einhaltung der rechtlichen Vorgaben SEG, Umsetzung der Kostenumlage auf die Kostenträger, Konsequenzen der Fonds-Umschichtungen 2019-2021 auf Kostenträger, zweckentsprechende Verwendung von Spendengeldern) per 31. Dezember 2021 eingehalten wurden und zu keiner Korrektur der Jahresrechnung führten.

## 38 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Stiftungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung und die Erfolgsverwendung (Zuweisung von CHF 1'180'000 ans Organisationskapital) anlässlich seiner Sitzung vom 14. Juni 2022 genehmigt und zur Abgabe an die Zentralschweizerische BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) sowie alle Stakeholder freigegeben. Der Stiftungsrat beantragt der Stiftungsaufsicht, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Stiftungsrat publiziert den Jahresbericht gemäss Auftrag aus der Eignerstrategie des Kantons auf seiner Website und stellt Exemplare der Dienststelle für Soziales und Gesellschaft (DISG) und der Kommission für soziale Einrichtungen (KOSEG) zur Verfügung.

# Revisionsbericht



Finanzkontrolle  
Bahnhofstrasse 19  
Postfach 3768  
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23  
[www.finanzkontrolle.lu.ch](http://www.finanzkontrolle.lu.ch)

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL, Ebikon**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksam-

keit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes

Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein  
Zugelassene  
Revisionsexpertin  
Leiterin



Daniel Steffen  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Luzern, 22. Juni 2022

# Abkürzungen

## A

ATG Ateliergruppe

## B

BGS Beratungsstelle Gesundheit und Soziales

BI Business Intelligence

BSV Bundesamt für Sozialversicherung

## C

CC Corporate Communications

CD Corporate Design

CI Corporate Identity

COSO Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission

## D

DISG Dienststelle Soziales und Gesellschaft

DVS Dienststelle Volksschulbildung

## E

EBIT Betriebsergebnis vor Finanzergebnis

EBITDA Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen

## F

FaBe Fachperson Betreuung

FaGe Fachperson Gesundheit

FEM Freiheitseinschränkende Massnahmen

## G

GDS Gesundheits- und Sozialdepartement

## H

HRM Human Resources Management

## I

IBB Individueller Betreuungsbedarf

ICT Information and Communication Technology

IDL Interactive Data Language

IGAV Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen

IKS Internes Kontrollsystem

ILV Interne Leistungsverrechnungen

INSOS Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung

IT Informationstechnologie

IVSE Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen

## K

KOSEG Kommission für soziale Einrichtungen

KZ Kennzahl

## L

LUPS Luzerner Psychiatrie

## M

MAV Mitarbeitendenvertretung

## N

NPO Nonprofit-Organisation

## O

OR Obligationenrecht

## S

SEG Gesetz über soziale Einrichtungen

SIP Strategische ICT-Planung

SRA Stiftungsratsausschuss

Stv. Stellvertretung

## U

UNBRK UN-Behindertenrechtskonvention

## W

WG Wohngruppe

## Z

ZBSA Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

Zebi Zentralschweizer Bildungsmesse

ZEWO Zentrale Auskunftsstelle für Wohlfahrtsunternehmen

ZF Zentrale Fortbildung

## LÖTSCHER DANIEL

Die Tagesstätte Triva bietet den Tagesbeschäftigten von Montag bis Freitag ein interessantes und vielseitiges Angebot. Dieses beinhaltet sowohl Arbeiten im wirtschaftsidentischen Umfeld als auch kreative Beschäftigung. Einen weiteren Bereich stellt die Hauswirtschaft dar.





**Stiftung für  
Schwerbehinderte  
Luzern SSBL**

Rathausen 2  
6032 Emmen  
T 041 269 35 00  
info@ssbl.ch  
www.ssbl.ch

Unsere Standorte  
Buchrain | Emmen-Rathausen  
Hitzkirch | Knutwil | Luzern-Allmend  
Luzern-Littau | Pfaffnau | Reiden  
Schüpfheim | Wolhusen



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

**SPENDENKONTO**

IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4  
Stiftung für Schwerbehinderte Luzern  
SSBL | Rathausen 2 | 6032 Emmen